Ausgabe 1 · 17. Jahrgang
Frühjahr 2021 · 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

top magazin

BRANDENBURG POTSDAM



reisen

Per pedes und zu Wasser

Deutschland erleben

menschen

Online unterwegs

Digitale Resilienz erhalten

genuss

Das blaue Powerpaket

Superfood Aroniabeere

wirtschaft

Struktur-wandel meistern

Die Lausitz

4 197175 907008 12021



Was wir tun, hat Zukunft.

Karriere mit Lehre

ÜBER 800 FREIE LEHRSTELLEN IM HANDWERK!

Jetzt in die eigene Zukunft investieren und eine Ausbildung im Handwerk starten.
Kostenfreie Lehrstellenberatung unter 033207 34211 oder lehrstellen@hwkpotsdam.de
www.hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse

Handwerkskammer Potsdam

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

heute Morgen lief im Autoradio der alte Song „Über den Wolken“ von Reinhard Mey und ich habe mich daran erinnert, bei welcher Gelegenheit ich ihn zuletzt gehört habe – ich trug ein Abendkleid, hatte ein Glas Champagner in der Hand und habe mit Freunden laut mitgesungen – es war der Ball der Wirtschaft im vergangenen Jahr. Ein schönes Event wie es so viele gab und zurzeit leider nicht gibt. Gerade wurde der neue Termin vom VBKI bekanntgegeben: 2. Oktober, wenn es denn das Infektionsgeschehen zulässt. Bis dahin ruht meine Abendgarderobe im Schrank und mein Jogger ist derzeit mein bester Freund. Wenn es nach dem unvergessenen Karl Lagerfeld geht, habe ich mit dieser Einstellung die Kontrolle über mein Leben verloren. Womit er leider nicht unrecht hat, denn viele wichtigen Entscheidungen werden mir und anderen, gerade abgenommen, entweder ist es verboten oder es wird davon abgeraten. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich bin weder eine Querdenkerin, noch demonstriere ich vor dem Kanzleramt, aber viele Maßnahmen, die derzeit über uns verhängt werden, erinnern mich ein bisschen an meine manchmal verzweifelten Verbote bei der Kindererziehung. Die Überforderung mit der Situation ließ mich so handeln. Klare Regeln wären effektiver gewesen und die wünschen wir uns wohl alle derzeit bei der Politik. Meinen Kids hat mein Verhalten glücklicherweise nicht geschadet. Ob wir das über uns irgendwann in einer Zeit, wenn Corona wieder nur ein Bier ist, sagen können, wird sich zeigen. Ich beneide derzeit die Verantwortlichen nicht, die für uns das hoffentlich Beste entscheiden, aber eine klare Linie wäre wünschenswert.

In der Zwischenzeit wünschen wir uns, zumindest von schönen Dingen zu träumen oder sie sogar zu planen wie den kommenden Urlaub – nicht in Malle, dafür lieber in deutschen Gefilden wie z. B. an der Ostsee. Wir haben ein paar großartige Ideen für Sie in unserer Reise-Strecke zusammengetragen. Wie Sie den „Urlaub“ im heimischen Garten realisieren können, erfahren Sie in der Rubrik Wohnen. Viel frische Luft tanken und dabei auch noch einer spannenden Tätigkeit nachgehen, können Sie entweder auf den vielen Golfplätzen der Region oder im eigenen Auto. Wir haben für Sie interessante Turniere und Rallyes „im Angebot“.

Für leidenschaftliche Kunstsammler oder alle, die es werden wollen, haben wir einen ganz besonderen Leckerbissen: Eine große Auswahl an jungen Künstlern, die ihre Werke nicht nur bei uns präsentieren, sondern auch zum Kauf anbieten. Wer weiß, vielleicht hängt ja ein Bild demnächst in Ihrem Wohnzimmer.

Dort können Sie sich auch gemütlich auf die Couch setzen und sich mit dem Magazin eine kleine Auszeit „über den Wolken“ gönnen.

In diesem Sinne, bleiben Sie positiv bzw. negativ, und vor allem gesund.

Herzlichst
Ihre

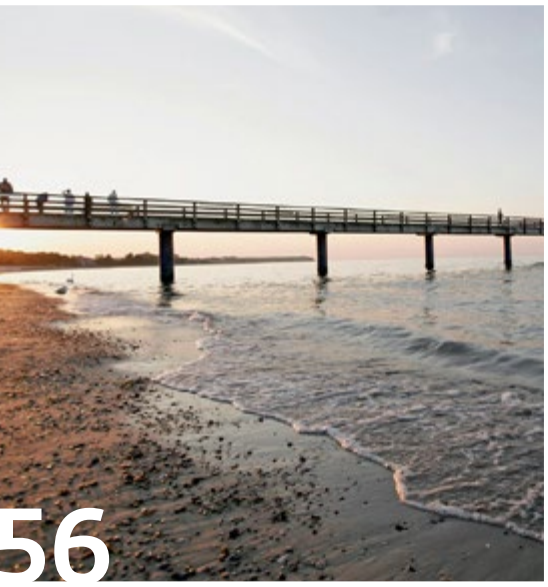
Martina Reckermann
Redaktionsleitung















Inhalt

Menschen

06 **Leise, laut oder überraschend**
Menschen, die aufgefallen sind

Schönheit

18 **LANA MUELLER goes green**
Ein Interview mit der Designerin

Gesundheit

26 **Turne bis zur Urne**
Rückenpapst Prof. Dr. Grönemeyer im Gespräch

Wirtschaft

32 **Uni Startup verfolgt neuen Ansatz**
Ein Portrait von Reflora Skin

Immobilien

42 **Gebaut und gewohnt wird immer**
Der Immobilienmarkt in Berlin und Brandenburg

Wohnen

46 **Ein Rückzugsort im Freien**
Tipps für das grüne Wohnzimmer

Reisen

56 **Wind, Wellen und Wohlfühlmomente**
„See-Sucht-Orte" im Norden

62 **Nah und wunderbar**
Unsere Rückzugsorte vor der Haustür

Mobilität

66 **Von Hamburg bis nach Rügen**
Start für Oldtimer-Rallyes

Sport

74 **Abschlag auf dem Grün**
Golf Events, Clubs und Zubehör

Genuss

84 **Aber bitte mit Soße**
Wissenswertes rund um die legendäre Currywurst







88 **Alt und neu kombiniert**
Die Sohnemann Bar

Kultur

99 **And the winner is...**
Berlins Golden Globe Gewinner Ryan Wichert

100 **Zeitgenössische Kunst**
Junge Künstler bieten ihre Werke zum Kauf an

Brandenburg/Potsdam

110 **Raus aus dem Krisenmodus**
Wie haben Potsdamer die erzwungene Auszeit genutzt

112 **ONLINE. (fast) alles ist möglich.**
Digitale Events zur Erhaltung der Resilienz

118 **Ein Handwerksbetrieb im Familienmodus**
Wenn der Bruder beim Bruder die Ausbildung macht

122 **Smarter Rückblick, problematischer Ausblick**
Ein Resümee der Bürgschaftsbank

124 **Stadtgespräch**
Von DDR-Kunst bis Blühwiesen: News aus Potsdam

130 **Die Lausitz: Ausgekohlt und geflutet**
Vom Kohlerevier zur Seenplatte

134 **Geschmack ist Trumpf**
Belgische Pralinen aus der Lausitz

136 **Kulturort Dieselkraftwerk**
Einst Industrieort, heute Brandenburgisches Landesmuseum

Brandenburger Kopf

146 **Rock, Rocker, Rocklegende**
Dieter „maschine“ Birr

Rubriken

03 **Editorial**
73 **Kolumne von Autopapst Andreas Keßler**
82 **top regional – Produkte aus der Region**
141 **Horoskop: Was erwartet uns in den nächsten 3 Monaten?**
144 **Vorschau und Impressum**







Sie sind uns aufgefallen

Foto: Jenny Siebold



Gaby Papenburg

Sie war die erste Frau, die eine Fußball-Bundesliga-Sendung (Sat. 1 ran) moderierte und nun möchte die 61-Jährige die erste Frau an der Spitze des Berliner Fußball-Verband werden und den amtierenden Amtsinhaber Bernd Schultz entthronen. Ende Januar hat die Fernsehmoderatorin ihre Bewerbung per E-Mail an die Verantwortlichen verschickt. Sportbegeistert ist die Zehlendorfer Mutter in jedem Fall: Mitglied beim Berliner Landesligisten Polar Pinguin und Aufsichtsratsmitglied des Handball-Bundesligisten THW Kiel. Darüber hinaus ist Gaby Papenburg Businesscoach in den Bereichen Medien, Marketing und Außendarstellung. Also eigentlich perfekt für die neue Präsidentenstelle – mal sehen, ob das die Herren des BFV bei der Wahl am 26. Juni genauso sehen.

Foto: City-Press GmbH Bildagentur



Pál Dárdai

Auch wer nicht sportaffin und kein Hertha BSC Fan ist, kommt an diesem Namen und Mann nicht vorbei. Denn der 45-Jährige ist eine Art Symbolfigur, die den Klassenerhalt in der ersten Liga ermöglichen soll. Bereits zum zweiten Mal fungiert er als Chef Trainer der Blau-Weißen und soll die Mannschaft auf Kurs bringen. Neben dieser nicht leichten Aufgabe gibt der ehemalige ungarische Fußballspieler in allen Medien Interviews. Zurzeit muss er sehen, dass seine Jungs fit bleiben, denn als einzige Bundesliga Mannschaft sind seine Kicker wegen einiger Corona-Fälle in Quarantäne. Bleibt zu hoffen, dass alle guten Dinge „zweimal Dárdai“ sind.

Foto: Schah Eghbaly



Patrick Hennig

Noch im vergangenen Jahr hätte man gefragt: Wer ist Patrick Hennig? Und nur einige von uns hätten es gewusst. Dies hat sich schlagartig geändert, als der CEO von neXenio die mittlerweile allseits bekannte Luca App auf den Markt gebracht hat. Das Berliner Start-up ist eine Ausgründung des Hasso-Plattner-Instituts und hat die Luca-Initiative gemeinsam mit Kulturschaffenden, wie der Band „Die Fantastischen Vier“, ins Leben gerufen. Die App, die mit deutschen Gesundheitsämtern verbunden ist, soll dabei helfen, sich bei Restaurant- und Veranstaltungsbesuchen über einen Scancode registrieren zu können. Zurzeit muss sich Henning mit der Kritik der Datenschützer auseinandersetzen.

Foto: Anikka Bauer



Michael Rudolph

Von der Presse wurde er schon mehrfach als „Berlins strengster Schulleiter“ tituliert. Im Januar hat es der Direktor der Friedrich-Bergius-Schule sogar bis in die Medien im fernen Saarland geschafft. Beim SR2 kann man sich als Podcast ein Interview mit Michael Rudolph über sein zu dieser Zeit neu erschienenes Buch „Wahnsinn Schule. Was sich dringend ändern muss“ anhören. Der Friedenauer nimmt sich in seinem Erstlingswerk so wichtigen Themen wie Homeschooling und E-Learning an. Und er stellt die Frage, wie Schulbildung künftig besser gelingen könne, wie dem titelgebenden „Wahnsinn“ ein Ende gesetzt werden kann. Eine Pflichtlektüre für alle Lehrer, Eltern und vor allem Politiker. Prädikat: Lesenswert.

Es gibt und gab in den vergangenen Wochen und Monaten viele Menschen, die in aller Munde, ständig in der Presse und im Fernsehen zu sehen oder in sozialen Medien präsent waren. Wir möchten Ihnen ein paar von den „lauten" und von den „leisen" Berlinern und Brandenburger vorstellen, die uns aufgefallen sind.

Foto: hannescaspar



Dieter Hallervorden

Im September 2020 hat der Komiker, Kabarettist und Schauspieler noch seinen 85. Geburtstag auf der Bühne seines Schlosspark Theaters gefeiert. Kurze Zeit später musste das Haus, wie alle anderen schließen. Seitdem versucht Hallervorden beim Berliner Verwaltungsgereicht gegen die vorübergehende Schließung des Theaters vorzugehen. Bisher ohne Erfolg. Darüber hinaus ist er „die Stimme" der Kultur in der Stadt und setzt sich vehement für diese Branche ein. Im März hatte er erneut einen Auftritt in einer TV-Sendung und fragte provokant: „Warum dürfen Friseursalons öffnen und Bühnen müssen schließen?" Eine Frage, die nicht nur er sich stellt.

Foto: Büro Bentele



Matay Erdinc

Manchmal kommt es anders als geplant. Denn eigentlich war der 41-Jährige als Goldschmied glücklich. Doch dann veränderte eine WhatsApp mit der Frage: „Kennt Ihr jemanden, der FFP2-Masken herstellt?" sein Leben. Diese Frage ließ ihn und seine Brüder Robert und Adamy nicht mehr los und sie gründeten 2020 die Firma Youri Mask in Reinickendorf. Über eine fehlende Nachfrage kann sich das Trio nicht beschweren. Mittlerweile arbeiten 40 fest angestellte Mitarbeiter*innen in der Halle an der Saalmannstraße, dazu kommen Zeitarbeiter, die u. a. aus der Gastro-Branche kommen. Pro Woche werden 600.000 FFP2-Masken produziert. „Definitiv eine Win-win-Situation", freut sich Matay Erdinc.

Foto: privat



Andreas Dalibor

Der Udo Lindenberg Fan Andreas Dalibor hat schon immer sein Ding gemacht und war dabei erfolgreich. Sowohl als Sozialarbeiter als auch als Betreiber einer Bühne in der tiefsten Provinz mit dem gleichen Namen in Kremmen. Im April feierte sein Theater „Tiefste Provinz" das 15-jährige Jubiläum, das leider nur virtuell begangen werden konnte. Zur Finanzierung der erfolgreichen Kleinstkunstbühne hat der Liedermacher Ende des letzten Jahres eine Solo-CD herausgebracht, deren Einnahmen in das Theaterprojekt fließen. „Zeiten" so der Titel der CD, auf der er u.a. auch von harten Zeiten wie diesen singt.

Foto: Robert Lehmann



Tatjana Meissner

Was macht eigentlich die Pandemie mit unserem Leben? Warum darf ich nicht ins Kino, aber in vollen Zügen sitzen? Ist das alles richtig, was gerade in unserem Land passiert? Diese und ähnliche Gedanken beschäftigen seit März 2020 viele Menschen in unserem Land. Die Potsdamerin Tatjana Meissner beschreibt in ihren Tagebüchern, wie sich ihr Leben mit eingeschränktem Aktionsradius verändert hat. Da schrumpfte die tote Katze im letzten Sommer und im Februar 2021 lag sie mit Streeck auf der Couch. Die Tagebuchserie „Sechs Quadratmeter Leben", die mittlerweile sechs Bände umfasst, dokumentiert das aus den Fugen geratene Leben der Künstlerin und stellt ein emotionales Zeitdokument dar.



Iris Berben (li.) und Sandra Quadflieg (re.)

Foto: nita Back

Sie hat es wieder getan

Im Oktober 2019 kam das letzte Hörbuch von Sandra Quadflieg auf den Markt. Ende Februar dieses Jahres folgte nun der nächste Streich der vielseitigen Schauspielerin. Und wieder stehen zwei starke Frauen im Focus: Christa Wolf und Sarah Kirsch. Ihr Briefwechsel wurde unter dem Titel: „Wir haben uns wirklich an allerhand gewöhnt" von zwei weiteren starken Persönlichkeiten, nämlich Sandra Quadflieg und Iris Berben gelesen. Ein ganz besonderes „Corona-Kultur-Projekt".

Während einige Menschen gerade im Home Office und beim häuslichen Lernen der Kinder verzweifeln oder mehr Sport machen – bzw. es zumindest so kommunizieren, hat Sandra Quadflieg ein Jahr an ihrem neuen Hörbuch „Wir haben uns wirklich an allerhand gewöhnt" gearbeitet, dem dritten in ihrer eigenen kulturellen Hörbuchreihe bei Random House Audio. Es handelt von zwei starken Autorinnen, zwei politischen Systemen und einer innigen Freundschaft – erzählt im Briefwechsel von Christa Wolf und Sarah Kirsch. Letztere studierte Biologie und Literatur und lebte bis zu ihrer Ausbürgerung 1977 im Osten Berlins, siedelte dann in den Westen der Stadt über. 1981 zog sie in den Norden Deutschlands, wo sie als freie Schriftstellerin und Malerin in Tielenhemme, Schleswig-Holstein, lebte. Sie wurde u. a. mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Christa Wolf arbeitete nach ihrem Studium der Germanistik zunächst als Lektorin und Redakteurin, eher sie als freie Schriftstellerin tätig wurde. Sie zählt zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen der Gegenwart, ihr umfangreiches erzählerisches Werk wurde in alle Weltsprachen übersetzt und mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Sie verstarb 2011, zwei Jahre vor ihrer „Brieffreundin" Sarah Kirsch.

Diese zwei Frauen und Autorinnen von internationalem Rang sind fast drei Jahrzehnte lang, von 1962 bis 1990, miteinander im Austausch: über das Schreiben, den Literaturbetrieb im Osten wie im Westen, über die Männer, die Kinder, die Arbeit im Garten und die politischen Systeme, in denen sie leben. Letz-



tere sind es wohl, die diese Freundschaft an ein Ende bringen, nach vielen Jahren des vertrauensvollen Miteinanders. Streng und verspielt, heiter und verzweifelt, schnoddrig und ehrlich.

Ein besonderes Werk über gelebte deutsche Geschichte – hinreißend aufbereitet und gelesen von zwei erfolgreichen Frauen mit einer ebenfalls interessanten Vita. Iris Berben spielte in mehr als 300 Kino- und TV-Filmen und gehört zu den erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen. Sie wurde vielfach für ihre Leistungen geehrt, u. a. mit drei Bambis und einem Grimme Preis. Auch Sandra Quadflieg ist eine erfolgreiche Schauspielerin, die ihre Ausbildung in Hamburg absolvierte und anschließend für zahlreiche Rollen in Film, Fernsehen und Theater engagiert wurde. Für Ihre Hörbuch-Projekte ist sie immer auf der Suche nach Partner*innen, die ihre Begeisterung teilen und bereit sind, ihr auf der Reise ins Innenleben berühmter Menschen zu folgen. So vertonte sie mit Ulrich Tukur den Briefwechsel zwischen Claire und Yvan Goll, mit Otto Sander die Briefe von Gottfried Benn an seine Tochter und gemeinsam mit Katharina Thalbach erweckte sie die über Jahrzehnte andauernde Korrespondenz zwischen Hannah Arendt und Mary McCarthy zum Leben. Auch für dieses Hörbuch erarbeitete sie das Konzept, stellte die Textauswahl zusammen und führte Regie.

von Martina Reckermann

www.randomhouse.de

Weil wir es uns wert sind

Diesen Slogan kennen alle Frauen auf der Welt bereits seit einem halben Jahrhundert. Im Rahmen des 50. Geburtstags dieses ikonischen Leitspruchs stellte L'Oréal Paris eine neue Initiative im Bereich Women's Empowerment vor.

Durch aktives Engagement, fortschrittliche Innovationen und Dienstleistungen seit über 50 Jahren unterstützt L'Oréal Paris weltweit Frauen in jeder Lebenslage. Bereits seit 15 Jahren kollaboriert L'Oréal Paris mit der DKMS LIFE und unterstützt deren „look good, feel better" Patientenprogramm mit Geld- und Produktspenden, um krebskranken Frauen u. a. Kosmetikseminare anzubieten und dadurch ihr Selbstwertgefühl zu stärken. Zum 50. Jubiläums ihres bekannten Slogans und pünktlich zum diesjährigen Frauentag am 18. März startete das Unternehmen gemeinsam mit der Non-Profit-Organisation Hollaback das soziale Programm „Stand Up". Ziel dieser Initiative ist es, weltweit eine Million TeilnehmerInnen für das Trainingsprogramm zu gewinnen, welches speziell entwickelt wurde, um Zivilcourage in der Gesellschaft zu fördern, Situationen zu entschärfen und die Öffentlichkeit sicherer zu machen. Es basiert auf der Methode der „5 Ds": Direct - Ansprechen, Distract - Ablenken, Delegate - Andere hinzuziehen, Document – Aufnehmen*, Delay - Aufschieben. „Wir möchten diesen starken Moment nutzen, um Frauen ein Gehör zu verschaffen, Frauen in den Mittelpunkt zu rücken und dieses starke Statement nach außen hin zu kommunizieren", so Alma Lipa, Geschäftsführerin von L'Oréal Paris.

In einem spannenden Live-Talk, der von Janin Ullmann moderiert wurde, sprachen Natalia Wörner und Guido Maria Kretschmer über die gemeinsame Vision, Frauen das Leben leichter zu machen, sie besonders in Ausnahmesituationen zu unterstützen und wie wichtig die sozialen Projekte des Kosmetikkonzern seien. Auch Iris Berben, eine langjährige Markenbotschafterin von L'Oréal Paris, wurde als VIP-Talkgast zugeschaltet. Die Schauspielerin zeigte sich begeistert vom Programm „Stand Up". Es sei einfach, klar, prägnant und leicht umzusetzen. Ihre Begeisterung wurde auch von den beiden anderen Talkgästen geteilt. Man müsse lernen, sich zu wehren und wenn die Betroffenen in einer Art Schockzustand seien, müssten die Mitmenschen wissen, wie sie helfen können – so Guido Maria Kretschmer, der seit vielen Jahren das „look good, feel better" Programm unterstützt. Natalia Wörner, die mit ihrer Kampagne gegen häusliche Gewalt vorgeht, hat auch schon das „Stand Up" Programm durchgespielt und empfiehlt das gleiche auch anderen. Man könne es einmal von der Rolle des Opfers und dann von der des Beobachters sehen und entscheiden, wie man am besten reagieren könne.

Auf der Webseite www.standup-international.com können interessierte BürgerInnen beim Trainingsprogramm mitmachen.

von Marie Weiß

www.loreal.de
www.loreal-paris.com



Foto: L'Oréal Paris

Natalia Wörner, Guido Maria Kretschmer und Janin Ullmann (v. l. n. r.)

Italienisches Einkaufsflair bei LorenZ

Wenn die Diamanten in der Sonne funkeln, die fachkundige Beratung vom Gesang eines Rotkehlchens untermalt wird und man sich inmitten einer toskanisch anmutenden grünen Oase ein neues Lieblingsschmuckstück aussuchen kann, dann befindet man sich bei Juwelier LorenZ in Friedenau.

Manchmal liegt Italien gar nicht so weit entfernt – in diesem Fall an der Rheinstraße 59. Das Familienunternehmen Juwelier LorenZ steht nicht nur seit 146 Jahren für Tradition, hochwertigen Schmuck und Uhren, sondern auch für Kundenorientiertheit und Lifestyle. Aus diesem Grunde möchte die Familie dem derzeit veränderten Einkaufsverhalten der Menschen entgegenkommen und lädt ihre Kunden auch in ihren wunderschönen Garten hinter den Geschäftsräumen ein. Ein wohl einzigartiges Shopping-Erlebnis in Berlin. Nicht umsonst, wurde die toskanisch anmutende Oase einmal zum schönsten Hinterhof Berlins gekürt. Zu diesem Einkaufsevent der besonderen Art wird noch eine interessante Zeitreise geboten. Wer sich ins Innere der eleganten Geschäftsräume mit den wohl inszenierten Schmuckstücken begibt, erlebt noch eine zusätzliche Überraschung. Eine Treppe führt in das mittelalterliche Kellergewölbe: Hier befindet sich Berlins einziges Uhrenmuseum, in dem man die 3.000-jährige Geschichte der Zeitmesser nachverfolgen kann. Wenn Jens Lorenz, der in 5. Generation das Familienunternehmen leitet, Zeit hat, nimmt er seine Kunden auch mit zu einer privaten Führung und gibt humorvolle Anekdoten zu den einzelnen Exponaten zum Besten. Gerne erzählt der Uhrenbegeisterte Geschäftsmann auch die Geschichte der „Berliner Friedensuhr“, die einen exponierten Platz in den oberen Geschäftsräumen hat und genau am Tag des Mauerfalls erstmals von ihm präsentiert wurde.



Foto: Volker Renner


Foto: Jana Heining


Foto: Jens Lorenz

Lifestyle in Friedenau

Wo erlebt man an einem einzigen Tag solch ein Wechselbad der Gefühle? Museumsbesuch, Shoppingerlebnis und ja, selbst eine kleine Auszeit in einem grünen Paradies – die Antwort lautet: während eines Kurzurlaubes bei Juwelier LorenZ in Friedenau, wo man nicht nur zeitlos die Zeit im Blick hat, sondern diese auch bei all diesen Eindrücken vergisst. Hier dreht sich alles um das Thema Zeit: die zurückliegende, die aktuelle und die noch kommende. Und ein bisschen hat die neue Zeitrechnung auch schon begonnen: Tochter Natascha steht schon in den Startlöchern, um in 6. Generation, der Zukunft ein Gesicht zu geben. Zurzeit wird das Geschäft noch von einer Dreierspitze geführt, wobei Smita Lorenz das Zepter in der Hand hält. Es wird aber nicht mehr viel Zeit vergehen bis es an Tochter Natascha weitergegeben wird. Besonders jetzt, wo das Unternehmen die derzeitige Krisenzeit bewältigen muss. Aber mit ihrem gelebten Lifestyle, innovativen und nachhaltigen Ideen wie dem besonderen Einkaufserlebnis, der Unterstützung vieler treuer Kund*innen wird Juwelier LorenZ auch diese Situation bewältigen und weiterhin als funkelnder Stern am Firmament der Friedenauer Rheinstraße strahlen.

www.juwelier-lorenz.de

Nicht nur Adel verpflichtet

Ob es um die normalen Pflichten als Mutter, ums Netzwerken in der Hauptstadt, organisatorische Herausforderungen oder um das „Longines Balve Optimum“ geht – Rosalie Freifrau von Landsberg-Velen hat immer etwas zu tun. Das von ihr veranstaltete Reitturnier Longines Balve Optimum geht nun ins 73. Jahr. Eine Geschichte von Tradition und Moderne, von der Großstadthektik in Berlin und dem Landleben im Sauerland, von Herkunft und Zukunft, von Pferden und dem Wunsch, Verrücktes zu tun.

Das Handy klingelt unerbittlich, dabei hat Rosalie von Landsberg-Velen eigentlich gar keine Zeit. „Mein Tag bräuchte immer 48 Stunden…“, sagt die großgewachsene elegante Blondine. Kein Wunder, denn das internationale Longines Balve Optimum – eines der größten Reitturniere Deutschlands und Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten - steht vor der Tür. Vom 03. bis zum 06. Juni 2021 versammeln sich die besten Reiter und Pferde der Welt im idyllischen Städtchen Balve zu nationalem und internationalem Spitzensport. In diesem Jahr ist das Optimum Teil der sogenannten Finals und Sichtung zu den Olympischen Spielen von Tokyo. Eine Menge Arbeit. Bei der Freifrau, die dem ganz alten Adel entstammt, laufen die Fäden zusammen, sie ist Turnierchefin. Und sie Strippen, die zieht sie aus Berlin. Vor sieben Jahren verlegte Rosalie von Landsberg-Velen ihren Wohnsitz vom Schloss Wocklum im Sauerland in die pulsierende Hauptstadt. „In Charlottenburg fühlen mein Hund, ein waschechter Berliner im Übrigen, und ich uns sehr wohl. Ich liebe die vielen kleinen Plätze. Hier habe ich sozusagen mein ‚Dorf‘ inmitten der Großstadt. Auch, wenn ich es schon manchmal vermisse, morgens direkt von Pferden begrüßt zu werden…“

In den Reitsport geboren

Edle Rösser und die Arbeit rund um das Reitturnier bestimmten schon immer Rosalie von Landsberg-Velens Leben. Ins Leben gerufen wurde das Longines Balve Optimum im Jahr 1948 von Dietrich Graf von Landsberg-Velen, Vater von Rosalie, ein „Pferdemann“ durch und durch – und vor allem ein geborener Sport-Funktionär, der gerne der „Reiter-Graf“ genannt wurde. Kein Wunder also, dass seine Tochter die Liebe zum Reitsport in die Wiege gelegt bekam. „Ich wuchs damit auf und in die Tätigkeiten hinein.“ In diesem Jahr führt Rosalie von Landsberg-Velen das Turnier zum zehnten Mal ohne ihren Vater durch. Er verstarb am 15. April 2012 im Alter von 86 Jahren. „Das war schwer. Schwer für mich, schwer für das Optimum, schwer für die Reiterwelt. Ich hatte mit vielen Vorurteilen zu kämpfen. Ich weiß nicht, ob die Menschen glaubten, eine Frau könne das nicht übernehmen… Im Reitsport und besonders in der Adelswelt herrschen manchmal eben noch etwas angestaubte Hierarchien“, berichtet die Wahl-Berlinerin.

Adel verpflichtet?

Den Spagat zwischen Tradition und Moderne meistert die Freifrau mittlerweile gekonnt. „Ich bin im Schloss Wocklum groß geworden. In meiner Brust haben immer zwei Herzen geschlagen. Das sieht man bei der Einrichtung, bei der sie Erbstücke gekonnt mit modernen Möbeln kombiniert, und an ihrer Erscheinung mit dem flotten Bob, den sie mit aristokratischer Anmut trägt. Ihr Doppelname weist auf die Verbindung zweier Adelsgeschlechter hin. Die von Landsbergs gehen gar bis in das Jahr 1115 zurück. Alter Adel also – und der verpflichtet? „Als junges



Foto: 2019 Franziska Krug

Mädchen habe ich mich für den Namen geniert. Und in einem Schloss zu wohnen war auch alles andere als normal. Meine drei Schwestern und ich wuchsen trotzdem völlig selbstverständlich unter den großen Ahnenbildern auf. Im Flur Rollschuh zu laufen war keine Ausnahme. Dennoch war die Erziehung ausgerichtet auf eine standesgemäße Heirat.“ Ganz so glatt ist es bei Rosalie von Landsberg-Velen nicht gelaufen. Sie verliebte sich in den nichtadligen Dietmar Gugler, einem ehemaligen Profireiter, und bekam mit ihm zwei Töchter: Madeleine und Louisanne. Es gab kein Märchen-Happy-End, denn geheiratet haben sie nicht. Willkommen in der modernen Welt. Uneheliche Kinder. Trennung. Adel verpflichtet eben nicht immer. Oder doch? Perfekt organisiert ist Rosalie von Landsberg-Velen in ihren täglichen Aufgaben. Wenn möglich, lässt sie aber auch gerne einmal fünfe gerade sein. Gutes Essen ist ihr wichtig, gerne auch guter Wein mit Käse. Champagner tut`s aber auch“, lacht sie. Übrigens: Gegen ein Treffen mit George Clooney hätte die Freifrau nichts einzuwenden.

von Dagmar Lühn

www.balve-optimum.de
www.diefinals.de

Ganz nah am Zuschauer

Jule Gölsdorf ist aus der deutschen Medien-Landschaft nicht mehr wegzudenken. Aktuell moderiert die 45-jährige NDR Info und die Quizsendung Bingo. Zudem war sie zwölf Jahre lang das Nachrichten-Gesicht von n-tv. Seit dem 26. März präsentiert die Journalistin die Nachrichten im „SAT.1-Frühstücksfernsehen" und unterstützt damit das Team um Ina Dietz und Max Oppel. Wir sprachen mit der sympathischen Anchor-Frau und fragten sie, worauf sie sich denn bei Ihrem neuen Job in Berlin am meisten freut?

Ich freue mich auf die neuen Kollegen und die neue Aufgabe. Ich finde es spannend, die Nachrichten innerhalb einer Unterhaltungssendung zu präsentieren. Das „SAT.1-Frühstücksfernsehen" schafft ja seit Jahren erfolgreich den Spagat zwischen Unterhaltung und Information. Einfach ganz nah am Zuschauer - das gefällt mir richtig gut. Außerdem ist es etwas ganz Besonderes, mit den Menschen frühmorgens gemeinsam in den Tag zu starten. Die gute Stimmung dort ist einfach ansteckend und das ist - ebenso wie guter Journalismus - extrem wichtig in diesen Zeiten.

Man sieht Sie in vielen TV-Sendungen, u. a. bei Bingo und auch bei NDR-Info, wie bekommen Sie das alles unter einem Hut?
Mit guter Organisation und viel Spaß am Job. Nach all den Jahren im Fernsehen fühlt es sich für mich eigentlich immer noch nicht nach Arbeit an, ich kenne auch nicht das berüchtigte „Montags-Gefühl". Natürlich hat jeder mal einen kleinen Durchhänger, gerade in Corona-Zeiten, aber mal abgesehen davon gehe ich super gerne zur Arbeit, egal an welchem Tag.

Jetzt müssen Sie allerdings sehr früh aufstehen? Wie kommt man gut gelaunt aus dem Bett?
Auf keinen Fall mit Hilfe der Snooze-Taste (lacht). Ich springe sofort aus dem Bett und unter die Dusche. Auf dem Weg zur Arbeit helfen Kaffee oder auch sehr gerne ein Kurkuma- oder Matcha-Latte. Außerdem begrüßt mich zu jeder Tages- und Nachtzeit mein Zwergpudel Fred, das macht gute Laune.

Wenn Sie zwischen all dem vielen Pendeln Zeit haben, was machen Sie dann in Ihrer Freizeit?
Viel Sport: Joggen, Spazierengehen mit meinem Hund, Skifahren und Golf. Und ich liebe Bücher. Ich schreibe ja auch selbst welche. Aber ich verliere mich einfach auch gerne in einer guten Geschichte.

Gibt es sonst noch Projekte, die Ihnen aktuell am Herzen liegen?
Ja, der Podcast „Auf die Schnauze" mit meiner Freundin Christine Langner. In jeder Folge treffen wir einen prominenten Gast und sprechen über sein Leben mit einem Haustier. Das sind immer wirklich lustige, berührende und überraschende Gespräche!

Das Interview führte Marie Weiß ■

www.jule-goelsdorf.com



Foto: Sabina Radtke

Die Beautyhelden aus Berlin ...

Nicole Szekessy und Jürgen Meyknecht und ihre Independent-Firma „Beautypunch“ behaupten sich gegen die Global Player im Kosmetikbereich in etwa so, wie Asterix und Obelix ihr kleines gallisches Dorf gegen die Römer verteidigen: Unerschrocken und einfallsreich. Denn wie die französischen Comicfiguren bewahren sich auch die beiden Wahlberliner ihre Freiheit und Unabhängigkeit. Nur mit dem Unterschied, dass ihr Zaubertrank aus selbstentwickelten Haarpflegeprodukten und Düften, aus Gesichtsmasken und schönen Verpackungen besteht – und dass ihr Idefix „Cooper“ heißt und etwas größer ist ...

Wer in den letzten Wochen in einer dm-Filiale oder im dm-Onlineshop nach Shampoos oder Conditionern gesucht hat, dem sind vielleicht die farbenfrohen Flaschen von „Nature’s Paradise“ ins Auge gesprungen. Newcomer im heißumkämpften Drogeriemarkt. Vegan, mit natürlichen Superfruit-Ingredienzien und Tiefen-Pflege für „Tropical Feel Good Hair“.

Das wirklich Besondere an diesen Produkten aber ist, dass sie nicht von einem der Großen der Branche in den Markt geworfen, sondern bei „Beautypunch“ in Berlin entwickelt wurden. Von Nicole Szekessy und Jürgen Meyknecht, ihrem Team und mit Hilfe von innovativen Bio-Tech Laboren. Die beiden Wahlberliner leben und arbeiten seit 2012 in einer wunderschönen denkmalgeschützten Gründerzeit-Villa in Kreuzberg. Laut einer Studie des Frauenhofer-Instituts beeinflusst die Umgebung unsere Arbeit. Zum Beweis dafür könnte „Beautypunch“ dienen. Mit dem detailverliebten Interieur, den vertäfelten Sälen, den beeindruckend hohen Decken, den Flügeltüren und dem stetigen Kommen und Gehen von kreativen Geistern aus Mode, Beauty und Fashion, sind dort alle vom Frauenhofer Institut genannten Merkmale der Kreativität erfüllt. „Wir sind ein offenes Haus der Schönheit,“ schmunzelt Szekessy. „Star-Fotograf Straulino hat sein Studio bei uns, Models und Stylisten geben sich die Klinke in die Hand und wir haben immer wieder auch tolle Dinner und Events im Haus.“ Wie z.B. die Beauty2Go-Lounge, die als eine der schönen Lounges der Fashion Week gilt.



Foto: Straulino

Nicole Szekessy und Jürgen Meyknecht

Wie bei den französischen Comichelden Asterix und Obelix spielt auch die Geschichte von Szekessy und Meyknecht zu Beginn in Frankreich, wo beide über 7 Jahre lang in Paris lebten und im Top-Management internationaler Konzerne arbeiteten. Kennengelernt haben sie sich bei einem Blinddate, von Freunden arrangiert. „Wir haben schnell gemerkt, dass wir die gleiche Wellenlänge haben, dass wir frei und unabhängig sein wollen, um wirklich schöne Dinge zu schaffen“, erzählt Nicole Szekessy über die Anfänge ihrer Beziehung – und den Beginn der Selbstständigkeit, denn beide kündigten kurzentschlossen ihre Jobs. Nach Aufenthalten im Ausland, zogen sie vor gut zehn Jahren in ihre Traumstadt Berlin. „Beautypunch“ war geboren, die eigene Firma, mit der sie ihr Können und ihre Kontakte als Dienstleister und Lizenznehmer anboten. „Unser Durchbruch war die Kooperation mit Thomas Sabo. Gemeinsam haben wir ein innovatives Parfumkonzept entwickelt, dass die DNA der Marke in sich trug“, so Meyknecht. Douglas springt auf. Die Erfolgsgeschichte nimmt ihren Anfang ...



Foto: Manfred Behrens

Der Schönheit verpflichtet

Heute arbeiten Szekssy und Meyknecht mit einem Netz von unabhängigen Beauty-Experten, Laborentwicklern, Designern, Produzenten und Parfümeuren auf der ganzen Welt. Für andere, wie z.B. Jette Joop, Strenesse, Hello Kitty, Disney, aber auch für Starfriseure und Influencergrößen. Und für sich. Denn mit eigenen Marken wie „Nature's Paradise", „Hollywood Skin" und „La Juice" besetzen sie, die „Kleinen", etliche Nischen im gigantisch großen Kosmetikmarkt. Das Geheimnis ihres Erfolgs? „Wir bringen kreative Ideen und analytisches Beautywissen zusammen, um dieses breite Spektrum der Möglichkeiten markrelevant zu verdichten und auch umzusetzen. Das können wir, weil wir frei und unabhängig sind", erklären die Beautypunch-Macher. Wie Asterix und Obelix aus dem kleinen Dorf irgendwo in Gallien. Nur, dass „Beautypunch" eben in Berlin Kreuzberg liegt.

von Tina Feix ■

www.beautypunch.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43777 82-0 oder info@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin · Fon (030) 43777 82-0 · Fax (030) 43777 82-22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Green is a State of Mind

Lana Müller gründete 2015 ihr eignes Modelabel LANA MUELLER. Bekannt wurde das Brand 2016 mit maßgefertigten Couture-Roben und Abendkleidern. Schon bald kamen Ready-To-Wear Kollektionen dazu und die Berliner Designerin wurde ein fester Bestandteil der Berlin Fashion Week und der nationalen sowie internationalen Modelandschaft.

LANA MUELLER steht für Couture, Weiblichkeit und Sinnlichkeit. Im Januar 2021 präsentierte sie auf der letzten Fashion Week in Berlin ihre erste überwiegend nachhaltige Ready-To-Wear-Kollektion.

Was hat Sie dazu inspiriert, in dieser Saison Ihre erste zum größten Teil nachhaltige Ready-To-Wear-Kollektion zu kreieren?
GREEN IS A STATE OF MIND, könnte man sagen. Mich jedenfalls haben die großen Herausforderungen der letzten Monate und Jahre, also Covid-19 zum einen, zum anderen aber natürlich auch elementare Themen wie Klimawandel und Umweltschutz, inspiriert. Reine Red Carpet-Looks oder die Idee, ein Kleid wirklich nur zu einem Anlass zu tragen, sind in meinen Augen einfach nicht mehr zeitgemäß. Eine sinnlose Verschwendung von kostbaren Ressourcen und Materialien. Zumal wir momentan sowieso die meiste Zeit in den eigenen vier Wänden verbringen. Darum wollte ich etwas schaffen, was der Trägerin Freude bereitet und dazu universell einsetzbar ist: frische Farben, die vom Grau des Alltags ablenken. Bequeme Stoffe, die die Trägerin in Szene setzen, ohne sie einzuengen. Eine Kollektion also, die nachhaltig und tragbar – und dabei doch absolut feminin ist. Anziehende Wohlfühl-Looks für Zuhause, mit denen frau aber auch genauso gut zu Freunden oder ins Büro gehen kann.



Fotos: Daniel Filz

Für „LANA MUELLER FEELS GREEN" haben Sie GOTS / Bio-zertifizierte Stoffe verwendet und hier in Berlin vor Ort produziert. Sind dies wichtige Parameter für Sie als Designerin?
Auf jeden Fall. LANA MUELLER wurde von Anfang an hier in Berlin produziert – und gerade für meine erste überwiegend nachhaltige Kollektion ist es nur logisch, dies beizubehalten: Zum einen haben wir hier in Berlin tolle Gewerke, Menschen, die ihr Handwerk von der Pieke auf gelernt haben und es fabelhaft verstehen, mit Stoffen und Schnitten zu arbeiten. Zum anderen habe ich kurze Wege. Mir ist es immens wichtig, jedes einzelne Kleid zu sehen, bevor es ausgeliefert wird. Ich habe bei meinen Designs einen hohen Anspruch an Qualität. Schließlich ist es mein Name, der darauf steht.

Gibt es neben den größtenteils GOTS/ Bio-zertifizierten Stoffen noch ein absolutes Novum?
Tatsächlich ja, denn ich zeige zum 1. Mal nicht nur Kleider – obwohl ich es furchtbar gern sähe, dass wir Frauen mehr und öfter Kleider tragen würden. Trotzdem bin ich, inspiriert durch die Lockdowns, in dieser Kollektion über meinen Schatten gesprungen und habe Hosenanzüge und Jumpsuits im Programm. Den Hosenanzug finde ich persönlich sehr stark, weil er durch sein Karomuster eine kraftvolle Ausstrahlung hat. Und die Jumpsuits sind natürlich auch „à la LANA MUELLER": mit einer raffinierten Knotentechnik. Ganz ohne Knöpfe und Reißverschlüsse. Einfach reinschlüpfen, wohlfühlen – und trotzdem perfekt angezogen sein. Ich liebe das!

Da stellt sich direkt die Frage: Welches ist denn Ihr Lieblingsteil – und warum?
„Elwood" ist mein Liebling. Nicht nur, weil es aus einem nachhaltigen Stoff gemacht ist, der sich sehr angenehm auf der Haut anfühlt, sondern auch wegen des Schnitts. Dieses Kleid haben jetzt schon einige Kundinnen anprobiert, auch Frauen, die keine Größe 34 haben – und irgendwie stand es jeder. Den Cut Out in der Mitte muss man auch nicht so weit ausstellen. Wie man bzw. frau sich wohlfühlt.

Hat Covid-19 Ihre Arbeitsweise oder Ihren kreativen Fortschritt verändert? Wie hat es Sie beruflich beeinflusst?
Nachdem ich einmal angefangen habe, über das Thema Nachhaltigkeit nachzudenken, konnte ich jetzt gar nicht mehr damit aufhören. Ich bin total elektrisiert. Ich merke ganz deut-



lich, dass „LANA MUELLER FEELS GREEN“ nur der erste Schritt auf meiner Reise ist. Das nächste, was mir vorschwebt, ist eine grüne Highlight-Kollektion. Die Bestseller der vergangenen Jahre noch einmal neuaufgelegt, allerdings als „Green-Fashion“, d.h. aus nachhaltigen Stoffen produziert. Das stelle ich mir umwerfend vor.

Was möchten Sie mittels Mode kommunizieren?

Meine Keywords sind Achtsamkeit und Women Empowerment. Für eine bessere Welt müssen wir einander stärken und füreinander da sein. Dafür brauchen wir das Miteinander, nicht das Gegeneinander. Das funktioniert aber nur, wenn wir mit uns selbst im Reinen sind. Und das möchte ich durch meine Arbeit fördern, indem ich das Selbstbewusstsein der Frauen, die LANA MUELLER tragen, stärke. Eine Frau, die sich gut fühlt, wird nie danach schauen, was eine andere hat. Sie wird darauf schauen, was sie einer anderen geben kann. Großzügig und uneigennützig. Und wenn wir es schaffen, so miteinander umzugehen, dann sind wir, denke ich, alle auf einem besseren Weg.

Was macht Ihre Arbeit als Designerin konkret aus, was ist der USP Ihrer Arbeit?

Ich habe das unbedingte Bedürfnis, mit meinem Können die wahre Schönheit jeder Frau zum Vorschein zu bringen. Alle Frauen tragen so eine „Pure Beauty“ in sich. Sie müssen sie nur mehr nach außen bringen, sich etwas trauen. Und dabei helfe ich. Denn als Designerin sehe ich diese „Pure Beauty“ und mache meinen Kundinnen Mut, sie herauszuholen. Dabei ist es völlig egal, welche Konfektionsgröße sie trägt, ob sie jung ist oder etwas älter, groß oder klein – es ist ein Leuchten, von innen heraus. Und genau diesen Moment, den will ich erleben: Wenn eine Frau ein Kleid von mir anzieht, sich im Spiegel sieht – und anfängt zu strahlen. Dann habe ich einen guten Job gemacht.

von Marie Weiß ■

www.lanamueller.com



… und der Sommer kann kommen!

Exotische Kombination

Gut gepflegt: Kaktusfeigenkernöl, Kahaiöl und Tamanuöl – was so exotisch klingt, sind einige der wertvollen Zutaten in der Tagescreme für reifere Haut ab 40 von Jasha Naturkosmetik. 25 reine natürliche Inhaltsstoffe, Wirkstoffe und ätherische Öle aus kontrolliert biologischem Anbau pflegen die Haut nicht nur, sondern schützen und stärken zudem die Abwehrfunktion der oberen Hautzellen. Vitamin E, Vitamin A-Komplex, Linolsäure und Lipide sorgen für ein nachhaltig verbessertes Hautbild, geminderte Linien und Falten sowie für mehr Elastizität in der Haut. So macht Anti-Aging Spaß! 74,95€, www.jasha-cosmetic.com

Natürlicher Luxus für die Haut

Ultra viel Feuchtigkeit: Mit dem „Hyaluron Serum“ von Hesse Skincare erhält die Haut genau das, was sie dringend braucht. Dank dem innovativem 3-Phasen Hyaluron-Wirkkomplex wird nicht nur die Haut intensiv und langanhaltend mit Feuchtigkeit versorgt, sondern auch die Kollagenproduktion unterstützt und die Geschmeidigkeit und Festigkeit der Haut erhöht. Dadurch werden Fältchen reduziert und die Hautelastizität wird verbessert. Neben Hyaluron enthält das Serum auch Artesisches Wasser, Rosenhydrolat, Weingeist, Aloe Vera, Colostrum, Vitamin E, Vitamin B12, Blattgold sowie 100% naturreine ätherische Öle. 98,00 €, www.hesse-skincare.com

Intelligenter Sonnenschutz

Sonnenschutz, wie wir ihn mögen: Ob pur aufgetragen oder als Booster für die Tagespflege – das Sonnenschutzfluid „Dayshade“ mit LSF 50 von Beyer & Söhne basiert auf leichten Ölen und überzeugt mit einer einzigartigen fotostabilen Filterkombination (UVA/UVB), natürlichen roten Antioxidantien, Ceramiden und vielen Vitaminen. Dadurch wird die Haut nicht nur geschützt, sondern gleichzeitig auch gestärkt und mit viel Feuchtigkeit versorgt. Dank seiner seidenweichen Textur ist Dayshade leicht aufzutragen und verleiht der Haut einen natürlichen Glow. Für jeden Hauttyp geeignet. 49,90€, www.beyer-soehne.de



Unsere liebste Jahreszeit hat begonnen: Der Frühling verwöhnt uns bereits mit Sonnenschein, warmen Temperaturen und guter Laune – und der Sommer steht vor der Tür. Aber, Achtung! Haut und Haare benötigen jetzt vor allem drei Dinge: Schutz, Regeneration und Feuchtigkeit. Beautyexpertin Dagmar Lühn hat die besten Helferlein zusammengestellt.

Alleskönner Retinol

Suchtgefahr: Die Retinol-Seren „Retinaid´“ und „Retinaid forte“ von Highdroxy überzeugen auf ganzer Linie. Retinol gilt als Anti Aging- und Hautverbesserungs-Alleskönner, denn er kurbelt die Zellerneuerung an, reduziert bei regelmäßiger Anwendung Linien und Falten, fördert die Kollagen-Bildung, regeneriert und kann auch bei Akne-geplagter Haut helfen. Die milden, verträglichen Seren enthalten unter anderem stabilisiertes Retinaldehyd und Bakuchiol. Durch diese Kombination wird die Haut nicht ausgetrocknet, aber dennoch die volle Power von Retinol ausgespielt. Nur abends anwenden und tagsüber einen Sonnenschutz auftragen! Ab 54,00 €, www.highdroxy.de

Kraft für die Haut

Nährstoffreiches Elixier: Ich liebe das „Traube Beere Lifting Serum“ von SAFEAS einfach aus vielen Gründen. Zum einen die tolle Formulierung, bei der nur Gutes zum Zuge kommt, zum anderen die intensive feuchtigkeitsspendende, antioxidative und regenerierende Wirkung und natürlich der nachhaltige, rein biologische Anti Aging-Effekt mit 26 hochkonzentrierten Wirkstoffen aus der Natur. Das seidig-zarte Wirkstoffserum sorgt zudem für straffere Gesichtskonturen und definiertere Gesichtszüge und mildert das Erscheinungsbild von Linien und Falten. Die Haut erstrahlt glatter, praller und fester. Besonders geeignet für die Haut ab Mitte 30. 125,00 €, www.safeas.de

Viva la Paraíso!

Sommer und Paradies: Eine echte Entdeckung ist die Haarpflege von „Nature`s Paradise“, die Salonqualität zu Drogeriepreisen bietet. Meine Favoriten sind das „Cactus Juice & Kakadu Plum Shampoo“ und der „Cactus Juice & Kakadu Plum Conditioner“, denn sie betören mit einem fantastischen Duft und der unverfälschten Kraft der Natur: Kaktus-Feigen-Saft schenkt vitalisierende Antioxidantien-Power; die Kakadu-Pflaume stärkt das Haar durch ihren unvergleichlich hohen Vitamin C Anteil. Meine doch sehr trockenen Haare lieben die tolle Formulierung und fühlen sich phantastisch an. Je 4,95 €, erhältlich bei dm.

Schön von Kopf bis Fuß

Endlich Sommer

Der Sommer wird bunt. Rosa, hellgrün und hellblau sowie diverse Naturtöne sind genauso im Trend wie Buntes und Knalliges. Auch wenn die Möglichkeiten des sozialen Miteinanders noch eingeschränkt sind, so ist der Wunsch groß, sich für Anlässe aller Art wieder schick und adrett zu kleiden. „Die Zeit des Schlabberlooks ist vorbei, selbst im Homeoffice fühlt frau sich besser, wenn sie gepflegt und gut angezogen ist“, weiß Kristina Hasenstein aus dem Modefachgeschäft „Mode & Design“. Denn mit schöner Kleidung würden Emotionen bedient, die Hoffnung, Freiheit und Harmonie heißen. Sommerkleider mit ausgestellten Röcken, Over-Size-Blusen, feminine figurbetonte Hosen sind die aktuellen Lieblingsteile, die online und offline - je nach Lage - geshoppt werden können. „Ich bedaure es sehr, dass dem Einzelhandel so wenig zugetraut wird. Wir haben über Jahrzehnte bewiesen, dass wir wirtschaften und uns flexibel auf neue Gegebenheiten einstellen können, eben auch auf Hygienekonzepte. Warum in Supermärkten ohne viel Aufwand Bekleidung eingekauft werden kann, im Facheinzelhandel, wenn überhaupt nur mit Auflagen, dann entbehrt das jeglicher Logik“, erklärt die Unternehmerin. In diesen Zeiten sei sie sehr froh und dankbar, dass ihr viele Stammkundinnen die Treue halten.
www.mode-potsdam.de







Foto: Beate Heymann

marco marcu
fashiondesign



Mittelstraße 37, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 88 713 303, www.m-marcu-fashiondesign.de

Mehr Glow
dank DermaClear



Porentief reine Haut ist die Basis für Glow und Wow im Gesicht. Die besonderen kosmetischen Behandlungen im neuen Potsdamer dermalogica Concept Store halten das Versprechen, ein perfektes Hautbild zu bewirken.

Er ist klein, schwarz und erinnert ein wenig an einen Zauberkasten. Und in der Tat, der DermaClear - eine hochinnovative Kosmetikapparatur aus dem Hause ALMA - kann zaubern, denn er schenkt der Gesichtshaut Spannkraft, Fülle und neue Elastizität. Die hochwirksame Reinigung in Verbindung mit einer enormen Hydratisierung der Haut ist es, die jenen langanhaltenden Gloweffekt hervorzaubert, zu dem der außenstehende Betrachter nur noch Wow sagen kann.

Der DermaClear ist die High-end-Lösung zur Hydradermabrasion. In drei Schritten - Peeling, Tiefenreinigung und hydratisierende Pflege - arbeitet sich der einzigartige rotierende Silikon-Aufsatz des Gerätes vor. Mit seinen Saugnäpfen reinigt er die Haut porentief, entfernt Ablagerungen und schleust Feuchtigkeit, Antioxidantien und Pflegewirkstoffe effektiv in die Haut ein. Der Massageeffekt des Aufsatzes, der flexibel und angenehm weich auf der Haut ist, wirkt zudem wie eine kleine Lymphdrainage.

Die Mitarbeiterinnen des in Potsdam neu eröffneten Kosmetikfachinstitutes wissen, dass gerade die gründliche Tiefenreinigung der Schlüssel für ein frisches Hautgefühl ist. Darum empfiehlt das Team von „My Perfect Face“ die DermaClear-Anwendung nicht nur im Zusammenspiel mit einer weiterführenden Ultraschall- oder Radiofrequenzbehandlung, sondern auch als regelmäßige Kurzanwendung, um die Elastizität der Haut zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

Gepaart mit den besonderen Produkten aus dem Hause dermalogica pflegen die Schönheitsexpertinnen Männer- wie Frauenhaut. Im großzügigen Verkaufsraum können die Produkte der Naturkosmetik, die vegan, paraben- und tierversuchsfrei sind, getestet werden. Die gut ausgebildeten medizinischen Kosmetikerinnen das Hauses führen eine Hautanalyse durch und beraten gern. Des weiteren können im Kosmetikfachinstitut neben der klassischen Kosmetikbehandlung diverse Anwendungen rund um die Augenbrauen und Wimpern gebucht werden. Auch Haarentfernungen sowie Cellulitebehandlungen für den ganzen Körper sind ebenfalls mit innovativen Apparaten möglich. So gibt’s den Wow-Effekt auch für gewisse Problemzonen.

www.my-perfect-face.com



Kein Bock auf Rücken?

Laut einer Auswertung der Techniker Krankenkasse ging 2020 jeder 12. Tag von Krankschreibungen auf das Konto von Rückenleiden. In den meisten Fällen gab es für Rückenbeschwerden keine klare Ursache. Häufig sind sie ein Zusammenspiel aus Bewegungsmangel, Stress, falscher Haltung und einer mangelhaften Ergonomie.

Seit Monaten arbeiten viele Menschen nun von zu Hause aus – oft improvisiert mit dem Laptop am Küchentisch. Falsche Körperhaltung und mangelnde Bewegung belasten die Wirbelsäule. In den seltensten Fällen ist der heimische Arbeitsplatz so gut ausgestattet wie das Büro im Unternehmen. Doch selbst am eigenen Küchentisch lässt sich rückenschonend arbeiten. Man sollte darauf achten, aufrecht auf einem bequemen Stuhl mit Lehne zu sitzen. Idealerweise sind die Knie beim Sitzen ungefähr in einem rechten Winkel angewinkelt, und auch die Unterarme liegen ungefähr im 90-Grad-Winkel bequem auf der Tischoberfläche auf. Wichtig ist es, die Bewegung nicht zu vergessen. Mit dem Chef kann man auch gut im Stehen oder beim Laufen telefonieren. Auch wenn es komisch klingt: Arbeiten Sie doch auch mal auf dem Sofa. Abwechslung hilft, um zwischendurch Muskeln und Gelenke zu lockern. Bei schönem Wetter eignet sich auch der Gartenstuhl oder ein Stehtisch zum Arbeiten. Durch die Arbeit im Home-Office ist der Aktionsradius zwar eingeschränkt – auf regelmäßige Bewegung sollte man dennoch nicht verzichten. Am besten ist eine Bewegungspause alle 40 bis 60 Minuten, um die Muskulatur zu lockern.

Ganzjahressport für Couchpotatos

Nach der Arbeit keine mehr Lust mehr auf Sport? Dann eignet sich Nordic Walking, denn eigentlich ist dies „nur“ ein Spaziergang mit Stöcken. Denkt man als Laie. Der Sporttherapeut hält es allerdings für ein Ausdauertraining, dass das Immunsystem stärkt. Die skandinavische Sportart kommt dem ganzen Körper zugute und trainiert gleich 600 verschiedene Muskeln, schont aber die Gelenke, Sehnen und Bänder. Durch den Stockeinsatz werden sogar die Armmuskeln gleich mit aktiviert und der Rücken gestärkt. Weiterhin bringt das dynamische Ausdauertraining das Herz-Kreislauf-System in Schwung. Bei einer Laufgeschwindigkeit von sechs Stundenkilometern verbrennen Nordic Walker im Durchschnitt gut 400 Kilokalorien pro Stunde und lassen dem Corona-Speck keine Chance – weiß der Experte von N&W carve. Das Walken an der frischen Luft lässt außerdem den Körper stimmungsaufhellende Botenstoffe wie Serotonin und Endorphine ausschütten. Also, nichts wie ran an die Stöcke.

von Christian Achmann ■

www.agr-ev.de
www.infocurve.de
www.bdr-ev.de
www.tdr.de



Foto: Pixabay

Praxis für private Zahnheilkunde
im Südwesten von Berlin



Wir beraten Sie gerne und umfassend
über die Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin.
Zu unserem Leistungsspektrum gehören:

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Endodontologie
- Parodontologie

Dr. Jochen Schumacher
Zahnarzt

Sundgauer Straße 83-85
14169 Berlin
Tel.: 030 / 811 30 10
dr.jochenschumacher@t-online.de
www.dr-schumacher-zahnarzt-berlin.de
www.instagram.com/dr.jochenschumacher

SINIS
Klinik Berlin



STRAHLEND SCHÖN,
ERFOLGREICH UND BELIEBT.

Die Sinis Klinik Berlin ist Ihr Ansprechpartner in allen Fragen der plastischen und ästhetischen Chirurgie.

Vertrauen Sie auf die jahrzehntelange Expertise gepaart mit höchster mikrochirurgischer Kompetenz von Prof. Dr. med. Nektarios Sinis – für harmonisch-strahlende Schönheit von innen und außen.



**Privatklinik für Plastische &
Ästhetische Chirurgie**

Rheinbabenallee 18
14199 Berlin

Telefon: 030 678 281 81
www.sinis-aesthetics.de

Bewegen, bewegen und nochmals bewegen

„Turne bis zur Urne" ist einer seiner mittlerweile schon legendären Hinweise. Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer beschäftigt sich seit langer Zeit mit der Prävention von Rückenleiden – und betont dabei immer wieder die besondere Bedeutung von Bewegung und sportlicher Aktivität. Dabei schaut der Mediziner, der von den Medien gern „Rückenpapst" genannt wird, ganzheitlich auf das Problem. Wir sitzen meist zu viel und bewegen uns zu wenig, sagt er in einem Interview.

Zum Tag der Rückengesundheit wurde die Bedeutung von Bewegung und Rückenschule zur Prävention von Rückenschmerzen hervorgehoben. Ein Ansatz, den auch Sie immer wieder betonen.
Das stimmt. Langes Sitzen am Arbeitsplatz, Arbeiten in Fehlpositionen oder Übergewicht – all das kann den Rücken belasten. Mein Leitsatz deswegen: „Turne bis zur Urne!" Etwa 85 Prozent der Rückenschmerzen sind nicht-spezifische Schmerzen – das heißt, es gibt keinen Hinweis auf eine konkrete Erkrankung. Diese gehen glücklicherweise meist in nur wenigen Tagen von allein wieder weg. Spezifische Rückenschmerzen hingegen werden von konkret benennbaren Erkrankungen ausgelöst, zum Beispiel durch eine Arthrose der Wirbelgelenke oder eine Einengung des Rückenmarkskanals.

Wie kann man denn Rückenschmerzen bereits im Vorfeld vermeiden?
Rückenschmerzen werden zu mindestens 80 Prozent durch Muskelverspannungen ausgelöst. Das kommt meistens



© Med 360° Fotograf: Enno Kapitza

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer

von einer falschen Haltung oder Sitzhaltung, zum Beispiel, wenn man den ganzen Tag nach unten auf den Computer schaut, anstatt auf Augenhöhe mit dem Bildschirm zu arbeiten. Zudem sitzen wir meistens – ebenfalls zu 80 Prozent – mit rundem Rücken da und ändern auch zu selten die Sitzposition. Meine Devise: Eine Stunde Bewegung oder Sport an jedem Tag! Denn das Wichtigste ist: Bewegung, Bewegung und nochmal Bewegung. Gerade bei Rückenschmerzen ist sie die ideale Therapie und in jedem Stadium einzusetzen: vorbeugend, aber auch begleitend und nachsorgend.

Was aber, wenn es zur Vorbeugung schon zu spät ist? Was kann ich gegen Rückenschmerzen tun?

Weil es so schön ist, gleich nochmal: Bewegen, bewegen, bewegen! Das ist in jedem Stadium das Beste. Wärmebehandlungen, Massagen, Akupunktur, Shiatsu, Physiotherapie oder Pilates sind ebenfalls gute Unterstützer. Wenn es schlimmer wird, können leichte Schmerzmittel eingesetzt werden, aber bitte immer nur nach Rücksprache mit dem Arzt. Dann gibt es natürlich die Mikrotherapie, bei der man mit Hilfe der Computer- und Kernspintomographie zielgenau und rein lokal behandeln kann. Besonders bei Bandscheibenproblemen können diese minimal-invasiven Therapien helfen. Grundsätzlich aber rate ich: Lauschen Sie in sich hinein, hören Sie auf Ihr Gefühl und Ihren Körper!

Der Kampf gegen den Rückenschmerz aus ihrer Sicht Teamarbeit. Wer sollte daran beteiligt sein?

Wo und wann immer Rückenschmerzen auftreten, bedarf es einer ganzheitlichen Analyse und eines Behandlungskonzepts von „leicht nach schwer“. Gefordert ist zuerst das solidarische und multidisziplinäre Zusammenwirken von Hausarzt, Krankengymnasten, Osteopathen, Manual- und Sporttherapeuten, Naturheilkundlern und Therapeuten psychischer Disziplinen. Erst danach ist der invasive Ansatz zu wählen, seien es Injektionen, Mikrotherapie oder Operation. Dazukommen sollten vorbeugende Maßnahmen, nationale Vorsorgeprogramme mit Fitnesskampagnen und einer Aufklärung, die schon bei den Kindern in den Schulen ansetzt. Vor allem aber sollten wir immer wieder daran denken: Wir selbst können so viel tun für uns und unseren Körper, durch viel Sport und Bewegung, möglichst täglich!

von Tina Feix ■

www.groenemeyerinstitut.de



GESTÄNDNIS

ICH WAR ES

In den letzten 25 Jahren habe ich systematisch Menschen malträtiert. Viele Spitzensportler sowie Hinz und Kunz und Lieschen Müller waren dabei. Mit meinen Händen, als auch mit Kälte, Magnetfeldern, Stoßwellen, Strom und fortschrittlichen Hightech Geräten bin ich zu Werke gegangen.

Ich bekenne mich in allen Fällen für schuldig, akute oder chronische Schmerzen am Bewegungsapparat regenerativ behandelt zu haben.

Was bleibt ist mein reines Gewissen, denn den Tatbestand, ein Menschenfreund zu sein erfülle ich gern.

KONSTANTINOS GEORGILAKIS

Schmerz-Experte
Physiotherapeut
Chiropraktiker

Body Health Center
– Wittenbergplatz –
Kleiststraße 23 – 26
10787 Berlin
T 030 23945372

BODY-HEALTH-CENTER.DE

FONTIVA
Haus Katharina

Würdevoll und lebenswert

Die Pflegeeinrichtung FONTIVA Haus Katharina am Holländischen Viertel ist auf demenzerkrankungen spezialisiert. Im demenzspezialisierten Wohnbereich „Filmpark Babelsberg" wird den an Demenz erkrankten Menschen und ihren besonderen Bedürfnissen Rechnung getragen.

Im Alter und auch mit Demenz gibt es noch alles: Charme, Freude, Trauer und Würde. Der Ansatz des multiprofessionellen Teams im Haus Katharina ist es, die ihnen anvertrauten Bewohner und ihre Ressourcen zu fördern. Darum finden viele erprobte Ansätze der Demenzarbeit bei Fontiva Anwendung. Durch die Biografiearbeit ist es möglich, die Eigenheiten jedes einzelnen zu berücksichtigen. Das verbessert das Wohlbefinden genauso wie die Tanztherapie und die Möglichkeit, private Möbel und Sachen im Einzelzimmer unterzubringen. Im Sinnesgarten mit Hochbeet erleben die Bewohner den Bezug zur Natur, die tiergestützte Therapie mit hauseigenen Kaninchen und Hunden läßt die Bewohner das Leben spüren. Auch Bewegung und Gymnastik sowie Singen und Musizieren stehen regelmäßig auf dem Programm. So erleben die Bewohner und Bewohnerinnen Freude und ihr Tag ist strukturiert, was wiederum dem Erinnerungsvermögen hilft. Selbst die Orientierung auf dem Flur wird ihnen erleichtert, denn jede Tür ist von außen individuell gestaltet.





FONTIVA Haus Katharina
Leiblstraße 17 · 14467 Potsdam · Telefon: 0331 / 97 93 20 · www.fontiva.de

Online-Kurzzeit-Therapie startet in Deutschland

Gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit leiden viele Menschen unter der Einsamkeit, unter Stress, Existenzängsten, Niedergeschlagenheit und Depressionen. Ein Termin bei einem Psychologen zu bekommen, grenzt an einen Sechser im Lotto. Wo kann man sonst Hilfe bekommen?

Unter der Domain www.my7steps.org können sich Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, in Form von Online-Counseling von ausgebildeten Psycholog*innen begleiten lassen. Ihr digitales Angebot starten die beiden Gründer, Inge Missmahl und Dr. Ralph Grobecker, mit einem innovativen Konzept – dem Value Based Counseling – eine psychodynamische Kurzzeit-Therapie, die tiefenpsychologisch fundiert ist und im Gespräch in 7 Schritten einer strukturierten Vorgehensweise folgt. „Es geht darum, die eigene Energie zu fördern und zu stärken", erklärt Inge Missmahl den bewährten Therapie-Ansatz. „Wir setzen auf einen Dialog auf Augenhöhe, damit unsere Klienten rasch ihre Selbstwirksamkeit wiederherstellen können und sich als sinnvoll handelnd erleben." Die Wirksamkeit von Value Based Counseling bestätigen zwei Studien, die mit der Berliner Charité und der Universität Konstanz durchgeführt wurden. Über einen Online-Kalender können die Ratsuchenden freie Termine buchen. Die Gespräche werden in zehn verschiedenen Muttersprachen angeboten. Alle Counselor*innen haben ein abgeschlossenes Psychologie-Studium und sind in Value Based Counseling ausgebildet. Die persönlichen Sitzungen werden über eine dafür entwickelte Online-Plattform durchgeführt. Die Beratung erfolgt also über einen Video-Online-Chat, der 3–5 Beratungsgespräche umfasst und zwischen 3–6 Wochen dauert.



Inge Missmahl



Dr. Ralph Grobecker

Fotos: Ipso Healthcare

von Christian Achmann ■

www.my7steps.org

High-End Zahn-Ästhetik

Wenn es um ästhetische Zahnheilkunde geht, ist die Oralchirurgische Praxis am Kant-Dreieck eine der ersten Adressen in Berlin.





Fotos: Roland Münter / www.leibfotografe

Eleni Kapogianni

In hochmodernen Räumlichkeiten in der Fasanenstr. 81, mit Blick auf das „Theater des Westens praktiziert Eleni Kapogianni (45) M. Sc, Fachärztin für Oralchirurgie, zertifizierte Implantologin und Parodontologin. Seit 20 Jahren beschäftigt sie sich mit Oralchirurgie, neun Jahre davon hat sie am Uniklinikum Benjamin Franklin gearbeitet und in dieser Zeit auch über 600 Zahnärzte ausgebildet.

Die professionelle Vorbereitung mit 3D-Röntgen-Darstellung und die langjährige operative Erfahrung von Eleni Kapogianni verkürzen die Operationszeiten erheblich. Das hohe fachliche Niveau der Behandlungsstrategien wird ergänzt durch die kontinuierliche Tätigkeit von Eleni Kapogianni als Sachverständige für die Zahnärztekammer und Referentin für OP-Techniken.

Als oberste Maxime gilt hier immer „Zahnerhalt vor Zahnersatz!“ Wenn Zahnersatz doch notwendig ist, sorgt der perfektionistische Anspruch von Frau Kapogianni dafür, dass selbst bei komplizierten Befunden eine Implantation möglich wird. Gegebenenfalls sind vorab umfangreiche Zahnfleischbehandlungen und eine aufwändige Knochenrekonstruktion notwendig. Damit kann auch Patienten mit sehr wenig Knochensubstanz oder zahnfleischgeschädigten Zähnen geholfen werden – selbstverständlich nach höchsten funktionalen und ästhetischen Ansprüchen. Auf Wunsch des Patienten sind Eingriffe unter Vollnarkose oder auch mit Lachgas möglich.

Eine standardisierte engmaschige Betreuung bei der Nachsorge ist selbstverständlich. Durch die hohe Dichte an Nachsorgeterminen wird die individuelle Heilung gefördert und dafür gesorgt, dass das gewünschte Ergebnis – ein naturgemäßer Zahnersatz und minimale Beeinträchtigung der Lebensqualität – schnell und effektiv erreicht wird. Um eine optimale Versorgung der Patienten gewährleisten zu können, arbeitet Eleni Kapogianni eng mit den behandelnden bzw. überweisenden Zahnärzten zusammen.

„Mein Ziel ist es, dass der behandelnde oder überweisende Zahnarzt ein exzellentes Fundament erhält, auf dem eine hochwertige und anspruchsvolle Versorgung durchgeführt werden kann. Das Wohl des Patienten steht dabei an erster Stelle!“ (E. Kapogianni)

Oralchirurgie
Implantologie
Parodontologie



Oralchirurgie **Kapogianni**



- Intensive und individuelle Beratung
- 3D-Planung, ausführliche 3D-Diagnostik
- angenehme Praxisatmosphäre
- Operationstechniken der neuesten Generation
- gewissenhafte Nachsorge - auch von Implantaten

Eleni Kapogianni M.Sc.
Fachzahnärztin für Oralchirurgie
Master of Science of Implantology
Zertifizierte Implantologie und Parodontologie

Fasanenstraße 81 / Ecke Kantstraße
im Kantdreieck, 10623 Berlin
Telefon: (030) 450 87 87-0
www.city-chirurgie.de
welcome@city-chirurgie.de

Der Rücken im Focus

Die Avicenna Klinik in Charlottenburg feiert in diesem Jahr ein rundes Jubiläum in Berlin. Seit nunmehr 20 Jahren dreht sich in der Klinik von Dr. Munther Sabarini alles um den Rücken. Wir fragten den Berliner Neurochirurgen und Wirbelsäulenspezialisten, was denn so faszinierend daran ist?

Der Rücken ist zum einen unsere zentrale Körpermitte, fast wie eine motorische und neurologische Kommandozentrale. Gleichzeitig stellt er zum anderen ein komplexes System dar, das schnell aus dem Gleichgewicht geraten und so zu Beschwerden und Schmerzen führen kann. Das fasziniert mich und spornt mich gleichermaßen an, betroffenen Menschen zu helfen. Auch nach all den Jahren, die ich die Avicenna Klinik nun führe, und nach all den Menschen, denen wir seitdem geholfen haben, betrachte ich noch immer jeden neuen Patienten ganz individuell in Bezug auf seine Leiden. Denn Ursachen und Umstände von Rückenschmerzen lassen sich oft nicht nach festen Schemata behandeln.



Wirbelsäulenspezialist Dr. Munther Sabarini

Was sind denn die häufigsten Erkrankungen oder Beschwerden der Wirbelsäule?

Auf Platz eins der Rückenbeschwerden steht ganz klar der Bandscheibenvorfall. Übergewicht, mangelnde oder einseitige Bewegung sowie Alterungsprozesse erhöhen das Risiko für einen Vorfall. Dabei reißt der Faserring der Bandscheibe und der darin liegende Gallertkern tritt aus. Leider reagieren Betroffene mitunter nicht direkt, dabei kann ein leichter Vorfall mit Physiotherapie und Medikamenten gut behandelt werden.

In den letzten Jahren kommen aber auch immer häufiger Patienten mit einer Verengung des Wirbelkanals, der sogenannten Spinalkanalstenose, zu mir. Symptome betreffen hier oft nicht nur den Rücken, sondern zeigen sich auch in Form von Taubheitsgefühlen in den Beinen oder Störungen der Blasen- und Sexualfunktionen. Auch das sogenannte Wirbelgleiten kommt häufig bei meinen Patienten vor. Hier verliert der Wirbel an Stabilität und rutscht aus seiner Position.

Muss denn bei solchen Fällen immer gleich operiert werden?

Nein, absolut nicht. Gemeinsam mit meinem Team setze ich stets auf innovative Verfahren zum Wohle der Patienten. Digitalisierungen ermöglichen nicht nur immer exaktere Ursachenermittlungen und Diagnosen. Dank moderner Mikrochirurgie oder Laserverfahren können wir viele Probleme, für die früher große offene Operationen nötig waren, heutzutage minimalinvasiv und somit sogar ambulant behandeln. Das ist viel schonender für Patienten und die Heilungsphasen verkürzen sich.

Das Interview führte Christian Achmann ■

www.avicenna-klinik.de



Fotos: Avicenna Klinik

BERLIN-PARTNER-NETZWERK

Entscheidend für Entscheider.

PARTNER FÜR BERLIN



Berlin Partner | Ludwig Erhard Haus | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin | Tel +49 30 46302-500
netzwerk@berlin-partner.de | www.berlin-partner-netzwerk.de | Die Abbildung stellt die Berlin-Partnerschaften zum 1.März 2021 dar.

Uni Startup verfolgt neuen Ansatz

Es gibt in Deutschland rund 4,5 Mio. Neurodermiker und 10 Mio. Menschen, die unter chronisch trockener Haut leiden. Das 2020 in Potsdam gegründete Startup Reflora Skin widmet sich diesen Hautzuständen mit speziellen Pflegeprodukten. Persönliche Erfahrungen mit neurodermitischer Haut motivierten den Gründer und Geschäftsführer David Baumgarten, mit Reflora Skin einen neuen Ansatz im Bereich der Hautpflege zu verfolgen.

Das Startup Unternehmen mit Sitz am Potsdamer Campus Griebnitzsee hat sich der Entwicklung Mikrobiom-freundlicher Spezialpflegeprodukte für Problemhaut verschrieben – dazu zählen z.B. sensible, trockene, juckende und zu Neurodermitis neigende Haut. Der Begriff Haut-Mikrobiom bezeichnet alle auf der Haut lebenden Mikroorganismen. In zweijähriger Entwicklungszeit hat Reflora Skin zusammen mit Mikrobiologen und Haut-Experten eine spezielle Akutpflege entwickelt. Ein inaktiviertes nützliches Bakterium (Lactobacillus Ferment), Präbiotikum und Milchsäure wirken ausgleichend auf das Immunsystem der Haut, bieten wichtige Nahrungsbestandteile für nützliche Bakterien und unterstützten einen Mikrobiom-freundlichen Haut-pH-Wert. Reflora Skin wurde innerhalb dieses Zeitraums im Rahmen des EXIST Gründerstipendiums vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. „Der Gedanke, dass Bakterien ausschließlich mit Schmutz und Krankheit assoziiert werden, hat ausgedient. Zahlreiche neue wissenschaftliche Studien widerlegen dieses Klischee. Denn wir



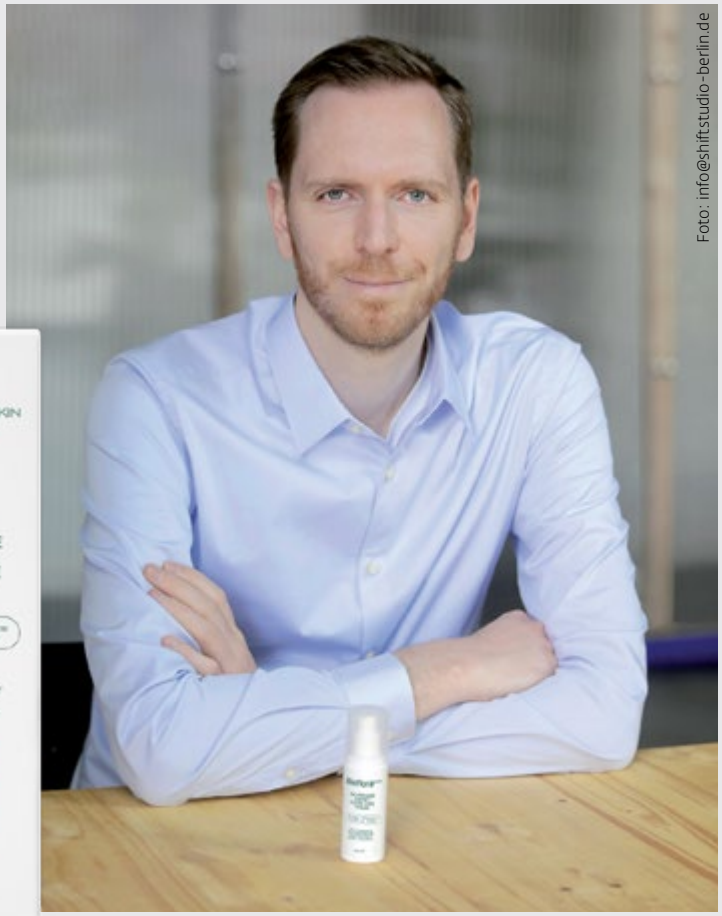


Foto: info@shiftstudio-berlin.de

David Baumgarten, Gründer und Geschäftsführer von Reflora Skin



Foto: Torben Höke

Die Akutpflege Creme von Refora Skin ist zu 98,99% aus natürlichen Inhaltsstoffen und ist vegan

sind nur knapp zur Hälfte Mensch. Der menschliche Organismus besteht zu ca. 57% aus Bakterienzellen. Es ist allgemein bekannt, dass sich nützliche Bakterien positiv auf unsere Verdauung auswirken. Ganz ähnlich verhält es sich mit unserer Haut. Durch eigene Erfahrungen mit neurodermitischer Haut, haben wir uns als Unternehmen komplett dem Haut-Mikrobiom verschrieben, weil wir glauben, dass eine neue Art der Hautpflege möglich ist," sagt David Baumgarten, Gründer und Geschäftsführer von Reflora Skin.

Akutpflege neu gedacht

Die Akutpflege Creme kam pünktlich zum Welt-Neurodermitis-Tag am 14. September 2020 auf den Markt und wurde dermatologisch mit „sehr gut" getestet, besteht zu 98,99% aus natürlichen Inhaltsstoffen und ist vegan. Hergestellt wird sie in Deutschland. Weitere hautschützende und -beruhigende aktive Inhaltsstoffe sind fünf hauteigene Ceramide – Hautfette, die zu 60% die obersten Hornschicht ausmachen und damit für eine intakte Hautbarriere sorgen. Ebenso wird eine spezielle Hafersorte aus Finnland in fein gemahlener (kolloidaler) Form eingesetzt. Hafer besitzt sekundäre Pflanzenstoffe mit entzündungsregulierender Wirkung.

100 Prozent unbedenklich

Im April dieses Jahres hat die Reflora Skin Akutpflege Creme das neue CodeCheck Green Label erhalten, weil die Inhaltsstoffe der Creme zu 100 Prozent unbedenklich sind. Damit ist das Potsdamer Startup eines der ersten deutschen Kosmetikunternehmen, dessen Produkt das neue Label trägt. CodeCheck ist mit 4,5 Mio. Nutzerinnen und Nutzern die führende Verbraucher-App in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mithilfe der App lassen sich hauptsächlich Kosmetika und Lebensmittel via Barcode scannen, um herauszufinden, wie sich die jeweiligen Inhaltsstoffe auf Gesundheit und Umwelt auswirken. Auf Basis einer detaillierten Inhaltsstoff-Prüfung durch CodeCheck wurde überprüft, ob die Creme frei von problematischen Inhaltsstoffen ist. Sind über 90 Prozent der bewerteten Inhaltsstoffe grün, kann das Green Label vergeben werden. Mit 100 Prozent unbedenklichen Inhaltsstoffen erreicht die Akutpflege von Reflora Skin das Optimum. „Ich freue mich sehr, dass unsere Philosophie des strikten Verzichts auf bedenkliche Inhaltsstoffe nun auch durch das CodeCheck Green Label bestätigt wird," sagt David Baumgarten, Gründer und Geschäftsführer von Reflora Skin.

Wie arbeitet CodeCheck?

Als unabhängige und transparente Plattform greift CodeCheck bei der Bewertung von Inhaltsstoffen durch sein Wissenschaftsteam auf aktuelle Studien, wissenschaftliche Veröffentlichungen und öffentliche Regularien zurück. Auch Expertinnen und Experten für Spezialgebiete z.B. vom BUND, der Verbraucherzentrale oder Greenpeace werden bei der Bewertung hinzugezogen. Die jeweiligen Quellen werden in der App transparent und leicht verständlich angezeigt.

von Martina Reckermann ■

www.refloraskin.com
www.codecheck.info

Berlin Capital Club News

Ungewöhnlichster Neujahrsempfang in Berlin: 3 Tage „Drive through“ vor dem Eingang des Berlin Capital Club

Vom 24. Februar bis zum 26. Februar 2021 war vor dem Eingang des Berlin Capital Club eine Menge los. 100te Mitglieder waren der Einladung zum Berlin Capital Club Neujahrsempfang 2021 to go gefolgt und haben ihre kulinarischen Pakete mit 3-Gang-Menü, Schloss Wackerbarth Cuvee Tradition brut und Weinen beim „Drive throught“ vor dem Clubeingang persönlich abgeholt. Das Team um das Clubmanagement Manfred Gugerel und Patric Neeser wurde bei der Ausgabe der Pakete von den Advisory Board Mitgliedern Ana Maria Quijano-Wittemann, Wolfgang Branoner, Hans-Bahne Hansen und Klaus-Jürgen Meier tatkräftig unterstützt. Die Neujahrsansprachen des Präsidiums konnten beim Dinner zu Hause auf der Club-Webpage angeschaut werden. Am Freitagabend standen Wolfgang Branoner und Manfred Gugerel beim Live-Talk den Mitgliedern Rede und Antwort.

Fotos: CCA Projekt GmbH/Berlin Capital Club



„Drive through“ vor dem Clubeingang



Manfred Gugerel, Wolfgang Branoner, Patric Neeser und Alexander D. Klostermann (v. l. n. r.)

Live Talks aus dem Berlin Capital Club

Foto: CCA Projekt GmbH/Berlin Capital Club



Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, im Live Talk mit Club-Präsident Wolfgang Branoner

In den letzten Monaten waren Veranstaltungen in Form der gewohnten Präsenz-Business Talks und Kamingespräche nicht möglich und die Gäste wurden zum ONLINE Talk eingeladen. Den Auftakt 2021 machte hier am 27. Januar 2021 in den frühen Morgenstunden Prof. Dr. Philipp Bouteiller, CEO der Tegel Projekt GmbH, gefolgt von Dr. Feiyu Xu, Global Head of Artificial Intelligence, Senior VP SAP; Patrick Mushatsi-Kareba, CEO von Sony Music Entertainment Deutschland, Österreich, Schweiz, dem Regierenden Michael Müller und vielen anderen. Moderiert von Präsident Wolfgang Branoner oder einem anderen Advisory Board Mitglied standen und stehen die Gäste den Mitgliedern Rede und Antwort. Ende April sind Dr. Markus Kerber, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und Christian Lindner, MdB, Bundesvorsitzender der Freien Demokraten (FDP) beim Talk zu Gast.

BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Businessclub der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.
www.berlincapitalclub.de

Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt unter anderem den Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.
www.cca-intl.com

Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des Netzwerkes der International Associate Clubs, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.
www.iacworldwide.com

Die neuen Club-Lounge-Partner

Die ehemalige Manager Lounge und spätere club lounge, die Dank des großartigen Engagements der Präsidenten Evelyn und Manfred B. Kayser zu einer festen Institution im Berlin Capital Club geworden ist, erfährt nach dem Ausscheiden der Präsidenten einen Relaunch. Die Clubmitglieder Ana Maria Quijano-Wittemann, GPS Ventures, Frank Nehring, MPW - Forum für Medien, Politik und Wirtschaft und Helge Sych, BPE – Business + persönliche Entwicklung, sind die neuen Club-Lounge-Partner. Sie werden künftig die Club-Lounge gemeinsam mit neuen Themen und Formaten fortführen. Unter dem Dach „Club-Lounge by ...“ wird es einen Themen- und Formate-Mix aus Politik & Gesellschaft (Frank Nehring), Wissen, Zukunft & Innovation (Ana Maria Quijano-Wittemann) sowie Business & Persönliche Entwicklung (Helge Sych) geben. Die unterschiedlichen Formate reichen von der Podiumsdiskussion über moderierte Panels oder Fishbowl bis hin zu offenen Debatten, aktuell ergänzt durch Online-Veranstaltungen.



Ana Maria Quijano-Wittemann, GPS Ventures



Frank Nehring, MPW – Forum für Medien, Politik und Wirtschaft



Helge Sych, BPE – Business + persönliche Entwicklung

Fotos: CCA Projekt Gmbh, Berlin Capital Club

Der Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. wird zum BBQ Treffpunkt in Berlin und Brandenburg



Küchenchef Mario Franke freut sich, Ihnen mit dem Smoker noch eine größere Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten zu kredenzen.

Fotos: CCA Projekt Gmbh, Berlin Capital Club



„Home away from home" ist die Philosophie des Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V., dem Golfparadies nur 30 Minuten vor den Toren Berlins. Eingebettet in die märkische Landschaft hat Architekt Kurt Roßknecht ein naturbelassenes Idyll geschaffen, das nun durch ein kulinarisches Highlight ergänzt wurde, dem 4,50 Meter langen BBQ Smoker. „Mit diesem Smoker machen wir jede Veranstaltung und jeden Besuch in unserem Restaurant zu einem kulinarischen Highlight“, so Clubmanagerin Kerstin Keil. Das Geheimnis des außergewöhnlichen Geschmacks ist die Paarung aus zartem Rauchgeschmack und den relativ niedrigen Gargraden. Dadurch bleibt das Fleisch zart, saftig und bietet hundertprozentigen Geschmack. Zudem kommt hinzu, dass beim Smoken die Entstehung von Giftstoffen rapide sinkt und somit die Gesundheit nicht unnötig belastet wird.

Die Genießer erwartet hier eine grenzenlose Produktvielfalt, von saftigem Pulled Pork über butterzarte Baby Back Ribs bis hin zum ganzen Spanferkel und verschiedensten Fleisch und Fischköstlichkeiten.

Top-Sportevent in der Hauptstadt



Bei den Finals 2021 Berlin | Rhein-Ruhr sind vom 3. bis zum 6. Juni die besten Deutschen Athleten*innen aus olympischen Sportarten zu bewundern. Nach der Pandemie-bedingten Absage 2020 haben Berlin und Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit ARD und ZDF alle Kräfte gebündelt, um das Event 2021 zu ermöglichen. In der Hauptstadt gibt es nach aktuellem Planungsstand eine Vielzahl hochkarätiger Sportveranstaltungen an verschiedenen Orten: in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE), im Olympiapark Berlin, im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark und im Strandbad Wannsee. Mit dabei sind dann u. a. die Spitzen-Athleten*innen aus Triathlon, Bogensport, Modernem Fünfkampf, Schwimmen und Wasserspringen. Ob Zuschauer anfeuern können, ist zzt. nicht sicher. Die Finals werden aber in ARD und ZDF übertragen und in diversen Live-Streams.
www.diefinals.de

Business-News

Niederberger Berlin hat illegaler Graffiti den Kampf angesagt

Graffiti und Farbschmierereien sind in Berlin allgegenwärtig. „Der Schaden ist häufig immens, die Strafen hoch, die Reinigung aufwändig und teuer“, bringt es Peter Hollmann, Betriebsleiter von Niederberger Berlin, auf den Punkt. 2020 hat der Gebäudedienstleister aus Spandau eine Gesamtfläche von über 7.500 Quadratmetern von Graffiti befreit. „Kunst ist Geschmackssache und es gibt sehenswertes Graffiti. Ein Problem haben unsere Auftraggeber jedoch mit illegalen Graffiti. Denn die Lösemittel in den Farben verursachen teils immense Schäden an Oberflächen und Bausubstanz“, ergänzt Michael Dräger, Leiter der Fachabteilung Graffiti bei Niederberger Berlin. Null Toleranz gibt es bei rassistischen Schmierereien mit verfassungsfeindlichen Symbolen: „Wir haben für solche Fälle immer ein paar Mitarbeiter in Rufbereitschaft, um schnell reagieren zu können.“, sagt Dräger. Im Jahr hat Niederberger Berlin rund 80 solcher Notfall-Einsätze.
www.niederberger-gruppe.de



Foto: Niederberger Gruppe

Die Kugel rollt am Kudamm


Foto: Spielbank Berlin

Am 1. Mai 2021 öffnet die Spielbank Berlin die Türen ihres neuen Domiziles am Kurfürstendamm 31/ Ecke Uhlandstraße. Damit wird der bisherige Standort in der City West am Los-Angeles-Platz nach 37 Jahren aufgegeben und nur knapp 800 Meter weiter in dem Landmark-Gebäude an dem weltbekannten Boulevard eröffnet. Das neue Casino wird über eine Spielfläche von circa 1.000 Quadratmetern verfügen. Im Obergeschoss findet das sogenannte „Klassische Spiel“ an sechs Tischen (zwei American Roulette-Tische und jeweils zwei Baccara- und zwei Black Jack-Tische) statt. Hinzu kommen 40 Touch-Bet-Roulette-Stationen. Im Erdgeschoss sind insgesamt 100 Spielautomaten (Slots). Ein vielfältiges gastronomisches Angebot rundet das Besuchserlebnis in dem neuen Casino ab. „Die Spielbank Berlin und der weltberühmte Kurfürstendamm gehören einfach zusammen“, so Gerhard Wilhelm, Geschäftsführer der Spielbank Berlin.
www.spielbank-berlin.de

Niederberger
Gruppe

Gebäudedienste • Bundesweit



Perfektion ist unsere Leidenschaft.
Seit 1924.

Qualität entscheidet

Qualität bedeutet für uns mehr, als den Einsatzort mit einer „sauberen“ Leistung zu übergeben. Qualität muss jeden Tag neu erarbeitet werden. Von unseren mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deshalb liegt die Führung aller bundesweiten Niederberger Betriebe ausschließlich in den Händen qualifizierter Meister des Gebäudereinigerhandwerks. Perfektion ist unsere Leidenschaft. Seit 1924.

Niederberger cleaning services — Von A wie Autohaus bis Z wie Zentralsterilisation. Unsere Konzepte sind maßgeschneidert. Definitiv.

Niederberger industry services — Wenn wir gehen, können Sie arbeiten. Ihre Anlagen sind bei unseren Fachleuten in den besten Händen. Garantiert.

Niederberger hotel services — Gepflegte Reinheit zum Wohlfühlen.Der erste Eindruck zählt. Tag für Tag.

Niederberger special services — Service bis in den letzten Winkel. Hausmeister, Grünanlagen oder Winterdienste. Auf uns ist Verlass.

Niederberger fair services — Immer da, wenn man uns braucht. Vom Aufbau bis zur Endreinigung. Immer kompetent.

NIEDERBERGER Berlin GmbH & Co. KG
Mertensstraße 63 A | 13587 Berlin | Telefon 030 .35 18 99 - 0
berlin@niederberger-gruppe.de | www.niederberger-gruppe.de

SEIT JANUAR 2020, MIT NEUEM STANDORT:
Mertensstraße 63 A | 13587 Berlin.

Aachen | Berlin | Bochum | Bonn | Duisburg | Düsseldorf | Köln | Mainz | Oyten | Strausberg ... und Stützpunkte bundesweit



Unternehmensnachfolge im Mittelstand: Ganzheitlich gedacht und erfolgreich umgesetzt.

Unsere Spezialisten erarbeiten auch mit Ihnen das passende Modell für die Übergabe Ihres Unternehmens an die nächste Generation. Vertrauen Sie auf umfassendes Wissen und Erfahrung in diesem Themenbereich und sprechen Sie uns an. Mehr Infos auf: **dr-knabe.de**

Dr. Knabe

*Unter der Rufnummer **0331 - 20 12 19 0** erreichen Sie Ihre Ansprechpartnerinnen:*

Alexandra Flieger
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwältin für Steuerrecht

Melanie Held
Dipl.-Kffr. (FH), Steuerberaterin, Fachberaterin IStR, Fachberaterin für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Großes Tennis trifft auf großes Sportainment

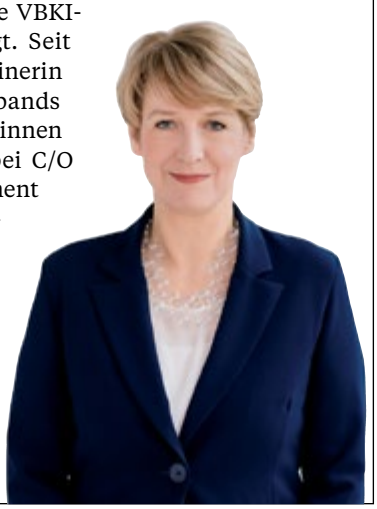
Damen-Tennissport der Extraklasse gepaart mit einem einzigartigen Programm aus Musik, Kunst & Kultur – dafür steht die Premiere der bett1open vom 12. bis zum 20. Juni 2021 in Berlin. Bei dem WTA-500-Turnier dürfen sich die Tennisfans im Steffi-Graf-Stadion auf der Anlage des LTTC „Rot-Weiß“ e.V. demnach nicht nur auf absolutes Weltklassetennis, sondern auch auf viele Innovationen auf und neben den Rasenplätzen freuen. „Wir sind sehr optimistisch und hoffen, dass möglichst viele Tennisfans live vor Ort dabei sein können“, so Turnierdirektorin Barbara Rittner, die mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld rechnet. „Dass Angie Kerber ihre Zusage bereits gegeben hat, freut uns natürlich sehr. Ich gehe auch davon aus, dass die deutschen Spielerinnen sowie zahlreiche Top-Spielerinnen dabei sein werden.“
www.bett1open.de; www.rot-weiss-berlin.de



Foto: bett1ACES / Michael Breyer

Frauenpower beim VBKI

Zum 1. Januar 2021 hat Claudia Große-Leege die alleinige Geschäftsführung von Udo Marin übernommen, der den VBKI nach 20 Jahren verlassen hat, um in den Ruhestand zu gehen. „Wir freuen uns sehr, dass erstmals in der mehr als 140-jährigen VBKI-Geschichte eine Frau die Geschäfte unseres Vereins führen wird. Claudia Große-Leege ist eine profilierte, bestens vernetzte Verbandsmanagerin, die mit ihrer Erfahrung und ihren Ideen wesentlich dazu beitragen wird, den VBKI erfolgreich zu führen und zu positionieren. Wir freuen uns sehr auf die künftige Zusammenarbeit“, sagte VBKI-Präsident Markus Voigt. Seit 2013 führt die Wahlberlinerin die Geschäfte des Verbands deutscher Unternehmerinnen (VdU). Zuvor war sie bei C/O Berlin für das Development verantwortlich. Claudia Große-Leege engagiert sich bereits seit mehreren Jahren ehrenamtlich im VBKI-Kulturausschuss.
www.vbki.de



Claudia Große-Leege

Foto: stageview, Pedro Beccara

Ein besonderes Jahr

2021 ist für das Berliner Traditionsunternehmen Askania ein ganz außergewöhnliches Jahr. Die Askania AG wurde 1871 in Berlin gegründet – also vor 150 Jahren. Das herausragende Industrie-Unternehmen hatte damals damit begonnen, Schiffsuhren und Kompasse für die Kaiserliche Marine herzustellen. Die Wurzeln liegen in der Linienstraße 185, unweit der heutigen Manufaktur in den Hackeschen Höfen. In Erinnerung an die Produktion der legendären Filmkameras werden jedes Jahr zur Berlinale die Askania-Awards vergeben – 2021 zum 15. Mal, Pandemie-bedingt müssen die Verleihung und das Jubiläum später, zwischen Mai und Oktober, würdig gefeiert werden.
www.askania.berlin



Foto: Agentur Baganz

Leonhard R. Müller

Neuer Standort

Seit April hat die GASAG ihren Unternehmenssitz am EUREF-Campus 23–24. Im neuen Energiequartier in Schöneberg arbeiten auf 12.000 Quadratmetern 720 Mitarbeiter*innen an der klimaneutralen Zukunft für die Region. Nach der derzeitigen Planung soll im Sommer die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg auch in das neue GASAG Energiequartier einziehen, das den Mitarbeiter*innen der GASAG AG, BAS, der GASAG Solution Plus und der Geo-En Energy Technologies moderne Arbeitswelten sowie durch das Multi-Space-Konzept vielfältige Arbeitsorte in einer Wohlfühlatmosphäre bietet.
www.gasag.de



Foto: GASAG

Degussa
GOLD UND SILBER.

TSCHÜSS ALTGOLD.
HALLO GELD.
JETZT VERKAUFEN.

Tauschen Sie nicht benötigte Edelmetalle in bares Geld. Ob Schmuck, Münzen oder Edelmetallbarren. Unsere Goldschmiede prüfen fachmännisch und mit modernsten Analysemethoden den Wert Ihres Edelmetalls.

ANKAUF UND VERKAUF
AUS EINER HAND

DEGUSSA-ANKAUF.DE

Degussa Goldhandel GmbH
Fasanenstraße 70 · 10719 Berlin
Telefon: +49 (0)30 8872838-0
E-Mail: berlin@degussa-goldhandel.de



Augsburg Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg Hannover Köln München Nürnberg Pforzheim Stuttgart
Zürich Genf Madrid London

Kollege Roboter



Foto: CIBORIUS-Gruppe

Die CIBORIUS-Gruppe mit Sitz in Berlin ist Deutschlands erster Anbieter von robotergestützen Sicherheitslösungen mit künstlicher Intelligenz. Dafür wurde eine neue Gesellschaft gegründet, die Security Robotics. Die IT- Spezialisten programmierten Roboter verschiedener Hersteller wie den vierbeinigen Roboter Spot® von Boston Dynamics und nutzten Fähigkeiten wie maschinelles Lernen und computerbasiertes Sehen. Durch die hochauflösende 360° Rundumkamera, ultrahelles LED-Licht und Lichterkennungssystem, ist Spot® in der Lage, Information mit Livebildern sofort an die Leitstelle zu melden wie eine unbekannte Person auf dem Gelände oder eine offenstehende Tür nach Produktionsschluss. Obwohl der Roboter seine Aufgaben zu 100% sicher erfüllt, wird er von der Leitstelle überwacht und bekommt vor Ort einen menschlichen Begleiter. Ab 1. Juni 2021 ist Spot® in Deutschland bei der CIBORIUS Gruppe im Einsatz.
www.ciborius-gruppe.de

Rathenau-Hallen werden zum Büro- und Kulturstandort

Seit Jahren steht die ehemaligen AEG Transformatorenfabrik, deren denkmalgeschützte Rathenau-Hallen sich in Berlin-Oberschöneweide direkt an der Spree befinden, in weiten Teilen leer. Die wenigen noch genutzten Flächen dienen überwiegend Lager- und Logistikzwecken sowie vereinzelt als Werkstätten und Ateliers. Doch dies soll sich nun ändern: Der neue Eigentümer BaseCamp wird in wenigen Monaten mit der Instandsetzung und Revitalisierung des denkmalgeschützten Areals beginnen. Im Rahmen der Sanierung der Gebäude, die aus ein- und mehrschiffigen Produktions- und Lagerhallen, Stockwerksfabriken und ehemaligen Verwaltungsgebäuden bestehen, ist eine Erweiterung der Nutzfläche geplant. Entstehen wird ein offenes Stadtquartier mit Marktplatz, Raum für modernes Arbeiten, ein Wohn- und Beherbergungscampus, gedacht vor allem für die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin), Ateliers und Gastronomie.
www.basecampstudent.com



Foto: Tchoban Voss Architekten

Benefiz Golfturnier für Kinder von Jona's Haus

Am 4. Oktober findet erneut das Benefiz Golfturnier des Lions Club Berlin-Mitte im Golf- und Landclub Berlin-Wannsee statt, das mittlerweile einen festen Platz im Berliner Turnierkalender hat. In diesem Jahr musste es Corona-bedingt vom Frühjahr in den Herbst verschoben werden. Es zeichnet sich nicht nur durch ein illustres Teilnehmerfeld aus, sondern auch durch fünf liebevoll vorbereitete und üppig ausgestattete Stationen auf der Runde. Zum 12. Mal spielen alle Teilnehmer zu Gunsten von Jona's Haus, das auch Im Mittelpunkt der festlichen Abendveranstaltung steht und die „Activity" des Lions Clubs ist. „In Jona's Haus werden unter der Leitung von Prof. Dr. Angelika Bier, der Initiatorin und Stiftungsvorsitzenden, Kinder vom Rande in die Mitte der Gesellschaft geholt und begleitet. Prof. Bier wird berichten, dass eine erfreulich große Zahl von Kindern dadurch erfolgreich durch die Schule und in das Berufsleben geführt worden sind", erklärt Turnierorganisator Jochen Feilcke. Eine opulente Tombola und die kurzweilige Versteigerung einiger werthaltiger Objekte werden auch 2021 sicher zu einem beachtlichen finanziellen Ergebnis zugunsten der Kinder führen.
www.stiftung-jona.de



Foto: Jochen Feilcke

von Marie Weiß ■

MODERNES WOHNEN IM GRÜNEN

Direktvermarktung vom Eigentümer – ohne Maklerprovision


PKW Stellplatz direkt vor der Haustür


Masterschlafraum mit Blick ins Naturschutzgebiet


Luftaufnahme (Stand: September 2019)



Townmittelhaus mit Blick ins Naturschutzgebiet

Der Villenpark Potsdam liegt an der westlichen Berliner Stadtgrenze inmitten schöner Natur. Bis zum Groß Glienicker See sind es nur wenige Minuten zu Fuß. In dieser reizvollen Lage ist ein erstklassiges Wohnviertel mit luxuriösen Häusern entstanden. Mit hochwertigen Materialien im modernen Stil mit großzügig geschnittenen Wohnräumen gebaut, sind die Townhouses jeweils mit einer vollverglasten Galerie für einen unvergleichlichen Panoramablick ins Grüne ausgestattet. Eine umweltschonende und energieeinsparende Bau- und Haustechnik gewährleistet komfortables Wohnen.

Ein außergewöhnliches Projekt!
Die Häuser sind schlüsselfertig und können sofort bezogen werden.

Kaufpreis: auf Anfrage
Grundstück: ca. 212 m²
Wohn-/Nutzfläche (DIN): 206 m²

Telefon: 0800 - 144 76 00 | Rudi-Ball-Str. 26, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Mail: info@villenpark-potsdam.com | www.villenpark-potsdam.com

Ein Projekt der: EUCON Europäische Consulting AG

VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE



Ein Neubauprojekt, Baujahr 2012, in Hermsdorf. Reihenhäuser und Doppelhaushälften, sehr beliebt bei jungen Familien. Dirk Wohltorf: „Wir haben hier in den letzten Jahren 2 bis 3 Häuser vermittelt."

Fotos: Die Hoffotografen/IVD

Immobilien sind der Fels in der Brandung

Über ein Jahr haben wir inzwischen mit der Corona-Pandemie zu tun, der eine mehr, der andere weniger. Gebaut und gewohnt wird allerdings immer, wie ein befreundeter Architekt zu sagen pflegt. Ist das wirklich so? Und wie steht es um den Immobilienmarkt in Berlin und Brandenburg in dieser besonderen Zeit?

Ein „sanierungsbedürftiges, sehr individuelles Designerhaus" für 500.000 Euro hatte Dirk Wohltorf, Vizepräsident des Immobilienverbandes Deutschland IVD, nur ganz kurze Zeit auf einem Immobilienportal im Internet angepriesen. 110 Anfragen per Mails erreichten den Makler in wenigen Stunden, sein Telefon klingelte viele Male, und am Ende hatte er eine Interessentenliste mit 70 Namen. „Viele dachten, hier ein Schnäppchen zu machen und lasen den Text gar nicht richtig durch", resümiert er. Dabei ist allein das Grundstück mit einer Fläche von rund 650 qm in einem schönen Reinickendorfer Ortsteil rund 400.000 Euro wert. Zusammen mit den Eigentümern kam der Makler überein, den Verkaufspreis niedrig anzusetzen, weil man für die Sanierung des sehr individuell eingerichteten Bungalows aus den 60er Jahren, der in den 90ern aufgestockt wurde, zwischen 250.000 und 350.000 Euro ausgeben muss. Normalerweise kostet ein freistehendes Einfamilienhaus in dieser Lage und Größe zwischen 700.000 und 800.000 Euro. „Ein solcher Preis reduziert gleich mal die Nachfrage", so Dirk Wohltorf. Dieser Verkauf war ein Sonderfall für ihn. In der Regel arbeitet er mit einer Kundenliste, schlägt den potenziellen Käufern geeignete Objekte vor und lädt sie zu Besichtigungen ein.



Foto: Die Hoffotografen/IVD

Dirk Wohltorf, Vizepräsident des Immobilienverbandes Deutschland IVD

Viele junge Familien mit kleinen Kindern wollen raus aus der Stadt

Der 46jährige ist Immobilienökonom. 1997 gründete er in Frohnau sein Maklerunternehmen, das sich auf Wohnimmobilien im Nordwesten Berlins und im angrenzenden Brandenburger Landkreis Oberhavel spezialisiert hat. Seit 2019 ist der gebürtige Berliner Vizepräsident des Immobilienverbandes Deutschland IVD, dem Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e. V.. Er sitzt im Berliner Gutachterausschuss, in dem er sich u.a. mit Bodenrichtwerten beschäftigt, und ist außerdem Mitglied der Vollversammlung der Berliner IHK. Bei seinen Maklertätigkeiten dreht es sich häufig um Einfamilienhäuser. Die typische Kundschaft? Junge Familien aus Friedrichshain und Prenzlauer Berg, denen es dort zu eng wird und die gern hinaus ins Grüne ziehen möchten. „Viele junge Familien mit kleinen Kindern wollen raus aus der Stadt. Sie besuchen Freunde in Frohnau und sehen dabei, wie schön



es hier ist und wie gut angebunden.“ Damit meint er nicht nur den Bahnanschluss, sondern generell die Infrastruktur draußen in der Gartenstadt. So kam es, dass er allein in den ersten Lockdown-Monaten 2020 bis heute rund 100 neue Kundenkontakte erhielt. Die vielen Interessenten mit geeigneten Kaufimmobilien zu versorgen, ist derzeit überhaupt nicht möglich. Gründe dafür gibt es mehrere. Da wäre einmal die von überall laut schallende Empfehlung, jetzt unbedingt in Betongold zu investieren. Wohnimmobilien gelten als die „tollste Altersvorsorge“ und als sicherer Fels in der Brandung. Entsprechend stark ist die Nachfrage, auch bei steigenden Preisen.

Kein Preisverfall, im Gegenteil!

Markus Gruhn vom Ring Deutscher Makler sieht das ähnlich. Es drohe kein Preisverfall, sagt der Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Immobilienberufe und Hausverwalter Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.. Im Gegenteil! Angesichts von Minuszinsen für Geld auf Bankkonten und einer drohenden Inflation bzw. einer Geldentwertung durch die vielen staatlichen Corona-Ausgaben, sind Immobilien die Geldanlage der Stunde, topsicher. Dem riesigen Nachfragedruck steht allerdings eine extreme Verknappung des Angebotes gegenüber, berichtet Dirk Wohltorf. Er sucht wie die meisten seiner Berufskollegen dringend nach Verkaufsobjekten. „Außer einem Todesfall und einer Scheidung fallen mir kaum Gründe ein, weshalb sich aktuell jemand von seinem Haus trennt.“ Die Corona-Pandemie tut ihr Übriges dazu, weil ältere Verkaufswillige zögern, gerade jetzt in ein betreutes Wohnen oder Pflegeheim umzuziehen. „Viele warten ab und beobachten die Lage.“ Hinzu kommt die Frage, was man mit dem Geld macht, das man für seine Immobilie bekommt. Aktuell gibt es für einen Betrag in dieser Größenordnung von der Bank kaum Zinsen oder sogar Minuszinsen.

Mietendeckel, Dachgeschossausbau und Grunderwerbssteuer

Hinzu kommt der Berliner Mietendeckel, der gerade viele Immobilientransaktionen in der Hauptstadt verhindert. Wer früher sein Haus für 750.000 Euro verkauft hat, konnte dafür drei Eigentumswohnungen kaufen und vermieten, so IVD-Vizepräsident. Doch die derzeit geltenden Mietobergrenzen führen die Vermietung ad absurdum. Dann wäre da noch der Dachgeschossausbau, der laut Wohltorf viel neuen Wohnraum in Berlin schaffen könnte, aber von Politik und Verwaltung behindert wird. Und nicht zuletzt die Grunderwerbssteuer, die er für viel zu hoch angesetzt findet und dafür ein Beispiel parat hat:

„Ein Paar um die 30 aus Friedrichshain, die gerade über uns eine große Erdgeschossetage mit 500 qm Garten für 750.000 Euro erworben haben, müssen etwa 45.000 Euro Grunderwerbssteuer bezahlen.“ Eine Förderung von Eigentumserwerb sieht anders aus. „Dabei steht die Unterstützung der Eigentumsbildung sogar in der Landesverfassung. Das aber interessiert Rot-Rot-Grün nicht“.

Probleme auf dem Berliner Immobilienmarkt sieht Markus Gruhn vom Ring Deutscher Makler nicht durch Corona, sondern durch die politischen Rahmenbedingungen. Auch er führt die Unsicherheit durch den Berliner Mietendeckel an, „der hoffentlich bald Geschichte ist und vom Bundesverfassungsgericht gekippt wird.“ Hinzu komme eine generelle Feindlichkeit gegenüber Eigentum sowie die Verhinderung von neuen Eigentumswohnungen und von Fahrstühlen. Was Dachausbauten angeht, winkt Gruhn wie Berufskollege Wohltorf ab, denn die behördlichen Genehmigungen dafür „dauern in Berlin ewig.“

Sehr beliebt sind die äußeren Stadtteile und der brandenburgische Speckgürtel

Laut Berliner Gutachterausschuss gab es im Jahr 2020 rund 23.700 Transaktionen auf dem Berliner Immobilienmarkt. Das waren etwa 11 Prozent weniger als im Vorjahr, als rund 26.500 Immobilien die Eigentümer wechselten. Was den Geldumsatz dieser Käufe und Verkäufe angeht, lag er 2020 mit rund 18,2 Milliarden Euro insgesamt rund 15 Prozent niedriger als 2019. Doch sollte man daraus keinesfalls schlussfolgern, dass die Preise zurückgegangen sind. Laut Immobilienexperte Wohltorf sind die Eigentümer von Büroimmobilien sowie von Gebäuden mit Einzelhandelsflächen die „Riesenverlierer“ der Branche mit Preisrückgängen von bis zu 30 Prozent. Bei Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Baugrundstücken stiegen die Preise innerhalb eines Jahres hingegen um 5 bis 10 Prozent. Sehr beliebt bei potenziellen Immobilienkäufern sind die äußeren Stadtteile und der brandenburgische Speckgürtel, also neben Frohnau und Hermsdorf z.B. auch Lichterfelde-West, Kleinmachnow und Teltow. Fast ein Viertel aller Berliner Verkäufe von Baugrundstücken spielt sich im Bezirk Pankow ab. Das liegt daran, dass „in Pankow schon mal ein größeres Stück Bauland mit Parzellen von 500 qm ausgewiesen wird, während es in Frohnau aktuell gerade mal zwei Baugrundstücke gibt.“

Riesige Nachfrage bei knappem Angebot

Was die Zukunft angeht, vermutet Dirk Wohltorf vom IVD, dass die Entwicklung bei den Wohnimmobilien erst einmal so weiter läuft wie bisher: Riesige Nachfrage bei knappem Angebot. „Stadtflucht bleibt ein Riesenthema“, ist er sich sicher. Doch eine Chance für weiter entfernte Regionen in Brandenburg sei das kaum, schätzt er. Denn das bewährte Motto „Lage, Lage, Lage“ ist und bleibt das Hauptkriterium, was neben der landschaftlichen Umgebung vor allem bedeutet, dass „alles mit S-Bahn-Anschluss oder geeigneter Regionalzuganbindung gut geht.“ Entscheidend sei das Bahnnetz. Nach Eberswalde zieht kaum jemand, der täglich pendeln muss, meint Wohltorf, sondern „höchstens jemand, der nur zwei Mal pro Woche nach Berlin ins Büro fahren muss.“ Wie begehrt Immobilien im Land Brandenburg sind, zeigt ein Blick auf die Statistik: Hier gab es laut Oberen Gutachterausschuss des Landes Brandenburg 2019 und 2020 jeweils rund 34.000 Verkäufe. Während die Zahl der Transaktionen etwa gleich blieb, stieg der Geldumsatz in dem einen Jahr um rund 14 Prozent.

Bauen wird in Berlin nicht forciert

Die Prognose von Markus Gruhn ist, dass die Immobilienpreise in Berlin weiter ansteigen werden, was an der Verknappung des verfügbaren Angebotes liegt. „Bauen wird in Berlin nicht forciert“, stellt er betrübt fest und spricht über die „verlorenen Jahren von Frau Lompscher“ (von 2016 bis 2020 Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen von der Linkspartei, Anmerk. d. Red.). „Keiner baut neue Wohnungen wegen der derzeit unsicheren Rendite.“ Der Markt an verfügbarem Wohnraum sei durch die Einführung des Mietendeckels (der gerade gekippt wurde. Anmerk. d. Red.) regelrecht eingebrochen. Schaut man auf die Immobilienportale, findet man rund 60 Prozent weniger Angebote. Als Vermieter erlebt er heute, dass eine Wohnung, für die er früher in zwei Monaten jemanden fand, innerhalb eines Tages weg ist.

Wohnen bleibt teuer

Wohnen bleibt teuer, doch gibt es in Berlin auch für Normalverdiener noch günstige Lagen. Bei 400 Euro pro qm für Baugrundstücke in Britz, Rudow, Hellersdorf, Marzahn und Spandau findet Dirk Wohltorf: „Das ist ein Riesenunterschied zu Hamburg und München! Dort gibt es nur noch teure Wohnlagen und keine günstigen Wohnmöglichkeiten mehr“. Als Lösung für die Situation, dass junge Familien gern in ein eigenes Haus ziehen möchten, in dem aktuell oftmals nur noch eine ältere Person auf viel Raum lebt, die aus den erwähnten Gründen mit dem Verkauf zögert, sieht er u.a. mehr barrierefreie Wohnungen und mehr Plätze in Senirorenresidenzen, damit die Älteren auch gut unterkommen.



Markus Gruhn, Vorstandsvorsitzender Ring Deutscher Makler – Verband der Immobilienberufe und Hausverwalter, Landesverband Berlin und Brandenburg e. V.

Ein Blick nach Hamburg

Markus Gruhn vom Ring Deutscher Makler empfiehlt einen Blick nach Hamburg. Dort hat sich der Wohnungsmarkt durch die zahlreichen Neubauten entspannt. Außerdem könne man von Hamburg lernen, weil es dort ein wirkliches Miteinander von Unternehmen und Politik und Verwaltung gebe. „Dort sitzt man an einem Tisch.“ Er ist sich sicher: „Berlin würde boomen, wenn es so wie Hamburg regiert würde“.

von Gerald Backhaus ■

www.berlin.ivd.net
www.rdm-bb.de

MÖGLING IMMOBILIEN
BERLIN

www.moegling-immobilien.de



FOCUS
TOP
IMMOBILIEN MAKLER
2021
BERLIN
FOCUS 15/2021
IN KOOPERATION MIT
statista



Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin



Fotos: Pixabay

Ein privater Rückzugsort im Freien

Wie so vieles hat die herrschende Pandemie auch unser Verhältnis zu unserem Zuhause verändert. Noch nie war es so wichtig, dass wir uns in den eigenen vier Wänden wohl fühlen, uns entspannen und die vielen Stunden, die wir momentan hier verbringen, auch genießen können. Nun ist der Frühling gekommen und das Leben verlagert sich mehr und mehr nach draußen, also in der jetzigen Situation: auf den Balkon, die Terrasse und den Garten.

Grün ist die Hoffnung – das betrifft in diesem Jahr nicht nur die langsam erwachende Natur, sondern auch eine der Trendfarben. Von hellgrün, über Blattgrün, Salbei-Nuancen bis hin zu dunklem Wald-Grün ist alles erlaubt. Tisch, Stühle, Sitzkissen oder Accessoires integrieren sich in die Pflanzenwelt und schaffen eine entspannte Oase der Ruhe. Formschöne Pflanzgefäße mit blühenden Blumen machen das Gesamt-Garten-Kunstwerk komplett. Auch Outdoor Teppiche sind in diesem Jahr sehr angesagt, egal ob in Grünschattierungen oder anders farbig, Hauptsache es ist warm und weich beim Barfuß laufen. Bunt dürfen auch Sitzsäcke und Daybeds sein, um einen Farbtupfer auf dem Rasen zu haben. Die schon nicht mehr aus dem Garten wegzudenkenden Loungemöbel bleiben uns natürlich weiterhin erhalten. Bevorzugt in Grau, denn auch diese Farbe ist nach wie vor ein Dauerbrenner. Schlicht und schön und mit Deko-Utensilien bestens aufzupeppen. In diesem Jahr werden sie noch größer und breiter, bequemer und kuschliger als in den Vorjahren. Allerdings gibt es auch für kleine Terrassen oder Balkone intelligente und gemütliche Platzsparer-Variationen, die ihren Zweck erfüllen und



Sommer ist,
wenn wir das
Wohnzimmer nach
draußen verlegen.

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

porta.de

14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam • Zum Kirchsteigfeld 4
direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0



Fotos: Pixabay

sich ganz leicht wie Bausteine in einem Baukasten zusammenräumen lassen. Dank neuer wasserabweisender Bezugstoffe überstehen viele Sitzkissen auch mal einen Regenschauer. Mittlerweile sind generell die Outdoormöbel kaum noch von dem Indoor-Mobiliar zu unterscheiden. Neben das Garten Sofa wird eine Lampe gestellt, um auch bei Dunkelheit noch draußen essen und spielen zu können. Lichterketten und LEDs in Bäumen und im Sonnenschirm positioniert, erzeugen eine gemütliche Stimmung, um bei einem Glas Wein den Tag ausklingen zu lassen. Bevor dies geschieht, kann aber eigentlich fast der gesamt Tagesablauf im Freien stattfinden. Wer also im Inneren keinen Platz hat, sich nicht von anderen Familienmitgliedern stören lassen will oder möchte oder einfach das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden möchte, kann sein Home Office auch ins Grüne verlegen. Entweder den Laptop auf den Gartentisch stellen, und das Handy daneben legen – fertig ist das Office im Grünen. Sie können sich aber auch vom Fachmann beraten lassen. Denn seit diesem Jahr haben einige Anbieter sogar Outdoor-Schreibtische im Sortiment. Selbst zum Kochen, Backen und Abwaschen muss man nicht mehr ins Haus gehen – die mit allem Komfort ausgestatteten Outdoorküchen machen es möglich. Natürlich kann auch noch der gute alte Grill – Gas oder Kohle – für Steaks, Würstchen und Co. zum Einsatz gebracht werden. Und wer schon immer eine Nacht unter dem Sternenhimmel verbringen wollte, rollt sich einfach auf der Loungegarnitur zusammen und träumt vom letzten Campingausflug.

Sonne aus, Licht an

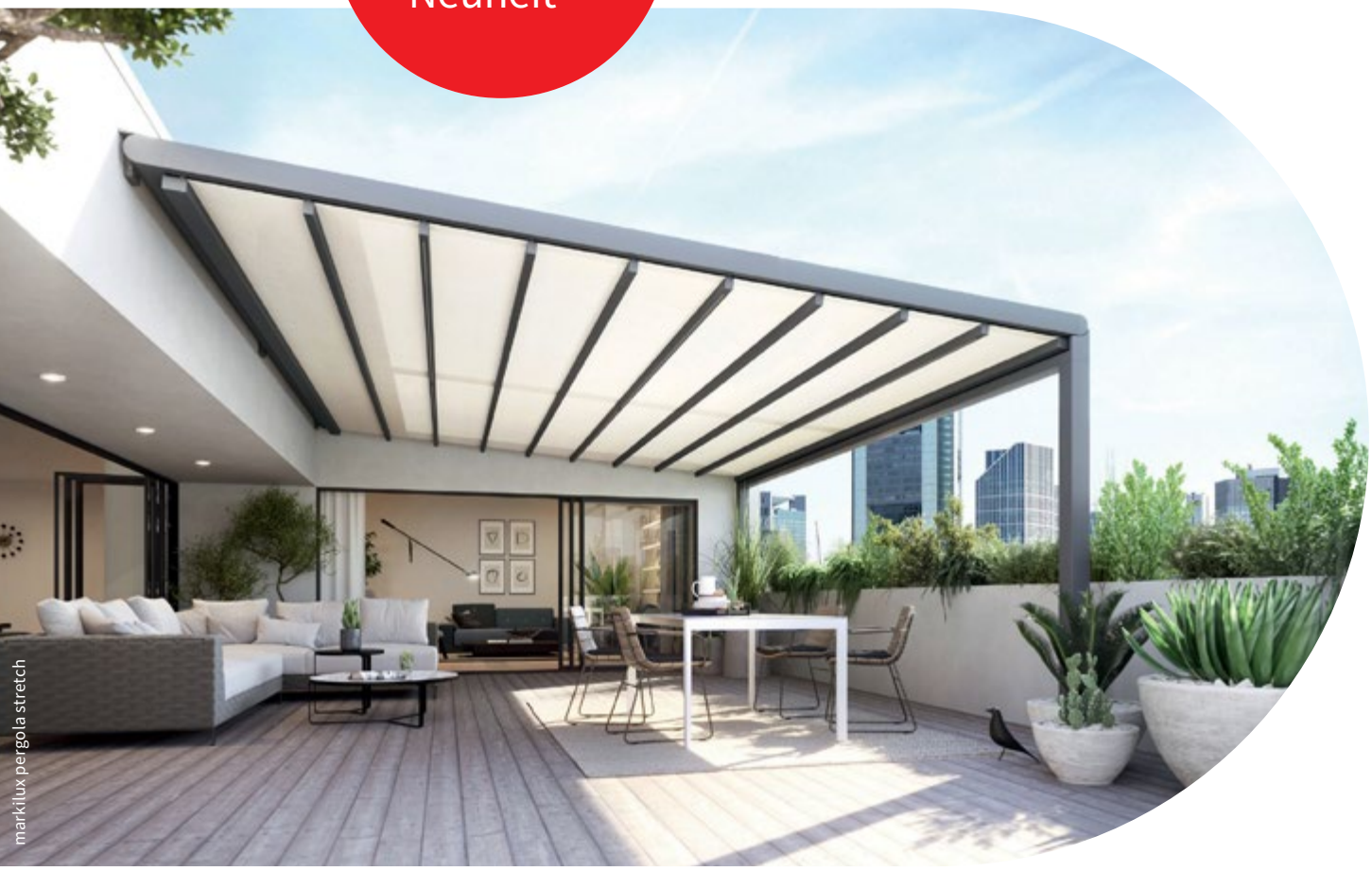
Wer noch nicht unter dem Sternenhimmel ins Land der Träume gleiten, sondern die Abendstunden wach im Garten genießen möchte – der braucht spätes tens, wenn die Sonne untergegangen ist, eine richtige Beleuchtung. Hier bieten



Foto: epr/Wintergarten Fachverband e. V.

Viel. Falt. Groß in Form.

Design
Neuheit



markilux pergola stretch

german brand award '20 gold | Marke

The Major German Brands 2020

PLUS X AWARD markilux MOST INNOVATIVE BRAND 2017

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2018 | Website

GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2021 | z.B. markilux pergola stretch

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die neuentwickelte markilux pergola stretch. Design und Funktion soweit das Auge reicht. Mit innovativer raumsparender Falttechnik für die Beschattung großer Flächen. **markilux.com**

markilux
Die Beste unter der Sonne


Foto: epr/Rainpro

sich die entweder schon erwähnten Lichterketten an, aber wer ein angenehmes Leselicht oder Licht zum Essen braucht, sollte auf ein gutes Lichtkonzept zurückgreifen. „Mit einer gelungenen Outdoor-Beleuchtung erweitern Sie den Wohnraum und genießen ein Stück Freiheit bis in die späten Abendstunden“, sagt Dr. Jürgen Waldorf, Geschäftsführer der Brancheninitiative licht.de. Terrasse und Balkon sind das zweite Wohnzimmer – und wollen entsprechend inszeniert werden. Für eine angenehme Atmosphäre sorgt eine blendfreie Grundbeleuchtung, kombiniert mit spannenden Lichtakzenten. Alle Lichtquellen sollten ausreichend hell sein, dabei aber nicht blenden. Zierliche Tischleuchten und dekorative Stehleuchten betonen den angesagten Lounge-Stil, bequem und sehr flexibel sind mobile Akku-Leuchten. Sie spenden Licht dort, wo es gerade benötigt wird – zur privaten Cocktailstunde oder zum Lesen. Spannende Lichtakzente werden durch Wandleuchten, deren Licht sanft von den Wänden reflektiert wird oder niedrigen Pollerleuchten erzeugt. Modern sind LED-Strips. Sie geben ein gleichmäßiges, indirektes Licht ab und zaubern tolle Effekte auf Balkon und Terrasse.

Gräser und Büsche in Szene setzen

Wirkungsvolle Akzente mit direkt strahlendem Licht werden durch Strahler an Erdspießen erzeugt. Sie können jederzeit neu positioniert werden und setzen Gräser oder Büsche ins richtige Licht Farbenreiche Blumenbeete, interessante Gewächsformen oder Skulpturen sind im künstlichen Licht ein besonderer Blickfang. Licht, das Beete, Büsche und Bäume anstrahlt, inszeniert die Vegetation. Ein wichtiger Nebeneffekt ist, dass das Licht Stolperfallen sichtbar macht und man sich auch sicherer fühlt. Mit einem Touch in der Smartphone-App lässt sich die Beleuchtung jederzeit anpassen, nach Wunsch dimmen oder in der Lichtfarbe variieren. Ob smart steuerbar, fest installiert oder mobile Akku-Leuchte, mit einer gelungenen Outdoor-Beleuchtung ist der Garten noch zu später Stunde eine Wohlfühloase.

von Tina Feix ■

www.licht.de.
www.easy-pr.de


Foto: licht.de

Foto: Adobe Stock



Photovoltaikanlagen und Stromspeichersysteme machen unabhängig, schonen das Klima und sparen dazu Stromkosten

Here comes the sun

Schon die Beatles wussten die Kraft der Sonne zu besingen. Auch Besitzer von Privathäusern stimmen immer mehr in den Kanon ein. Die Nachfrage ist ungebrochen, der Solarmarkt boomt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Photovoltaikmarkt um 40 Prozent zugelegt, auch dank verbesserter Technologien, unkomplizierter Montagetechniken und geringerer Anschaffungskosten. Mittlerweile ist ein Quadratmeter Modulfläche günstiger als ein Quadratmeter Parkettfußboden. Das Thema E-Mobilität treibt das Thema ebenfalls voran, also die Tatsache, dass viele Menschen den Strom ihrer Solaranlage mit dem Elektroauto kombinieren wollen und sich zu Hause eine Tankstelle bauen. Auch das verstärkte Umweltbewusstsein und das Streben nach Autarkie ist ein Trend. „Eine Photovoltaikanlage ist aber nicht nur eine vorbildliche Art, um erneuerbare Energien zu fördern, sondern auch ein guter Weg, um Stromkosten zu sparen“, sagt Tino Matheis, Solarexperte beim Energiedienstleister EWE. Gegenüber konventionellem Strombezug lässt sich die Stromrechnung damit etwa um 30 Prozent reduzieren.

Für noch bessere Bedingungen sorgen zusätzliche Batteriespeicher, weil man den selbst erzeugten Strom auch für Wärmepumpe, E-Heizung oder Notstromfunktion verwenden kann, selbst wenn die Sonne mal nicht scheint. „Mit einer Kombination aus PV-Anlage und Speichersystem kann der Jahresstrombedarf inzwischen bis zu 70 Prozent gedeckt werden“, weiß Tino Matheis. Da die Einspeisung von Solarstrom wegen sinkender Einspeisevergütung sich immer weniger lohnt und gleichzeitig die Strompreise für Endkunden tendenziell ansteigen, rechnet sich der Eigenverbrauch zunehmend.

100 Prozent Energieautarkie mit Cloudlösung

Ein Weg den Reststrombedarf zu decken, ist ihn konventionell zu beziehen. Einen anderen Weg bietet der Energiedienstleister EWE bundesweit mit der myEnergyCloud. „Die Lösung funktioniert virtuell. Gemeinsam mit anderen Besitzern von Solarsystemen kann so viel Strom produziert und gespeichert werden, dass alle profitieren und sich komplett mit Sonnenstrom versorgen können. Die Mitglieder dieser virtuellen Gemeinschaft stellen ihren überschüssigen Strom allen zur Verfügung. Damit bauen sie eine Art Guthaben auf und können Strom aus der Cloud beziehen, wann immer ihr Speicher leer ist“, erläutert Tino Matheis. Die Cloud-Lösung erfordert nur eine vorhandene PV- und Speichertechnik. „Diese kann von uns kommen, muss aber nicht“, ergänzt der EWE-Solarexperte. Weitere Hardware ist für die komplette Energieautarkie nicht erforderlich. Auf ewe-solar.de gibt es gebündelte Infos für Privatpersonen und Gewerbekunden, inklusive Konfigurator für PV-Anlage, Speicher und myEnergyCloud. Hier können Kunden die eigene Anlage konfigurieren und das individuelle Einsparpotenzial ermitteln.

So funktioniert die myEnergyCloud:



1. **Produzieren & nutzen:** myEnergyCloud-Mitglieder produzieren Solarenergie, speichern sie in Stromspeichern und verbrauchen sie selbst im Haus.
2. **Überschüsse speichern:** Ist der eigene Stromspeicher voll, fließt überschüssige Sonnenenergie in die myEnergyCloud. So steht der Strom der Community zur Verfügung.
3. **Strom abrufen:** In sonnenarmen Zeiten beziehen Sie grünen Strom automatisch aus der Cloud. Dafür zahlen Sie nichts extra – nur Ihren monatlichen Festpreis.

© EWE

www.ewe-solar.de

Sehnsuchtsort mit Top-Küche


Foto: Ydo Sol Images

Die exponierte Lage des charmanten Boutique Hotels Wassersleben zwischen Wald und Strand mit Blick über die Ostsee bis nach Dänemark lädt zu entspannten Urlaubserlebnissen ein. Das 2018 vom ehemaligen Auszubildenden Eicke Steinort übernommene Kleinod hat über 100 Jahre Geschichte erlebt und erzählt diese in seinen zeitgemäß modernisierten 25 Zimmern – alle mit Balkon. Ein Fokus legt der 39-jährige Hotelier auf seine herausragende Küche. Im Restaurant ‚Wassersleben Vier' werden regionale Produkte zu Klassikern mit französischer Machart. In der Gourmet-Oase ‚Der Steinort' nimmt der Spitzenkoch die Gäste mit auf seine kulinarische Weltreise aus Top-Produkten. Das Hotel Wassersleben bietet Romantikern den passenden Ort für Hochzeiten, Urlaubern Strand und jede Menge Wassersport, Golf und Fahrradstrecken und Feinschmeckern unvergessliche Gaumenfreuden.
www.hotel-wassersleben.de

Reise-News

Mit dem Radl unterwegs

Der Frühling steht vor der Tür und das Umland wartet nur darauf, mit dem Rad erkundet zu werden. Passend dazu ist das Buch „Die besten Radtouren rund um Hamburg" vom via reise Verlag erschienen. Die Autorin Sabine Schrader präsentiert 22 reizvolle Touren. Es geht zum Beispiel zu den prächtigen Obstgärten im Alten Land, durch die Haseldorfer Marsch zu Schleswig-Holstein größten Binnendünen und auf einer Kultur-Tour zu spannenden Kunststätten in der Nordheide. Oder man radelt nördlich von Hamburg auf einer erholsamen Tour durch die Rosenstadt Uetersen zum Naturschutzgebiet Liether Kalkgrube. Im Süden lockt der Ilmenauradweg, auf dem man von Winsen nach Lüneburg durch idyllische Landschaft fährt und mit Bardowick einen der ältesten Orte Norddeutschlands kennenlernt. Eine weitere Tour führt rund 60 Kilometer den Elbe-Lübeck-Kanal entlang. Eröffnet im Jahr 1900 verbindet er die Ostsee über die in Lübeck fließende Trave mit der Elbe bei Lauenburg. Start ist der Ratzeburger See, das Ziel ist die Eulenspiegelstadt Mölln. Ebenfalls reizvoll ist die Strecke von Henstedt-Ulzburg an Europas längstem Obstlehrpfad entlang in das einstige Kurbad Bad Oldesloe.
www.viareise.de


Foto: Sabine Schrader

Der einstige Kurpark in Bad Oldesloe ist heute eine naturnahe Grünoase

Wieder alle vier Fähren im Einsatz

Seit Mitte März pendeln wieder alle vier Fähren der FRS Elbfähre zwischen Glückstadt und Wischhafen. Von frühmorgens bis spätabends pendelt die FRS Elbfähre dann zwischen Schleswig-Holstein und Niedersachsen, alle 30 Minuten gibt es eine Abfahrt je Hafen. Auffällig ist das neue Design der Fähren: Sie strahlen in einem freundlichen rot-weiß, auch der Delphin der FRS Gruppe springt über die Reling. Neben dem neuen Schiffsanstrich gibt es eine weitere Änderung: Die Fahrgäste können nun kontaktlos mit Karte zahlen. Den aktuellen Fahrplan und Fahrpreise finden Interessierte unter:
www.frs-elbfaehre.de



Foto: A-ROSA Flussschiff GmbH

Leinen los

Die A-ROSA Flussschiff GmbH hat den Buchungsstart für ihre Reisen in der Saison 2022 vollzogen. Die dann 13 Premium-Schiffe werden auf insgesamt mehr als 50 verschiedenen Routen 13 erlebnisreiche europäische Länder bereisen und dabei fast 90 Häfen wie beispielsweise Amsterdam, Paris, Porto, Lyon und Budapest anlaufen. Wieder mit dabei sind die beliebten A-ROSA Gourmetreisen. In jedem der fünf Fahrtgebiete wird auch im Jahr 2022 wieder eine 7-Nächte-Reise stattfinden, bei welcher sich alles um die Kulinarik dreht und die Gäste von Feinschmecker-Menüs verwöhnt werden, welche nicht selten von sternegekrönten Gastköchen zubereitet werden. Abgerundet werden diese Reisen durch verschiedene Degustationen, Workshops und exklusive Gourmetausflüge in den Destinationen.
www.a-rosa.de

Mut zu Zukunfts-Investitionen auf Amrum

Die Nordseeinsel steht für endlos lange Sandstrände und intakte Natur. Die Menschen wollen wieder reisen, aber nicht zu weit vom Heimatort entfernt mit dem Gefühl der Sicherheit, Planbarkeit und kurzfristigen Änderungsmöglichkeit. Amrum ist mit rund 25 qm das perfekte Urlaubsziel. Doch die zehn Insel-Hotels dürfen derzeit nur beruflich Reisende aufnehmen. Doch Familie Hesse startet durch und zeigt mit umfassenden Modernisierungs-Maßnahmen für ihr ****S Seeblick Genuss und Spa Resort in Norddorf Weitblick. Fast 1,3 Millionen Euro investierten sie in die Zukunft, davon 680.000 Euro ins Küchenparadies. Auch 22 Zimmer erhielten einen charmanten Insellook. Mit einem guten Sicherheitskonzept wartet die Seeblicker auf ihre Gäste.
www.seeblicker.de



Foto: Seeblick



Foto: Die Mecklenburger Radtour GmbH

Fernradweg gewinnt Bike & Travel-Award

Der Ostseeküstenradweg – auch Ostseeradweg oder Hansa-Route genannt – ist ein europäischer Fernradweg, der auf einer Länge von rund 8.000 Kilometern durch neun Länder rund um die Ostsee führt. In Deutschland können zwischen der dänischen Grenze im Norden und der polnischen Grenze im Osten gut 1.100 Kilometer befahren werden. Der größte Anbieter von Radreisen auf dem Ostseeküstenradweg ist die Mecklenburger Radtour, die mehr als 20 abwechslungsreiche Touren zwischen Flensburg und Usedom im Angebot hat. Je nach Zeit, Ausdauer und regionaler Vorliebe geht es etwa in sechs Tagen von Lübeck über Kühlungsborn und die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst bis nach Stralsund.
www.mecklenburger-radtour.de/ostseekuestenradweg

Mit OPAL Award 2020 ausgezeichnet


Foto: SEETELHOTELS

Noch moderner und noch exklusiver – das ist der neue Charme des SEETELHOTEL Strandhotel Atlantic mit der angrenzenden SEETELHOTEL Villa Meeresstrand. Die Renovierung und Gestaltung des fortschrittlichen Designs wurde von der renommierten Architektin Yasmine Mahmoudieh entwickelt und jetzt mit dem OPAL AWARD 2020 für Innendesign ausgezeichnet. Entstanden ist hier eine Symbiose aus maritimer Moderne und innovativem Design. Im Frühjahr 2018 wurden alle Zimmer stilbewusst umgestaltet. Neben warmen Farbnuancen und raffinierten Lichteffekten, gab es auch neue Möbel. Dazu wurden die Lobby und der Bar- und Restaurantbereich umdekoriert und umgebaut. Mit einem trendigen Kamin und dazu passend arrangierten Lichtelementen wurde ein gemütliches Ambiente geschaffen, das zum Entspannen und Genießen einlädt.
www.seetel.de


Foto: VANTOPIA

Mobiles Glamping

Während die touristischen Übernachtungszahlen in Deutschland im letzten Jahr auf den Tiefstwert seit der statistischen Erfassung gesunken sind, setzt sich Camping immer mehr als wachsende und krisensichere Urlaubsform ab. Der Campingboom wird auch 2021 weitergehen, für Urlaub mit Wohnmobil und Caravan interessieren sich laut ADAC zudem immer mehr junge Leute und Einsteiger. Die Campervermietung VANTOPIA erleichtert diesen Einstieg insbesondere Camping-Debütanten, die trotz Urlaub auf vier Rädern nicht auf zeitgemäßen Komfort und Design verzichten wollen. Unter dem Motto „Indie. Cosy. Easy." kann aus drei hochmodernen, individuell und mit viel Liebe zum Detail ausgebauten Van-Modellen gewählt werden. Dabei setzt das Vanlife-erfahrene Gründerpaar besonders auf die persönliche Beratung und bietet neben vielen bunten Extras auch Unterstützung bei der Routenplanung an, inklusive vieler Tipps & Tricks rund ums Camper-Vergnügen.
www.vantopia.de

Hafen in Vieregge wird zum neuen „Lieblingsplatz"


Foto: LIEBLINGSPLATZ

Die Marke „Lieblingsplatz Hotels & Restaurants" wächst erneut um ein attraktives Urlaubsresort. Gründer und Inhaber Niels Battenfeld hat für sein neues Projekt in dem kleinen Örtchen Vieregge auf Rügen den Hafen am Breeger Bodden erworben und bietet seinen Gästen dort zukünftig herzliche, entspannte Urlaubserlebnisse. So bietet der Hafen zukünftig Hausboote mit kleinen Wohn- und Schlafeinheiten. Für Segler gibt es 50 Liegeplätze, die für ein paar Nächte oder die gesamte Feriensaison gebucht werden können. 20 zusätzliche Liegeplätze sind in der Genehmigungsphase. Die Gastronomie vor Ort bleibt weiterhin Anlaufpunkt für Gäste.
www.lieblingsplatz-hotels.de

von Martina Reckermann ■

Foto: Michael Kompe



Naturidylle
an 25 Teichen

Im Westen des brandenburgischen Kreises Potsdam-Mittelmark, mitten im Hohen Fläming, entspringt eine Quelle. Ihr Wasser bringt beste Bedingungen für die Fischzucht hervor, die hier eine über 100-jährige Tradition hat.

In Rottstock/Gräben finden naturbegeisterte Städter einen besonderen Ort der Erholung: die Fischfarm 25 Teiche. Seit fast 8 Jahren bewirtschaften Susanne und Matthias Engels den Forellenhof und züchten in 25 Teichen Störe, Forellen und Saiblinge. Das kühle und eisenhaltige Wasser der Gesundbrunnenquelle bietet ideale Lebensbedingungen für die Fische und für die Menschen. Mit ihrem Fisch und Kaviar punkten die Fischfarmer bei den Berliner Sternerestaurants. Wöchentlich liefern sie - zu normalen Zeiten - große Mengen in die Spitzengastronomie der Hauptstadt.

Die Besucher der Anlage können vor Ort selbst in den sogenannten Kiloteichen ihren Fisch angeln. Abgerechnet wird nach Gewicht des Fangs. Wer dafür nicht die Geduld aufbringt, kann sich im Bistro kulinarisch verwöhnen lassen. Fischbrötchen, Räucherfisch noch ganz warm aus dem Ofen, Spagetti mit Kaviar: der Fisch spielt die Hauptrolle auf dem Forellenhof. Schließlich ist er gesund und eiweißreich und in seiner Herstellung nachhaltig und klimafreundlich. Wer dennoch darauf verzichten will, für den bietet die ländlich-rustikale Küche auch vegetarische Gerichte an. „So ist für jeden etwas dabei, denn wir wollen ein Ausflugsziel für alle sein“, erklärt Susanne Engels ihren Ansatz.

Die sonnige Terrasse mit den Schatten spendenden Platanen oder die große Blumenwiese bietet für alle Nichtangler einen besonderen Ort der Kontemplation. Eine Führung entlang den Teichen, durch die wilde Natur des Hohen Flämings bis hin zur Quelle ist ein weiteres Erlebnis, dass die Fischfarm bietet. Denn wann erlebt man schon so hautnah den Ursprung des Lebens, den die Quelle schenkt? Gerade Kinder erfahren so, wie Flora und Fauna wachsen, und wie aus einem Fisch ein hochwertiges Lebensmittel wird. Mit ihren aktuell knapp drei Mitarbeitern haben die Fischbauern schon vielen Kindern aus Schulen und Kindergärten aber auch so manchem Erwachsenen zeigen können, wie sinnstiftend Handarbeit ist.

Da Rottstock mit seiner neugotischen Dorfkirche oder mit der denkmalgeschützten Gutsanlage Struvenberg zwei weitere Sehenswürdigkeiten zu bieten hat, lohnt sich auch eine Übernachtung in einem der fünf Wohntürme, die von der Firma veloform auf dem Gelände errichtet worden sind. Die Mini-Hotelanlage steht nicht nur für ein ausgeklügeltes Raumkonzept, das seinen Übernachtungsgästen ein komplett ausgestattetes Hotelzimmer mit Dachterrasse bietet, sondern auch für die perfekte Symbiose zwischen zwei Unternehmen. „Unser unternehmerischer Ansatz ist geprägt von Geben und Nehmen. Wir wünschen uns regelmäßig Win-Win-Situationen. In diesem Fall war es so, dass der eine das Land hatte und der andere den Turm. Und durch unser besonderes Modell der Zusammenarbeit, können nun alle davon profitieren“, freut sich die besonnene Geschäftsfrau Engels, der gemeinsames Wachsen wichtig ist.

von Annett Ullrich

www.25teiche.com



See-Sucht-Orte

Es gibt Sehnsuchtsorte und Orte an der See, nach denen man fast süchtig ist. Besonders jetzt, wo jeder von uns sich wehmütig die alten Urlaubsfotos auf dem Handy anschaut und hofft, bald wieder den Wind im Gesicht zu spüren und die Brandung hören zu können. Für diese Zeit, wenn dies wieder möglich ist, habe ich ein paar Entscheidungshilfen.

Wer es etwas urwüchsiger und rauer mag, um die Seele baumeln zu lassen, dem lege ich die Nordsee ans Herz. Hier ist man den Gewalten der Natur nahe und genießt einen faszinierenden Blick über die tosenden Wellen bis hin zum unendlich weiten Horizont.

Ein Geheimtipp ist beispielsweise das idyllische Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel, das als einziges Urlaubsziel im hohen Norden gleich mit zwei Orten und drei Häfen punkten kann. Hier kann man ausgedehnte Spaziergänge auf dem Deich unternehmen oder mit dem historischen Raddampfer „Concordia II“, der auf der Harle fährt, in See stechen.

Wenn wir über die Nordsee sprechen, darf natürlich Sylt nicht fehlen. Sie ist die größte der Nordseeinseln und sehr beliebt. Die Vielseitigkeit macht’s: Hier findet man einsame Dünen ebenso wie die besten Bars und Restaurants des Nordens. Ob Naturliebhaber oder Partygast - Sylt bietet Urlaub für alle. Im Frühjahr hat man die endlosen Strände noch fast für sich allein und kann sich den kräftigen Wind um die Nase wehen lassen. Hier tosen die Elemente und die Natur ist der Hauptdarsteller.



Foto: epr/Ostseebad Insel Poel

Die Insel Poel, auch „Pferdeinsel“ genannt

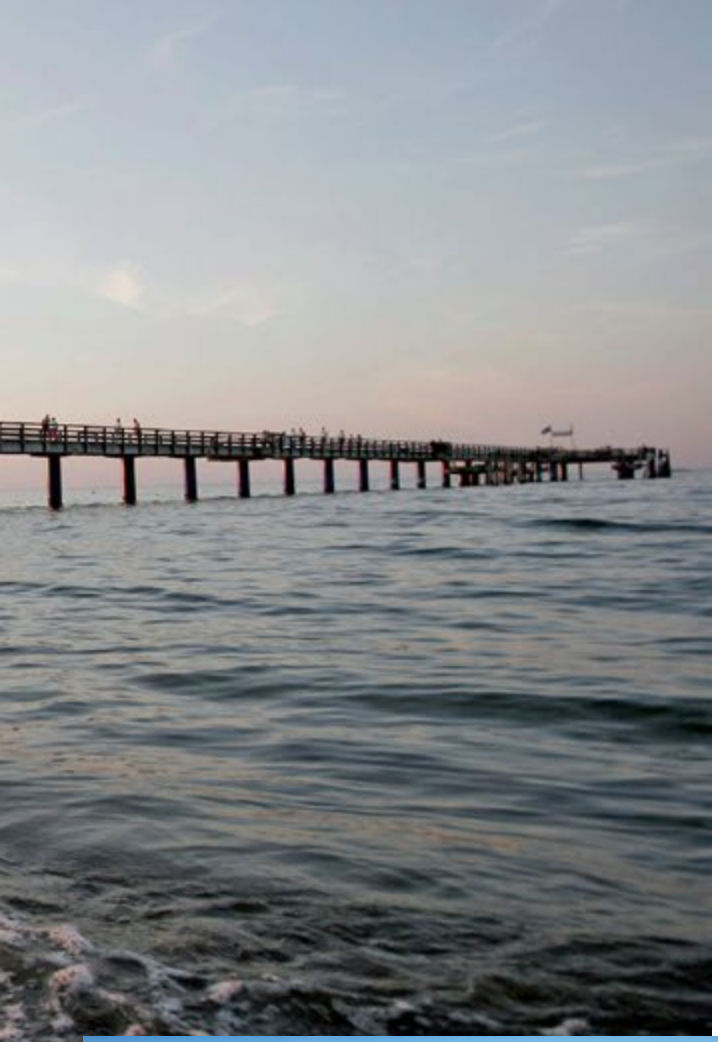


Foto: Eckhard Raff



Foto: TSK GmbH

Der Yachthafen von Kühlungsborn

Die Ostsee – ein Tipp für Genießer

An der Ostsee habe ich gleich mehrere Lieblingsorte: Timmendorfer Strand, Kühlungsborn, Boltenhagen und die idyllische Insel Poel im Städtedreieck Lübeck, Wismar und Rostock, die bequem über einen Brückendamm erreichbar ist. Die größte Insel Mecklenburgs ist aufgrund ihrer reizvollen Landschaft zwischen Salzwiesen, Rapsfeldern und Sandstränden zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Mit dem Rad oder zu Fuß kann man das Eiland erkunden, den Leuchtturm im Blick oder das Seevogelschutzgebiet auf der kleinen, vorgelagerten Insel Langenwerder, die Austernfischer, Wiesenpieper und Co. eine Heimat bietet. Wussten Sie eigentlich, das Poel auch als „Pferdeinsel“ bekannt ist? Wie wäre es mit einem wilden Strandritt oder einer gemütlichen Planwagenfahrt? Beispielsweise zum Hauptort Kirchdorf, um sich die Schlosswallanlagen oder die alte Inselkirche anzusehen. Und wer in See stechen möchte, kann das mit der Fähre tun, die im Hafen startet, z.B. nach Wismar oder Boltenhagen. Diese beiden Orte sind ebenfalls bezaubernde Ziele, die eine punktet mit einer interessanten Altstadt, die andere mit einem modernen Seebad-Charme.

Etwas weiter östlich ist mein Favorit Kühlungsborn zu finden. Hier kann man neue Energie bei einem langen Spaziergang an der Promenade tanken, stets mit einem Blick auf die Ostsee und durch die Kühlung fahren. Danach bietet sich ein Kaffee in einem der kleinen Cafés an oder man bummelt durch die vielen süßen, meist Inhaber geführten, Geschäfte. An der „West“ Ostsee liegt das Urlaubsziel meiner Jugend: Timmendorfer Strand. Bei einem Besuch vergangenes Jahr war ich aber – nicht mehr ganz jugendlich – vom Charme des Seebades begeistert. Endlos lange Strände, die sich bis in die Nachbarorte Scharbeutz und Haffkrug erstrecken, laden zum Spaziergang ein. Und die bewaldete Promenade ist eine großartige Alternative, auch zum Radfahren. Wer in die andere Richtung fährt, kommt am kleinen Hafen von Niendorf nicht an den köstlich duftenden und ganz frischen Fischspezialitäten vorbei, ohne sie zu kosten.

von Martina Reckermann ■

www.kühlungsborn.de
www.insel-poel-epr.de
www.sylt.de
www.carolinensiel.de
www.timmendorfer-strand.de



Mit und ohne Gegenwind

Sehnen Sie sich auch nach einem Licht am Ende des Tunnels? Da kann die Planung eines Urlaubs oder auch nur eines Tagestrips wahre Wunder bewirken. Und weil das Gute häufig näher liegt als man denkt, haben wir abwechslungsreiche Fahrradtouren rund um das Ostseebad Grömitz für Sie zusammengestellt und dem Team des Tourismusservice ein paar besondere Geheimtipps entlockt.



Foto: tsg Grömitz

Fahrrad fahren und körperliche Betätigung an der frischen Luft liegen mehr denn je im Trend. Wie gut, dass ein Urlaub an der Küste für viele ohnehin undenkbar wäre. Herrliche Strecken über den Deich oder entlang der Steilküste und Strand laden dazu ein, Grömitz und Umgebung auf einem der zahlreichen Radwege zu erkunden. Ob für erprobte Langstreckenradler, gemütliche Sonntagsfahrer oder Familien, bei den unterschiedlichen Routen ist von einfach über mittel bis schwer für jedes Level etwas dabei. Und wer es ganz gemütlich angehen lassen möchte oder etwas längere Strecken wählen will, kann sich bei einem der zahlreichen E-Bike-Verleiher ein Rad mit zusätzlicher Power mieten oder das eigene E-Bike problemlos an einer der öffentlichen Ladestationen wieder aufladen. Möglicher Gegenwind oder anstrengende Hügel (ja, die gibt es auch an der Ostsee!) sind damit ebenfalls kein Problem mehr. Und wer sein Rad liebt, der schiebt? Nein, muss er nicht! Denn hier gibt es genügend Servicestationen mit Werkzeug für z.B. einen lockeren Sattel oder Lenker und auch eine Luftpumpe, falls unterwegs mal die Puste ausgeht.

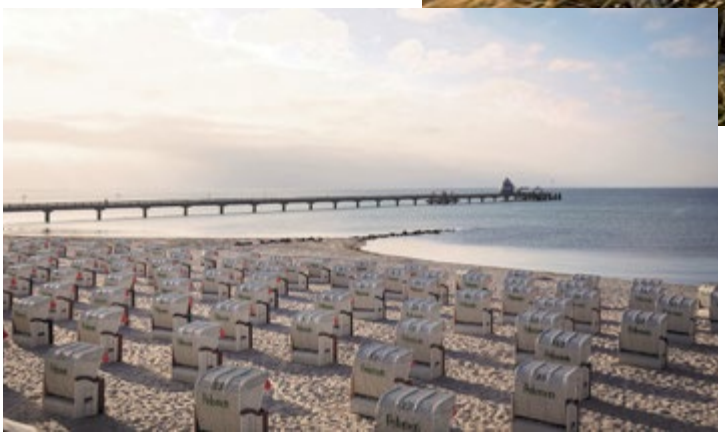


Foto: tsg Grömitz

Wunderbare Natur, an der man sich gar nicht sattsehen kann

Mit Blick auf die Ostsee kann man z. B. den Ostseeküs-tenradweg gen Norden am Deich entlang in Richtung Lensterstrand fahren oder nach Süden die wunderschöne Route vom Grömitzer Yachthafen über



Foto: Pixabay



Bliesdorf bis nach Pelzerhaken und Neustadt in Holstein radeln. Dabei wird man zu manch einem – nicht nur kulinarischen – Zwischenstopp verleitetet.

Apropos Zwischenstopp:

Die eindrucksvollen LandKunstStücke entlang einer ausgeschilderten Radroute sind eine besonders abwechslungsreiche Möglichkeit, die Gegend zu „erradeln“. Von Hof zu Hof und von Kunstwerk zu Kunstwerk erlebt man die Skulpturen und Installationen, die zum Dialog zwischen Verbrauchern und Landwirten einladen und Ausflüglern und Feriengästen mit den Mitteln der Kunst Denkanstöße rund um ihre Rolle als Verbraucher mitgeben wollen. Radfahren kombiniert mit sozialer und kultureller Verantwortung sozusagen. Eine weitere besondere Tour führt Radler auf den Wegen der Mönche in das Klosterdorf Cismar. Das Benediktiner Kloster aus dem 13. Jahrhundert zählt zu den bedeutendsten Bauleistungen der norddeutschen Backsteingotik, die zudem auf der zweitgrößten Klosteranlage Schleswig-Holsteins beherbergt ist. Ein historischer und inspirierender Ort, der Gäste auf dem weitläufigen Gelände zum Verweilen und Entdecken von Kunst und Kultur einlädt. Auch Cismar an sich, ist Heimat für das Kunsthandwerk. Zahlreiche aktive Künstler und Kunstschaffende finden hier Inspiration und geben dem Ort eine ganz besondere Persönlichkeit. Hier gibt es japanische Keramik, alte Schriftkunst oder bezaubernde Malerei. Wer nach so viel künstlerischen Eindrücken eine kleine Stärkung braucht, der kann im Garten gelegenen Terrassen-Café des Klosters – das ehemalige Refektorium der Mönche – wunderbar die Gelegenheit für eine Rast nutzen, um danach wieder gestärkt in die Pedale zu treten. Denn der Ort hat noch etwas ganz Außergewöhnliches zu bieten: das Haus der Natur. Neben den üblichen einheimischen und exotischen Ausstellungsstücken eines Naturmuseums hat das Haus der Natur in Cismar die größte Schnecken- und Muschelsammlung Deutschlands vorzuweisen. Von Schalen in Sandkorngröße bis zu einem Meter Länge in allen Farben und Formen, gibt es hier für große und kleine Besucher eine Menge zum Staunen.

Wer gar nicht genug von Erkundungstouren auf zwei Rädern bekommen kann, der findet viele weitere Touren und Beschreibungen im Internet sowie in der Outdooractive-App zum Download unter dem Suchwort „Grömitz“.

von Christian Achmann

www.groemitz.de/radfahren

Grenz-erfahrungen

zwischen Altmark und Randharz

Von Travemünde bis zur tschechischen Grenze zieht sich die ehemalige innerdeutsche Grenze. Wo sich noch vor 30 Jahren Grenzanlagen den Ostdeutschen entgegenstellten, hat sich die Natur das Land zurückerobert. Wir stellen Ihnen die rund 1.400 Kilometer des Grünen Bandes in vier Etappen von Nord nach Süd vor. In dieser Ausgabe beschreiben wir die Erlebnisse von zwei Brandenburger Radlern auf ihrem Weg vom brandenburgischen Wittenberge nach Ilsenburg.

Die fast 300 Kilometer lange Strecke entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze beeindruckt auf der zweiten Etappe durch verschiedene Landschaftsschutzgebiete. Tiefe Wälder, Seen, Moore und Hügellandschaften prägten die Tour der zwei Radler aus Brandenburg. Der eine ist Jürgen Johann, ehemaliger Lehrer für Deutsch und Geschichte aus Potsdam. Tief bewegten ihn die Erinnerungen, als er an den vielen Grenzanlagen vorbeifuhr, die stellvertretend für das System, seinerzeit seiner Ausreise in den Westen im Wege standen. Heute ist es möglich, dass er mit seinem einstigen Schüler, dem Eventmanager Martin Zühlke aus Potsdam, die ehemalige innerdeutsche Grenze ohne Angst und Kontrollen passiert, vorbei an romantischen Fischerdörfern auf alten Kopfsteinpflasterstraßen.

Am Ufer des Arendsee, einem der ältesten Landschaftsschutzgebiete Deutschlands, sind Wegmarkierungen aus dem Mittelalter zu entdecken, außerdem verschiedene Gedenksteine. Sie erinnern an die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges, an die Königreiche Preußen und Hannover oder sogar an die einstige wirtschaftliche Fortune deutscher Banken.

Umsäumt von Eichen, fuhren die Radler weiter auf weichen Waldwegen. Streckenweise ist es auch möglich, auf sehr gut ausgebauten Radwanderwegen zu fahren, wie beispielsweise auf dem Altmark-Radweg. Auf diesem gelangt man direkt nach Salzwedel. Die ehemalige Hansestadt wurde von 1971 bis 1986 zum Standort der Hubschrauberstaffel 16 der Fliegerkräfte der Grenztruppen der DDR ausgebaut. Der sich in der Nähe befindliche Grenzlehrpfad Zicherie-Böckwitz dokumentiert die Entwicklung der Grenzanlagen: aus einem Bretterzaun wurde ab 1961 der doppelte Stacheldrahtzaun, der 1968 durch Streckmetallzaun abgelöst wurde. Seit 1979 sicherte eine Mauer die Grenze, die bis 1984 noch durch Minen verstärkt wurde. Auch der Beobachtungsturm samt Kolonnenweg ist erhalten. Hier pflanzte im August 1998 Hans Dietrich Genscher eine Linde, die Teil des Grenzlehrpfades ist.

Der gut ausgebaute Aller-Radweg führt durch mooriges Gebiet Richtung Helmstedt/Marienborn. Diese alliierte Kontrollstelle wurde bereits 1945 errichtet. Nach 1961 entwickelte sich die Grenzübergangsstelle Marienborn zum wichtigsten Grenzübertritt zwischen den bei-









Fotos: Martin Zühlke

den Seiten des Eisernen Vorhanges. Seit 1996 kann man die Relikte als Gedenkstätte zur Deutschen Teilung besichtigen. Zuweilen enden die zu befahrenen Waldwege im Nirgendwo. Zu Fuß, das Rad tragend oder schiebend, fanden die brandenburgischen Radler den Anschlussweg. Dieses Abenteuer, gepaart mit den vielen historischen Eindrücken von der Teilung der Welt in zwei unterschiedliche Systeme, ist es, das Martin Zühlke so begeistert. „Besonders abenteuerlich wird es, wenn man mitten im Nirgendwo einen Platten hat und die nächste Ortschaft etliche Kilometer weit entfernt liegt. Dann heißt es schieben, den Ort erreichen und Hilfe suchen. Im Grunde freue ich mich über Probleme, weil wir dann sicher wieder neue Leute kennen lernen“, erklärt Martin Zühlke seinen Ansatz auf der Tour und im Leben generell. Dieses Urvertrauen bescherte den beiden Radwanderern viele gute Gespräche mit Zeitzeugen und Gleichgesinnten.

In Richtung Oschersleben fahrend, kamen sie bei Wulferstedt ins „Große Bruch“, ein 45 Kilometer langes und mehr als 84 qkm großes Feuchtgebiet, dass sich in Richtung Westen bis Schladen-Werla ausdehnt. Auf 15 Kilometern Länge war das Bruch die Grenze zwischen den deutschen Staaten. Das heutige Landschaftsschutzgebiet ist Lebensraum und Brutstätte von seltenen Arten. Die reizvolle Flora verzauberte die Radfahrer mit Wasserminze, Schwanenblume oder dem Sumpfvergissmeinnicht.

Nach der Niederungs-Wiesenlandschaft wird es hügeliger und bergiger. Der langsame Anstieg in Richtung Harz bedeutet nicht nur den Eintritt in eine andere Landschaftsform, sondern auch mehr Kraftanstrengungen beim Radfahren. Die Etappe endete in Bad Ilsenburg, am Fuße des Harzes. Von hier aus wanderten die zwei Brandenburger zum Brocken, dem höchsten Berg in ganz Norddeutschland, den man erst seit der Wiedervereinigung wieder erwandern kann.

von Jana Bottin ■

www.bikeline.de



Der Schaalsee ist mit 72 Metern der tiefste See Norddeutschlands und verbindet Schleswig-Holstein mit Mecklenburg-Vorpommern

Foto: photocompany GmbH

Nah und wunderbar

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen …" stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Wie funkelnde Edelsteine liegen rund 40 Seen auf einem Gebiet von 474 Quadratkilometern zwischen Wäldern, Feldern und Hügeln versteckt. Der 1960 gegründete Naturpark Lauenburgische Seen ist nicht nur der älteste Naturpark Schleswig-Holsteins, sondern auch die perfekte die Süßwasseralternative zu den Küsten. Mehr als 40 Gewässer liegen im älteste Naturpark Schleswig-Holsteins – viele von ihnen versteckt in den lauenburgischen Wäldern. Schließlich ist das Herzogtum auch die waldreichste Region des Bundeslandes. Zwischen Schaalsee und Elbe-Lübeck-Kanal, zwischen Lübeck und Büchen erstreckt sich ein vielfältiges Mosaik mit Wasser, Wäldern, Wiesen, Feldern und Knicklandschaften. Wenn sich eine Region mit über 40 Seen, mit idyllischen Kanälen und romantischen Flussläufen schmückt – dann ist das kühle Nass der Hauptdarsteller des Freizeitangebotes. Baden, Segeln, Kanu oder Schiff fahren - hier gibt es tausend und eine Möglichkeit rund ums und auf dem Wasser. Zahlreiche offizielle Badestellen finden sich an romantischen Waldseen. Sie locken mit exzellenter Badewasserqualität und mit willkommenen Schattenplätzen. Ein Sprung in das weiche Wasser, dazu die würzige Waldluft – das ist wie ein ganz natürliches Wellnessprogramm. Ein Eldorado für Wassersport und Wasserspaß ist der Ratze-



Foto: Alexander Kaßner

Abendstimmung am Ratzeburger See

burger See, ein beliebtes Revier für Segler. An seinen Ufern finden sich Badestellen, Bootsverleihe, Segelschulen und Schiffsanleger. Der Rudersport hat in Ratzeburg eine lange Tradition. Die Olympioniken von morgen trainieren in der Ruderakademie der Inselstadt. Zur Süßwasseralternative zählt auch der mit fast 72 Metern tiefste See Norddeutschlands – zumindest zur Hälfte. Als ehemaliger Grenzsee verbindet der Schaalsee heute Schleswig-Holstein mit Mecklenburg-Vorpommern. Die einzigartige Landschaft wissen nicht nur Seeadler und Kraniche zu schätzen.

Vom Wasser mit Blick aufs Land

Ein besonderes Erlebnis ist eine Kanutour im Revier Lauenburgische Seen – Trave. Südlich von Bad Segeberg beginnt der ca. 80 km fast durchgängig befahrbare Wasserwanderweg vorbei an Bad Oldesloe, Lübeck und Ratzeburg. Gleichmäßige Wasserstände, unkomplizierte Strömungsverhältnisse und reizvolle, unterschiedliche Charaktere machen das Kanuwandern auf den Gewässern zu einem herrlichen Erlebnis. Besonders verlockend sind die Stadtbesichtigungen vom Wasser aus, beispielsweise Mölln. Mit einer Kette von Seen schmückt sich die Eulenspiegel. Wie Perlen aneinander gereiht ziehen sie sich bis ins eiszeitliche Hellbachtal hinein. Baden, Angeln, Schiff oder Kanu fahren – all das bietet die romantische Stadt mit ihrem zauberhaften Mosaik aus Wald und Wasser.

Wer auf der Suche nach seinem persönlichen Lieblingssee ist, findet auf der neuen „Wasserkarte“ alle nötigen Tipps und Informationen. Die Karte kann kostenlos bei der Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH bestellt werden.
www.herzogtum-lauenburg.de



Foto: Christin Drühl

Kanufahrt auf dem Mirower See



Foto: euroluftbild.de/Hans Blossey

Großer Fürstenseer See in der Mecklenburger Seenlandschaft

Natürlich Urlaub in der Seenplatte

Auch die Mecklenburgische Seenplatte ist ein Eldorado für Wassersportler und Freizeitkapitäne. Sie bildet mit 1.117 natürlichen Gewässern das größte geschlossene Seengebiet Europas. Die Region liegt im Nordosten Deutschlands zwischen Ostsee und Berlin und beheimatet seltene Tier- und Pflanzenarten. Nirgendwo in Deutschland brüten heutzutage mehr Fischadler und Kraniche als im Müritz-Nationalpark. Die Buchenwälder um Serrahn tragen sogar den Status als UNESCO-Weltnaturerbe. Wer „echte" Naturerlebnisse sucht, ist hier genau richtig und hat die Qual der Wahl von der Biber-Beobachtung bis hin zum Kanuwandern.

Die über 1.000 Gewässer der Mecklenburgischen Seenplatte, ihre Flüsse und Kanäle bilden ein Binnenrevier, das sich am besten schippernd erschließen lässt. Mit 600 Kilometern Wasserstraßen bildet sie das größte, vernetzte Wassersportrevier Mitteleuropas und ist die Top-Adresse für Hausbooturlaub und Rundtouren im Kanu. Alle Boote unter 15 PS sind führerscheinfrei, für höher motorisierte Gefährte gilt die Charterschein-Regelung. Dank ihr starten Reisende nach nur dreistündiger Einweisung ins Bootsabenteuer. Die Müritz ist der größte Binnensee Deutschlands und das Herzstück der Großen Seen. An die unverbauten Ufer grenzen Bruchwälder, Naturschutzgebiete und Feuchtwiesen. Südlich davon schließt die Kleinseenplatte an: Ein Labyrinth aus hunderten Seen, die über natürliche Flussläufe oder schmale Kanäle miteinander verbunden sind. Einsame Ankerbuchten, schilfbewachsene Ufer und Seerosenparadiese wechseln sich ab. So steuern Kanunovizen auf gemütlichen Tages- und Rundtouren vorbei an bewaldeten Ufern und dem „Seerosenparadies", für ein- bis mehrtägige Wasserwanderungen stehen über 200 Kilometer Paddelstrecke zur Verfügung. Im Hausboot testen Slow-Travel-Urlauber tagsüber verschiedene Routen, abends wird in einer einsamen Bucht geankert. Ein Geheimtipp ist die Peene, eine der letzten naturbelassenen Flüsse Deutschlands, sie führt über 85 Kilometer vom Kummerower See bis zum Peenestrom. Vor allem Biber und Otter sind am „Amazonas des Nordens" heimisch. Hier kann man die scheuen Flussbewohner in der Abenddämmerung aus einem Solarboot aus beobachten. Auf weitere tierische Begegnungen darf spekuliert werden: Die Peene ist Hotspot für See- und Fischadler, Kraniche und Eisvögel. Wer nicht auf dem Boot übernachten möchte, findet reizvolle Unterkünfte in alten und liebevoll restaurierten Guts- und Herrenhäusern.

Echte, unverfälschte Natur begegnet einem im 322 Quadratmeter großen Müritz-Nationalpark mit dem UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Europas" und in sieben weiteren Naturparks. Die ausgedehnten Naturflächen und die dünne Besiedlung zaubern in wolkenfreien Nächten einen gigantischen Sternenhimmel. Wer auf der Suche nach Ruhe, Entschleunigung und innerer Einkehr ist, wird auf dem Pilgerweg zwischen Friedland und Mirow dem Ziel ein Stück näherkommen. Die Natur hilft den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Auch zahlreiche Rad- und Wanderwege führen durch den Nationalpark



Foto: Christin Drühl

Ruhe und unverfälschte Natur findet man im Müritz-Nationalpark

Unbezahlbare Ausblicke

Die letzte Eiszeit hinterließ in der Mecklenburgischen Seenplatte nicht nur ein Geflecht aus tausenden Gewässern, sondern auch hügelige Landschaften. An se(h)enswerten Orten verhelfen Aussichtstürme zu unbezahlbaren Ausblicken. Der Käflingsbergturm im Müritz-Nationalpark birgt ein 360-Grad-Wald-Wasser-Wald-Panorama, der Blick vom Röbeler Kirchturm auf die Müritz gilt als Postkartenmotiv schlechthin und vom Plauer Leuchtturm lassen sich Segelboote auf dem gleichnamigen See beobachten.
www.mecklenburgische-seenplatte.de

von Tina Feix ■

Ahoi! Urlaub
auf der Havel

Ein Törn mit einer Charteryacht zählt zu den schönsten Erlebnissen, denn er garantiert Freiheit und Entspannung. Die Idylle der Havel lädt zum Träumen ein.







Leinen los zu neuen Ufern, der Weg ist das Ziel und die Freiheit ist mit an Bord der komfortabel ausgestatteten Motoryachten. Sie bieten ein Gefühl von Zuhause, gepaart mit der Lust auf Abenteuer. Die Pantry, das Bad, die Kabinen: alles ist funktional und gemütlich eingerichtet. Auf die Bequemlichkeiten des Lebens an Land muss nicht verzichtet werden.

Durch Bug- und Heckstrahlruder lassen sich die Boote sehr gut manövrieren. Alle Steuerstände sind überdacht und bieten Platz für den Skipper und weitere Mitfahrer. Auch an Deck geht es gemütlich zu: Tisch, Stühle und gepolsterte Sonnenliegen gehören zum Mobiliar, so dass man draußen gemeinsam essen, faulenzen und die vorbeiziehende Landschaft genießen kann. Die rundherum laufenden Gangborde sind breit und bequem, sie gewährleisten die Sicherheit beim An- und Ablegen.

Langsam gleitet man dahin durch die idyllische Fluss- und Seenlandschaft und findet verträumte Ankerbuchten für ein erfrischendes Bad oder zum Übernachten in wilder Natur. Die kleinen Havelstädtchen laden zum Bummeln ein, versprechen historische Sehenswürdigkeiten und ein vielfältiges Kulturangebot. Das überzeugendste ist jedoch die unberührte Natur und das Gefühl von Freiheit, die diesen Urlaub in Brandenburg, dass das wasserreichste Bundesland ist, unvergesslich werden lassen.

www.marina-am-tiefen-see.de

YACHTCHARTER IN POTSDAM



DIE FREIHEIT AUF DEM WASSER GENIESSEN. CHARTERYACHTEN FÜR 2-10 PERSONEN AB BASIS POTSDAM

Komfortable Yachten und Motorboote mieten -
mediterrane Küche im Restaurant „Marina Seeterrasse“ genießen und den Alltag vergessen!

Schiffbauergasse 8 • 14467 Potsdam • Tel: 0331-817 06 17 • www.marina-am-tiefen-see.de

Von Hamburg über Brandenburg bis nach Rügen

Nachdem im vergangenen Jahr einige Veranstaltungen Corona-bedingt abgesagt werden mussten, hoffen die Veranstalter auf ein etwas entspannteres Jahr 2021. Mitunter regiert noch immer der Rotstift. Vor allem Teilemärkte und Messen sind betroffen, während sich die zahlreichen Oldtimerausfahrten und Rallyes gute Hoffnungen machen dürfen. Für die Freunde der alten Schmuckstücke wird 2021 wieder einiges geboten sein.

Vom 13.-15. Mai ist die 16. Auflage der **AvD Rund um Berlin-Classic** geplant. Bis Januar warteten die Organisatoren, um die Veranstaltungen terminieren zu können. Das bereits im letzten Jahr bewährte Hygienekonzept soll dabei für einen reibungslosen und sicheren Ablauf sorgen. Bei der Ausfahrt über Berlin, Neustrelitz, Waren und Schwerin werden traumhafte Landschaften und Alleen gemeinsam erkundet. An drei Tagen stehen rund 600 Kilometer auf dem Programm. Vom Startpunkt der Classic Remise in Berlin führt die Route zum ersten Etappenziel dem romantischen Schloss Fleesensee. Von dort aus wird die malerische Seenlandschaft erkundet, während es am letzten Tag zum Alten Garten in Schwerin geht. Die Gleichmäßigkeitsprüfungen des Schlusstags werden auf ehemaligen Sonderprüfungen der legendären Schweriner Seen Rallye ausgefahren. Diese zählte einst als Wertungslauf zur DDR-Rallyemeis-



Foto: Buddy Bartelsen

AvD Rund um Berlin-Classic



Foto: Britta Mirbach

Rügenclassics

terschaft und 1990 zur Deutschen Rallyemeisterschaft. In der Orangerie des Schweriner Schlosses werden die Sieger geehrt. Gespickt ist die touristische Ausfahrt mit Sonderaufgaben und einigen Überraschungen, so dass auch der sportliche Aspekt nicht zu kurz kommt. Das Starterfeld ist auf 80 Fahrzeuge begrenzt, die in fünf Klassen eingeteilt werden. Dabei werden rund 100 Jahre Automobilgeschichte abgedeckt.

Zeitgleich findet auf Rügen ein weiterer Klassiker der Oldtimerszene statt. Ebenfalls vom 13.–15. Mai geht die **20. Rügenclassics**, Deutschlands größte Inselrallye, über die Bühne. Zugelassen sind Fahrzeuge bis Baujahr 1990, Youngtimer und Motorräder nach Absprache. Maximal 80 Fahrzeuge können an der 20. Auflage teilnehmen. Wie bei Oldtimer Rallyes üblich kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeit an. Neben dem Genuss der wunderschönen Landschaft müssen Wissensfragen und weitere Aufgaben entlang der Strecke gelöst werden. Hinzu kommen Gleichmäßigkeitsprüfungen, die ein möglichst genaues Fahren gegen die Uhr erfordern. Neben den Plätzen eins bis drei werden die ersten Drei der fünf Klassen, sowie das beste Damenteam, Zeit-Team, das Team mit der weitesten Anreise und das älteste Fahrzeug prämiert.



Foto: Lisa Hofmann

OCC-Küstentrophy

Ein fester Bestandteil im Terminkalender vieler Oldtimer-Freunde ist die **OCC-Küstentrophy**. Für die zwölfte Auflage vom 10.–12. Juni wechseln die Veranstalter die Küste. Statt an der Ostsee führt die diesjährige Route entlang der Nordsee-Deiche. Start- und Zielort der 500 Kilometer langen Ausfahrt wird Bremerhaven sein. An den beiden Tagen steht die Erkundung des Oldenburger und des Alten Landes auf dem Programm. Neu ist in diesem Jahr die Junior-Klasse. Fünf Plätze des Starterfeldes sind für Teams vorgesehen, die zusammen nicht älter als 60 Jahre sind und mit einem Youngtimer (1992-2001) an den Start gehen. Das bisher älteste genannte Fahrzeug im Teilnehmerfeld, ein Cunningham V5 Special, ist dagegen fast schon 100 Jahre alt. Vom VW Campingbus T2 bis zu Sportwagenklassiker wie Porsche 911 oder Chevrolet Corvette reicht das Spektrum der Fahrzeuge.

Für den 24. Juli ist die **Oldtimer Rallye Hamburg** angesetzt. Teilnehmen können Old- und Youngtimer ab einem Alter von 25 Jahren. Vom Trabant über VW Bulli bis hin zum Porsche 911 reicht das Fahrzeugspektrum. Da die Anzahl der Startplätze limitiert ist, sollten sich interessierte Teilnehmer möglichst schnell anmelden. Die als touristische Ausfahrt konzipierte Rallye richtet sich an Profis sowie Neueinsteiger gleicherma-



Foto: Vivian Rheinheimer

ADAC Landpartie Classic

ßen. Am Vormittag wird ganz klassisch mit Roadbook gefahren. Dabei müssen unterschiedliche Aufgaben gelöst werden. Fehler werden mit Strafpunkten bestraft, ebenso abweichende Zeiten gegenüber der vorgegebenen Sollzeit. Spannend wird es nach der Mittagspause. Beim freien Fahren rund um Hamburg müssen die Teilnehmer verschiedene Orte anhand von Rätselaufgaben ausfindig machen.

Am letzten Augustwochenende wird die **ADAC Sunflower Rallye** ausgetragen. Nachdem die Rallye im vergangenen Jahr noch abgesagt werden musste, ist sie in diesem Jahr vom 19.-22. August terminiert. Gefahren wird rund um die schöne Hansestadt Rostock, wobei rund 320 Kilometer absolviert werden müssen. Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge bis Baujahr 1981, die in fünf verschiedene Klassen eingeteilt werden. Unter den Startern sind einige Raritäten sowie eine große Zahl von Vorkriegswagen. Startpunkt und gleichzeitig Ort der Pokalverleihung ist das Radisson Blu Hotel in Rostock.

Klassisches Oldtimer-Wandern steht bei der **ADAC Landpartie Classic** vom 27.–28. August auf dem Programm. Auf wechselnden Routen erkunden die Teilnehmer die reizvolle Landschaft Brandenburgs. Bei der Veranstaltung werden keine Prüfungen mit festgelegten Durchschnittsgeschwindigkeiten (GLP) durchgeführt. Entschleunigung, Genuss und Kultur stehen im Vordergrund der zweitägigen Veranstaltung. Zusätzliche Spannung bringen die von den Teilnehmern zu lösenden Aufgaben, die an den Wanderpunkten gestellt werden. Vier Fahrzeugklassen bis Baujahr 1991 sind in diesem Jahr ausgeschrieben.

Nachdem das beliebte **New Stadtpark-Revival 2020** aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden musste, können Fans in diesem Jahr hoffen. Der anvisierte Termin ist der 4. und 5. September. Seit 2017 findet Hamburgs Oldtimer Grand Prix am Überseering in der City Nord statt. Auch diesmal werden wieder mehr als 300 automobile Klassiker, Motorräder und Rennsport-Fahrzeuge aus allen Baujahresepochen bis 1978 erwartet. Darunter auch Old-



Foto: Gregor Borwig / Hamburger Stadtpark-Revival

New Stadtpark-Revival



Hamburg Car Classics

timer-Fahrzeuge und Aktive aus der Stadtpark-Renn-Ära. Den besten Blick haben die ZuschauerInnen von den umliegenden Gebäuden und Brücken. Selbstverständlich sorgt auch wieder ein buntes Rahmenprogramm mit gastronomischem Angebot und großem Ausstellungsbereich der Händler dafür, dass es auch abseits der Rennstrecke jede Menge zu sehen gibt.

In einem neuen Gewand präsentieren sich vom 25.–26. September die **Hamburg Car Classics**. Die Veranstalter haben eine romantische Strecke ausgearbeitet. Gestartet wird erneut stilvoll beim Maritimen Museum in der Hamburger Hafen City. Über Niedersachsen geht es nach Schleswig-Holstein bis zur Küste. Ein besonderes Bonbon gibt es für Damen-Teams. Diese erhalten zehn Prozent Rabatt auf das Startgeld. Außerdem gibt es einen Damen-Preis. Prämiert werden die Plätze eins bis drei, sowie das beste Youngster Team. Auszeichnungen gibt es zudem für das älteste und das am weitesten angereiste Fahrzeug. Teilnehmen können Fahrzeuge bis zum Baujahr 1980. Die Zulassung behält sich der Veranstalter vor, wobei die Anzahl auf 50 Fahrzeuge beschränkt ist.

von Patrick Holzer ■

www.rundumberlin-classic.de
www.ruegenclassics.de
www.kuestentrophy.de
www.oldtimer-rallye-hamburg.de
www.sunflower-rallye.de
www.adac-landpartieclassic.de
www.hamburg-car-events.de
www.motorevival.de

Sachverständigen Zentrum Berlin - Brandenburg

Ihr kompetenter Partner für Pkw, Lkw und Krad!



Wir prüfen und bewerten.
Fast alles. Fast überall.

- HU / AU im Auftrag der KÜS
- Unfallgutachten
- Wertschätzungen
- Leistungsmessungen

Tel.: 030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de



Foto: Daimler AG

Sicher und lässig

Ein besonderes Jubiläum wird in diesem Jahr begangen: 50 Jahre Mercedes SL R 107 – der „Revolutionär unter den SL. Es war eine besondere Buchstaben-Kombination, die in gleich in der ersten Motorisierungswelle Nachkriegsdeutschlands einen Nimbus erzeugte – „SL" für superleicht oder auf Italienisch „super leggara".

Mit dem Flügeltürer 300, in den USA auch aus „Gullwing" bezeichnet, positionierte sich Mercedes gleich wieder als Hersteller von „supercars". Vor allem gab dieses Fahrzeug dem materiell und psychologisch geschlagenen Land neues Selbstbewusstsein, vielleicht sogar vergleichbar mit der Fußballweltmeisterschaft in Bern 1954. Der 300 SL beherrschte den Sunset-Strip, gesteuert von den Hollywood-Stars, genauso wie die Rennpisten – er verband eine Rennwagen-Konstruktion mit der eines glamourösen Gleiters.

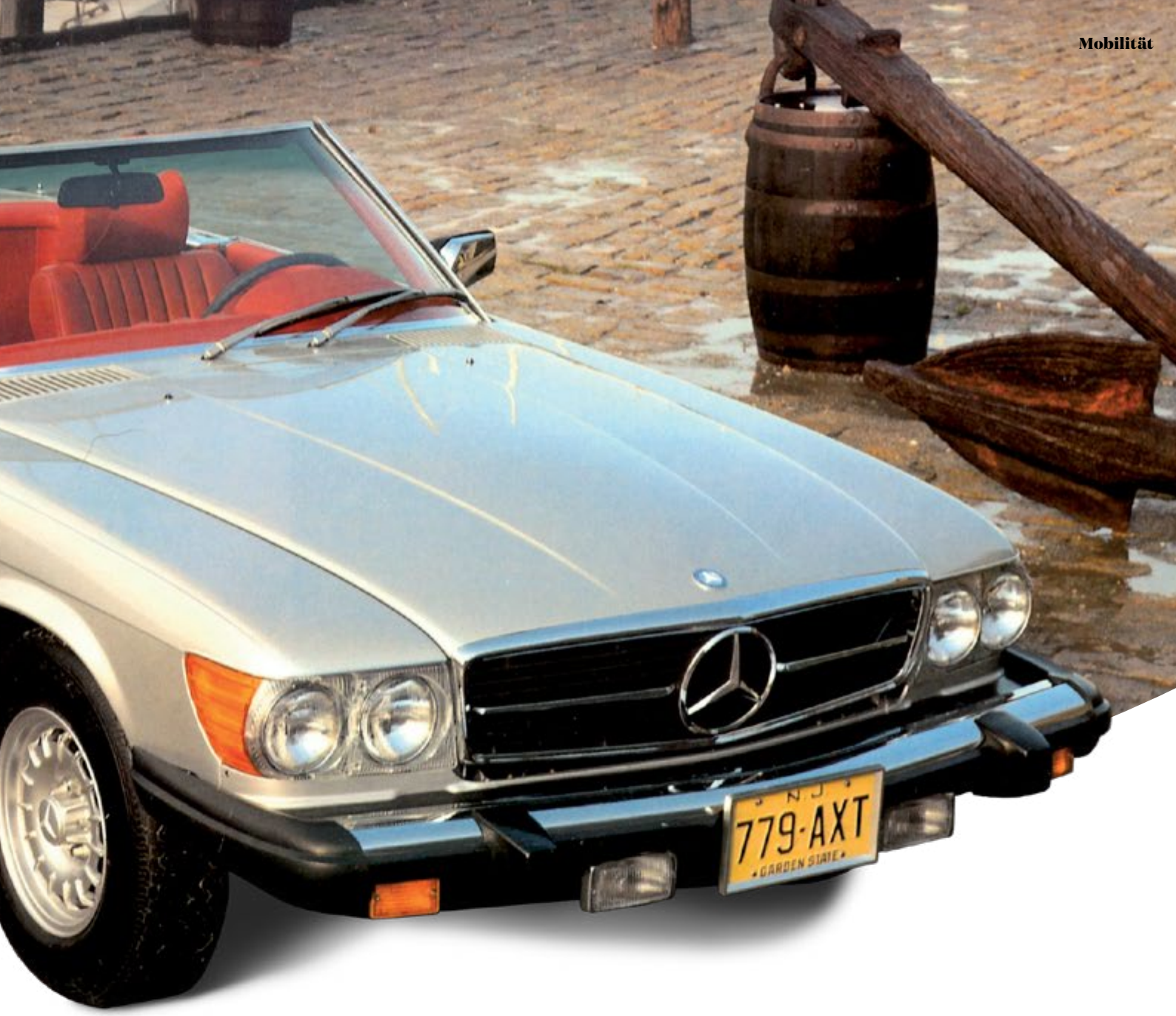
Der Mythos übertrug sich auch auf den 190 SL, der bis heute in Verbindung mit seiner gleich zweimal verfilmten Geschichte des „Mädchens Rosemarie" gebracht wird – die bekannte junge „Gesellschaftsdame" Rosemarie Nitribitt mit möglicherweise zu perfekten Verbindungen, die ihr zum tödlichen Verhängnis wurden. Der als „Pagode" titulierte Nachfolger des 190 SL von 1963 bis 1971 (230 – 280 SL) zeigte noch mal alles, wofür die Marke Mercedes in ihrer ganzen handwerklichen und gestalterischen Hochwertigkeit stand – Eleganz, Filigranität, Perfektion – ein spätes Kind seiner Zeit, die erschüttert wurde durch die Infragestellung der gesellschaftlichen Nachkriegsordnung und -werte, der „Restauration der Adenauer-Jahre", wie zumindest Linke behaupteten.

Zu Beginn des Aufbruch-Jahrzehnts

Heute geht es um einen 50-jährigen sanften Revolutionär – den Mercedes SL mit der internen Bezeichnung R 107, der als 350 SL im April 1971 vorgestellt wurde. SL heißt hier auch noch „Super lang" (gebaut): Der Start des R 107 lag im Beginn des Aufbruch-Jahrzehnts, und sein Produktionsende nach 18 Jahren geht einher mit den letzten Tagen der alten Bundesrepublik –



Foto: Pixabay



die Mauer war gefallen, die Welt war global und offen geworden. Niklas Maak beschreibt in „Fahrtenbuch“ anhand der recherchierten Geschichte eines 350 SL von 1971 und seinen zehn Haltern und Fahrern, völlig unterschiedlichen, aber für die Zeit typischen Protagonisten, die Geschichte des Autos im Bezug zu der sich zugleich rasant verändernden Gesellschaft.

Erstkäufer dieses Mercedes in „Fahrtenbuch“ ist ein zu Wohlstand gekommener Arzt, der sein Geld ebenso zeitgeistig in einen Atombunker investiert wie in „das“ Auto für alte und neue Reiche, in der stilsicher die Geliebte in einer Fahrt im Sonnenaufgang nach Sylt entführt wird.

Fahrtenbuch

In diesen 18 Jahren veränderte sich Deutschland durch den Aufbruch der sozial-liberalen Koalition mit ihren vielen gesellschaftspolitischen Reformen, mit der Anti-Atomkraft-, der ökologischen Bewegung, der Emanzipation, den neuen Lebensstilen – weg vom Geist des 19. Jahrhundert, wie es der international bekannte Bonner Politikwissenschaftler Karl Dietrich Bracher formulierte („Zeitalter der Ideologien“). Auch die 1982 politische Wende war – wie Bundeskanzler Helmut Kohl zu Anfang postulierte – keine „geistig-moralische“, sondern die gesellschaftliche Evolution setzte sich fort. Die Veränderung von Haltungen und Einstellungen spiegeln gerade auch die vielen SL-Eigentümer, die Niklas Maak, im „Fahrtenbuch“ aufspürte, wider.

Der Mercedes SL sendet Botschaften, die im historischen Abstand umso deutlicher werden: Er signalisiert das Selbstbewusstsein einer Marke, die es sich erlauben kann, ein Modell 18 Jahre zu bauen – fast vergleichbar mit dem luftgekühlten Porsche 911, der allerdings deutlich mehr Modifikationen in seinen fast 33 Jahren erfuhr. Ihren Weg als Marke der „ruhigen Hand“, des souveränen Abstands zu allzu Zeitgeistigem verließ Mercedes dann spätestens Mitte der 90er Jahre, als sich die Sindelfinger einem System schneller Modellwechsel und eines reizüberfluteten verwechselbaren Designs unterwarfen – das Gegenteil der früher gepflegten Distanz zu den harten Gesetzen, Autos „in den Markt“ zu bringen.

Der Mercedes SL von 1971 ist ein sanfter Revolutionär oder entschiedener Evolutionär. Deutschland verzeichnet Ende der 60er alljährlich neue Rekordzahlen an Verkehrstoten, über 20.000 (siehe auch „wie das Sterben auf den Straßen endete“, TOP MAGAZIN Februar 2018), das Verkehrsnetz ist bei weitem

noch nicht so gut ausgebaut, die „Piloten“ noch nicht so routiniert wie heute. Und die Autos ohne Sicherheitsgurte, Kopfstützen und mit Lenkrädern, die die Fahrer bei Unfällen aufspießen, sind Todesfallen.

Wie Helmut Schmidt und Hansjörg Felmy

Der SL R 107 antwortet darauf mit sichtbarer Sicherheit. Er ist ein Typ von sachlicher Souveränität, wie es Helmut Schmidt oder Tatort-Kommissar Hansjörg Felmy sind. Die äußere Erscheinung des SL signalisiert Funktion und Festigkeit, ebenso wie der Innenraum mit weichen, hochwertigen Kunststoffen. Es ist der revolutionäre Abschied von den bisherigen Holz-„Orgien“ und der „Herrlichkeit gefräster Metall-Elemente, die Mercedes so sehr ausmachten. Der neue SL leuchtet mit großen schmutzabweisenden Lampen und bleibt ohne die alte Pendelachse der Mercedes-Nachkriegsmodelle auch in kritischen Situationen auf der Straße.

Und anders als etwa die sicherheitsbewussten Schweden bei Volvo hatten die Mercedes-Gestalter diese Sicherheit in eine ästhetische Form gebracht, deren zeitlose Klasse spätestens mit dem Abgang 1989 deutlich wurde. Sicherheit mit Glamour-Faktor strahlte der SL aus, mit dem sich immer und gerne auch prominente Menschen schmückten – wozu der eigentlich nur Porsche-überzeugte Star-Dirigent Herbert von Karajan ebenso gehörte wie aus Bayern- und BMW-Land Jung-Schauspielerin Uschi Glas oder der „Bomber der Nation“, Gerd Müller. Vor allem aber war der SL ein Auto auch für den US-Markt, wie etwa Dallas-Star Bobby Ewing in jeder Folge zeigte.

Der SL war das „Pilotmodell“ und der Vorbote einer neuen Mercedes-Generation: der S-Klasse (W116) von 1972 und der Mittelklasse (W123) von 1976, die die Themen Modernität, Sicherheit und Qualität verbanden und die Mercedes erfolgreich wie nie zuvor machten – es war die Zeit, in der man warten musste auf einen neuen Mercedes und Aufpreise für Kaufverträge zahlte.

Dritthäufigster Oldtimer

Der heute 50 Jahre alt gewordene SL „R107“ war mit über 237.227 Stück der erfolgreichste. Der von Niklas Maak recherchierte SL zerschellt in einer Panikfahrt des nach dem Börsencrash unter Druck geratenen Letzt-Eigentümers, einem Investmentbanker. Ein Schicksal, das den meisten SL erspart geblieben ist: Mit über 19.000 gehört er zu den dritthäufigsten Oldtimern mit H-Kennzeichen in Deutschland.

von Peter Klotzki ■



Unser Gastautor:
Peter Klotzki ist neben seinem Berufsleben seit seiner Jugend ein Liebhaber von „alten“ Autos, Experte auf diesem Gebiet, Sammler von klassischer Auto-Literatur und von etwas altem Blech sowie Mitbegründer und Vorstandsmitglied des historischen Automobilclubs Ritter von Kalebuz e.V. im ADAC Berlin-Brandenburg.



Foto: Daimler AG

Auto-kolumne
von Autopapst Andreas Keßler

War's das jetzt?

Die Einschläge kommen immer näher! Wenn selbst der als nicht eben auto-feindlich bekannte Bundesverkehrsminister schon ein Datum für den Zulassungsstopp neuer Autos mit Verbrennungsmotor veröffentlicht, ist wohl tatsächlich das (vorläufige?) Ende der Erfindungen von Nicolaus Otto und Rudolf Diesel in Sicht.

Leider ist Minister Scheuer nicht der Einzige, der den Verbrennungsmotor aufs Altenteil schicken will. Neben stets aktiven Umweltschützern jedweder Couleur bemüht sich die EU-Kommission zurzeit, schärfere Abgasgrenzwerte als neue Euro 7-Abgasnorm zu definieren. Erste Vorschläge würden de facto zu Motoren führen, deren Abgasanlage zwar Maiglöckchenduft-ähnliche Gase verlassen, die aber niemand mehr fahren wollen, würde. Gesetzeskraft erlangen könnte so ein Szenario schon 2025, also demnächst. Wer bis dahin einen neuen Leasing-Diesel in Empfang nimmt, wird dies dann wohl zum letzten Mal tun! Der danach hat dann jedenfalls keinen Verbrenner mehr unter der Haube. Die Diskussion um das Automobil ist also mal wieder in vollem Gange. Der „Dieselskandal" wirkte vor fast 6 Jahren als Brandbeschleuniger, seitdem hat ein regelrechtes Kesseltreiben auf des Deutschen liebstes Kind eingesetzt. Inzwischen sind selbst bekennende Freunde großvolumiger Motorisierungen ins Grübeln geraten und überdenken ihre Mobilitätsgewohnheiten. Der Autor dieser Zeilen hat sich zum Beispiel eins der ersten Smart-Modelle gesichert, heute schon ein Klassiker. Dessen Konzept war vor fast einem viertel Jahrhundert seiner Zeit weit voraus: Ein Fahrzeug für zwei, welches wenig Verkehrsraum und Kraftstoff benötigt. Beide sind in der aktuellen Diskussion die Größen, um die es geht. Die eine wird als Argument für die lebenswerte Stadt ohne die allgegenwärtige Blechlawine benutzt, die andere ist das Schwert im Kampf gegen den Klimawandel. Hinzu kommen Sicherheitsaspekte, um Tempolimits argumentativ zu untermauern. Aber was hat das mit dem Verbrennungsmotor zu tun? Sooo schlecht ist er, was seine Schadstoffe betrifft, nämlich gar nicht! Die Werte der Euro 6-Abgasnorm bewegen sich allesamt an der Nachweisgrenze, Luftschadstoffgrenzwerte werden seit langem nicht mehr überschritten und auch die wachsende Flotte der Elektroautos muss sich immer wieder Fragen nach ihrer Umweltverträglichkeit gefallen lassen. Bevor man Tankstellen für Benzin und Diesel überflüssig macht, wären doch statt neuer Grenzwerte für Abgase solche für Länge und Gewicht eine Überlegung wert! Die CO_2-Einsparung kommt dabei ganz von selbst ...

von Andreas Keßler ■



Foto: privat

5 Tage – 5 Turniere – 5 Plätze

Es geht wieder los: Die Golfwoche in Berlin steht in den Startlöchern. Vom 16. bis zum 20. August 2021 können Spieler*innen wieder traumhafte Golfrunden rund um Berlin und in Brandenburg erleben.

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Teilnehmer der Turnierreihe auf viele Sonderaktionen freuen. Nicht zu vergessen sind natürlich die attraktiven Preise und die Tombola zum Abschluss der Golfwoche. Mehr als 4.950 Golfer haben in den letzten zehn Jahren an diesem Golferlebnis teilgenommen, so mancher lässt sich das Ereignis in keinem Jahr entgehen. Dr. Frank Naacke ist seit dem ersten Abschlag dabei: „Die Berliner Golfwoche ist jedes Jahr fest in meinem Kalender eingetragen. Auf den Runden lerne ich nicht nur nette Leute kennen, auch die Vielfalt der Plätze im Berliner Umland ist beeindruckend. Immer wieder eine Herausforderung für jeden Golfliebhaber.“ Uwe Rie-



Fotos: Uwe Rieper



per, Veranstalter der Berliner Golfwoche und Gründer von Golffreunde.net, ist selbst begeisterter Golfer und hat sich mit der Golfwoche und dem Golfportal www.berlin-spielt-golf.de zum Ziel gesetzt, die Attraktivität der Golfregion vorzustellen und die Barrieren des Golfsports zu senken. An seiner Seite sind treue Teilnehmer*innen sowie langjährige Partner und Austragungsorte wie der Golf & Country Club Motzener See. „Ein Platz, der es in sich hat und nur 30 Minuten vom Berliner Stadtzentrum entfernt ist. Er zählt zu einer der schönsten Anlagen in Berlin/ Brandenburg, der nun auch 27-Löcher vorweisen kann. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnet den Club als „Golfparadies“, so Uwe Rieper.





Fotos: Uwe Rieper





Auf allen Plätzen werden auch in diesem Jahr gute Spielergebnisse belohnt. Die Überraschungspreise für Nearest to the pin stellt das Autohaus Lochner aus Steglitz zur Verfügung, Hauptsponsor seit 2020. Jeden Tag findet ein Shoot Out statt. Beim Treffen mit dem ersten Schlag auf das Grün, werden die Namen der Golfer für die Verlosung am letzten Tag im Golfclub Wilkendorf gesammelt. Der Gewinner erhält einen hochwertigen Hotelgutschein. „Diesmal warten wieder vielfältige Preise von Golf in Austria, PGPowergolf, Hotel Baltic Hills Golf auf Usedom, Artemide und viele weitere Hotelgutscheine auf die Turnierteilnehmer“, verrät Uwe Rieper.

Teilnehmen darf jeder Spieler, der Mitglied eines Golfclubs ist und ein Handicap von 50 hat. Natürlich können die Turniertage individuell zusammengestellt werden. Für die Chance auf den Gesamtsieg muss allerdings mindestens an zwei Terminen gespielt werden. Jeder Turniertag wird mit einem Tee-off-Geschenk und der Rundenverpflegung begleitet.

von Martina Reckermann ■

Die Austragungsorte im Überblick:

- Montag, 16. August Golf Club Gatow
- Dienstag, 17. August Golf- & Country-Club Seddiner See Nordplatz
- Mittwoch, 18. August Golf & Country Club Motzener See
- Donnerstag, 19. August Golfanlagen Gross Kienitz
- Freitag, 20. August Golfpark Schloss Wilkendorf

Teilnahmegebühren, weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Interessierte unter www.berlinergolfwoche.de

VOLVO



Einfach smarter.

Der neue Volvo XC60 Recharge.
Jetzt als Connect Edition.

Intelligenter von innen und außen dank Google Assistant mit integrierter Sprachsteuerung, unbegrenztem Datenvolumen[1] und 360°-Kamera.

BARPREIS	FÜR 65.900 €[2]
UVP	78.290 €[3]
KUNDENVORTEIL	12.390 €

Vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 R-Design Recharge T6 AWD Geartronic, 186 kW (253 PS) + 65 kW (88 PS), Hubraum 1.969 cm^3, 1,9 l/100 km, CO_2-Emissionen 42 g/km, Stromverbrauch: 16,3 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO_2-Effizienzklasse: A+.

[1] Verfügbar für die ersten 4 Jahre ab Fahrzeugübergabe. [2] Barzahlungspreis für einen Volvo XC60 R-Design Recharge T6 AWD Geartronic 8-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.969 cm^3, 186 kW (253 PS) + 65 kW (88 PS) inkl. Überführungskosten. Gültig bis 30.06.2021. [3] Unverbindliche Preisempfehlung inkl. Überführungskosten für ein vergleichbar ausgestattetes Volvo XC60 Recharge Serienfahrzeug. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Dieter Lochner GmbH
Bismarckstr. 17
12169 Berlin-Steglitz
Tel. 030/79470910
www.volvocars-haendler.de/lochner



TOP
Mit dem Code TOPMAGAZIN erhalten Sie ein kostenloses Fitting (Wert 60 €) und kommen bei Buchung eines Fittings in den Lostopf für ein EDELMETALL Wedge.



Power-Preis!

JuCad, Branchenprimus unter den Elektro-Caddys, powert mit seiner Zweitmarke JuStar – und mit bewährter Technik. Der JuStar Silver ist edel-elegant, mit höhenverstellbarer Griffstange plus ergonomischem „Gasgriff" patent & praktisch, schnell und klein zu verpacken, „lebenslänglich" stabil und ein Preis-Hit: 1790 Euro!

www.justar.de

Persönlich. Individuell. Maßgefertigt.

Wer sein Potential im Golf ausschöpfen und dabei noch seine ganz individuelle Note zum Ausdruck bringen möchte, ist bei EDELMETALL richtig. Die eigens entwickelten Schlägerkopfmodelle und Golfschläger, die auf Ihren Golfschwung individuell maßgefertigt werden, unterstützen Ihr Spiel und beugen Ausgleichsbewegungen vor. Die attraktiven Eisen können auf Wunsch farblich oder „textsicher" veredelt werden. EDELMETALL bietet auch Fittings an 8 deutschen Standorten an. Ein edler Golfschläger landet schon ab 139 Euro in Ihrem Bag.

www.edelmetall-golf.com

golf
NEWS TO USE

41.000 Golfplätze weltweit...

...sind in der stilvollen Premium-GPS-Golfuhr Garmin Approach S62 vorinstalliert. Sie verspricht perfekte Ablesbarkeit dank 1,3 Zoll Display und bis zu 20 Stunden Akkulaufzeit im Golf-Modus. Außerdem vermittelt sie Tipps für die Schlägerwahl sowie eine genaue Analyse Ihres Spiels danach – per Garmin Golf™ App...

www.egm-golfshop.de



Handmade in Italy

Frei nach George Clooney: Belleggia – what else? Viele schwören bereits auf die handgefertigten Golf- und Freizeitschuhe von Enrico Belleggia – mit dem besonderen Händchen für Problemfüße (u.a. Hallux valgus) und einem Hang zu ausgefallenen Designs. Die patentierte Noppensohle mit den integrierten Stützstiften bringt Putt-Balance und erhöhte Stabilität! Dank des weichen Kalbsleders sind die Füße nach 18 Löchern nicht gestresst.

www.wunsch-schuh.com



Fotos: Hersteller, Frank Föhlinger



EIN KLEINES REICH FÜR MAXIMALE ENTSPANNUNG.

WIR FREUEN UNS, SIE IM FRISCH RENOVIERTEN STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG ZU BEGRÜSSEN

Lassen Sie den Trubel der Metropole Hamburg hinter sich und tauchen Sie ein in eine Welt einzigartiger Wohlfühlatmosphäre und Entspannung: Das frisch renovierte Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg präsentiert sich im komplett neuen Look, für den wir mit dem „German Design Award 2021" ausgezeichnet wurden.

Erleben Sie traumhafte Ausblicke ins Grüne in unseren neuen 131 Zimmern und Suiten.

Nehmen Sie Platz in unseren neuen Restaurants und gehen Sie mit uns auf eine Reise für die Sinne. Überraschend anders und doch stets authentisch echt sind die zeitgemäßen Kreationen unseres Küchenteams. Besonderes Augenmerk bei der Zubereitung liegen auf der Frische und Natürlichkeit der Zutaten aus der Region. Die Treudelbar lädt ein zu funkensprühenden Momenten.

Bei uns finden Sie einen der schönsten und anspruchsvollsten Golfplätze in Norddeutschland. Unser 27-Loch-Meisterschaftsgolfplatz bietet viel Spaß und sportliche Herausforderung für jede Spielstärke. Wir bieten Ihnen inmitten der Natur des Alstertals ein fantastisches Golferlebnis.

Freuen Sie sich auf Entspannung und Wohlfühlmomente in unserem Country Club mit Pool, Saunen und modernem Fitness-Center. Genießen Sie im Vinoble Day Spa die Annehmlichkeiten, für welche im stressigen Alltag keine Zeit bleibt.

Nutzen Sie unser spezielles Angebot und buchen Sie jetzt Ihren nächsten Aufenthalt im Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg – wir freuen uns auf Sie!







UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- 1 Übernachtung inklusive Frühstück im Classic Doppelzimmer
- Kostenfreie Nutzung des Country Club mit Pool, Saunen und Fitness-Center mit vorheriger persönlicher Terminvergabe
- Kleiner Willkommensgruß bei Anreise auf dem Zimmer
- Upgrade in die nächst höhere Kategorie nach Verfügbarkeit
- 1 Glas Champagner zur Begrüßung in unserer Treudelbar
- 1 Gericht aus der Lemsahler- oder Bistro-Speisekarte im Wert von bis zu 30 Euro pro Person
- Vergünstigungen in unserem Vinoble Day Spa für unsere Hotelgäste
- Vergünstigtes Greenfee für Hotelgäste

Ab 79 € pro Person

Gültig in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. November 2021

Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg
Lemsahler Landstraße 45 | 22397 Hamburg, Deutschland
T +49 40 608 22-0 | **E** info@treudelberg.com | treudelberg.com

DEUTSCHE HOSPITALITY



Golf ist grün und farbenfroh!

Neue Muster, neue Farben, Modelle & Funktionen. Die ALBERTO-Golfsaison wird auch an richtig heißen Tagen ziemlich cool. Mit Styles-Enthusiasmus: ER in Dynamic Superfit, Ceramica, Seersucker, Baumwolle, Waterrepellent Print oder 3xDry Cooler – SIE in Casual, Jersey oder Revolutional. Schönes (Farb-)Spiel!
www.alberto-pants.com



Extravaganter Hingucker

Das JuCad Bag Luxury gibt es jetzt in sechs trendigen Designs – Hauptaugenmerk sind sehr aufwendige und exklusive Stickereien. Die holografische Spiegeloptik setzt das Bag dreidimensional in Szene – ein echter Eyecatcher! Dennoch „technisch" perfekt: mit einer 9 inch Vierfach-Einteilung, Neopren-Flaschenhalter, Extrafach für den JuCad Powerpack und vielen kleinen und großen Außentaschen mit schnellem Zugriff auf das Golf-Equipment.
www.jucad.de

Try it – you'll like it!

...sagen die US-Macher der Titleist-Schläger, denen viele Profis vertrauen. Die neuen Hybride TSi2 und TSi3 fittet übrigens Mark Temblett bei Open.9 in Eichenried perfekt an.
www.titleist.de





Auch eine Nr. 1...

der die Profis vertrauen: FootJoy versieht seinen „neuen Klassiker" mit Soft-Spikes für Top-Traktion. Und mit superleichter Sohle.
www.footjoy.de



Call-away!

Der Ball soll weit weg fliiiegen...! Right on! Der Welt-Top-Produzent aus Kalifornien stellte schon Anfang des Jahres sein neues Spielgerät vor: Der Epic-Driver kommt in den drei Versionen Speed, MAX (beide auch als Fairways-Hölzer!) und MAX LS. Schönes Spiel!
www.callawaygolf.com

Fotos: Hersteller, Frank Föhlinger

Start mit neuer Gastronomie

Im GolfResort Semlin heißt es Golf spielen in einer Ruhe, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Großzügig angelegte öffentliche Bereiche im Hotel und auf den Übungsanlagen machen es Ihnen leicht, Abstand zu anderen Personen zu wahren und dem Hygienekonzept zu folgen.

Semlin liegt im ersten Sternenpark Deutschlands und gehört nachts zu den lichtärmsten Orten Europas. Hier sind die Nächte so ursprünglich dunkel erlebbar wie nur noch in wenigen Regionen. Eingebettet in die herrliche Landschaft des Naturparks Westhavelland bietet das mitten im Golfplatz gelegene Vier-Sterne-Sporthotel einen idealen Ausgangspunkt für spannende Golfrunden auf einer naturnahen Golfanlage. Die 3 x 9 Spielbahnen, die in besonders schöner Weise miteinander kombiniert werden können, fügen sich in eine Landschaft ein, die aus altem Baumbestand, Teichen und Feuchtbiotopen besteht, deren Reiz für Golfer auch gleichzeitig Herausforderung bedeutet. Auf den ersten neun der 27 Löcher, schweifen weite Blicke über die charakteristische märkische Landschaft. Die Signature-Bahn von Semlin ist eindeutig die Acht. Sehr markant trifft man im wahrsten Sinne des Wortes auf eine zentral stehende 300 Jahre alte ausladende Eiche, die so manchen Golfball magisch anzuziehen scheint. Die zweiten neun Löcher schmiegen sich romantisch in Waldschluchten und gipfeln im spektakulären 18. Inselgrün. Die dritten neun sind lang. Schon an Loch 19 wird an dem leichten Dogleg und durch ein langes Wasserhindernis an der linken Spielbahn Mut und Selbstvertrauen gefordert. Das Loch 21 fordert mit 514 Metern von Gelb sogar von Longhittern Zurückhaltung oder das Äußerste. 72 Komfortzimmern laden ein zum Verweilen und sich wohl zu fühlen. Die „Golfdirekt Zimmer“ sind eine kleine Besonderheit und der ideale Ort, wenn man vom Zimmer aus schnell auf dem Golfplatz sein möchte. Die Golfausrüstung lässt sich getrost auf der zum Zimmer gehörenden Terrasse abstellen. So reduziert sich der Weg zum Puttinggrün auf eine Minute oder zwei Minuten zum ersten Abschlag. Wem das „zu nah“ ist, wählt die „Golfblick-Zimmer“ oder die „Komfort-Zimmer mit Blick zum Wald“.

Das gastronomische Angebot unseres Resort ist geprägt durch eine anspruchsvolle regionale Küche. In unserem Restaurant Havelländer servieren wir im Rahmen einer im Zimmerpreis inklusiven Halbpension täglich wechselnde Viergang-Menüs mit Ergänzungen wie Salat- oder Käsebüfett. Ergänzt wird das Angebot ab Mitte des Jahres 2021 durch unser Gourmetrestaurant HASENPFEFFER. Christopher Franz besticht mit seiner außergewöhnlichen Küche, die mit den Füßen in der Region und dem Kopf in der Welt, Speisen zubereitet und die gleichzeitig auch den Hochgenuss anderer Länder auf faszinierende Weise mit dem Heimischen verbindet. Ob bodenständige Traditionsgerichte, innovative Feinschmeckermenüs: Christopher Franz beherrscht in allen Arrangements den Spagat, Produkte neu zu interpretieren, ohne ihnen die Seele zu nehmen.

Golfresort Semlin
Ferchesarer Str. 8b, 14712 Rathenow OT Semlin
Telefon: 03385 / 55 40, Fax: 03385 / 55 44 00
www.golfresort-semlin.de



top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Berlin, Brandenburg und Hamburg begeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen …



1 Lecker gerettet – jedes Jahr werden Millionen Tonnen Gemüse aufgrund kleiner Schönheitsfehler entsorgt. Das kleine Start-Up Rettergut aus Berlin nimmt dieses Gemüse und verwandelt es in leckere Aufstriche. Erhältlich in vier Sorten, u. a. bei Alnatura und Rewe. www.rettergut.de

2 Mandelmone, der Klassiker unter den Cantuccini. Als Snack zwischendurch, als Nervennahrung, der perfekte Begleiter zu Cappuccino oder Espresso und ganz besonders köstlich im Duett mit Eierlikör. Da kann keiner widerstehen. www.backmone.de

3 Marmeladen, Chutneys, Liköre und andere handgemachte Delikatessen entstehen in der Elfenstaubmanufaktur aus frischen Früchten und Blüten. Das dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden und ist auch im Hinblick auf die Wiederverwendbarkeit der Gläser nachhaltig. www.zwergengold-und-elfenstaub.de

4 Reinstes Hanfsamenöl, vorrangig bestehend aus ungesättigten Fettsäuren, ist die besondere Produktinnovation aus dem Hause Kunella. Der Feinkostspezialist aus der Spreewaldregion empfiehlt das mild-nussig schmeckende Öl für Dressings, Dips und Marinaden. www.kunella-feinkost.com

5 Natürlichkeit und Spaß in der Küche und am Grill – das ist die Mission von Ankerkraut. Die passenden und ausgefallenen Gewürze, Gewürzmischungen, Saucen und Co. kommen ganz ohne Geschmacksverstärker und Rieselhilfen aus. Erhältlich im neuen Berliner Store in der Oranienburger Straße und online. www.ankerkraut.de

6 In einer Altonaer-Spirituosen-Manufaktur wird GIN SUL mit viel Liebe und ausgewählten Botanicals destilliert. Seine Wurzeln hat er allerdings fast 3.000 südlich von Hamburg: im Südwesten Portugals. Bei uns kann er direkt in der Manufaktur oder online erworben werden. www.gin-sul.de

7 XOXO steht für ein Lebensgefühl – eine warme Umarmung oder einen Kuss. Womit kann man dieses Statement besser ausdrücken als mit stylischen Tennissocken, die es mit vielen Städte-Schriftzügen gibt wie Berlin und natürlich dem „Heimathafen der XOXO Socken: Hamburg. www.xoxo-hamburg.de

8 Seit letzten September sind die ersten drei Produkte der Hamburgerin Laura Noltemeyer online erhältlich. Lip Balm, Handcreme sowie ein Hand-Hygiene-Spray von BAYAGE BEAUTY werden nach höchsten Qualitätsstandards hergestellt und sind für jeden Hauttypgeeignet. www.bayagebeauty.com






2
Mandel mone
CANTUCCINI MIT MANDEL
3
Feines aus Früchten
Sauerkirsche
Feines aus Früchten
für Kinder
Feines aus Früchten
Kürbis-Apfel-Wein
4
Kamelia Feinkost
Reines Hanfsamenöl
5
ANKERKRAUT
MAGIC DUST
TROCKENMARINADE
BBQ-RUB
ANKERKRAUT
GESCHMACKSMANUFAKTUR
Bolognese
EINFACH ZUM HACK GEBEN
6
DRY GIN
GIN SUL
3000 ML
43% VOL
SAUDADE
DISTILLED IN HAMBURG

Heiße Happen für Hauptstadt-Schnauzen

Wenn das die selige Herta Heuwer, die am 4. September 1949 aus Not-Zutaten die „Spezial Curry-Bratwurst" erschaffen hat, gewusst hätte, dass es diese Nachkriegs-Kreation sogar in die New York Times schafft. Als „Poor Man's Steak" wurde das Berliner Gericht dort prominent vorgestellt.

Arme-Leute-Steak? Nun aber sachte: Längst hat die Kultwurst auch bei Bessergestellten Einzug gehalten: Mal vor dem Dom-Hilton auf edlem Porzellan serviert, mal am Kudamm mit einer Piccolo-Moet für 38 Euronen runtergespült. Und bedenken Sie die Karriere des Hummers: Auch der war einstmals ein Arme-Leute-Essen. Selbst wenn Restaurant-Kritiker Jürgen Dollase behauptet, dass Currywürste „darmgepresste Fleischabfälle" sind, tut das ihrem Boom keinen Abbruch. Als Genuss-Paten werden Promis von den Imbiss-Betreibern ins Feld geführt: Tom Hanks, Frank Zander sowie Curry-Kanzler Gerhard Schröder. Doch auch ohne derlei Promotion verdrücken wir Deutschen pro Jahr über 800 Millionen Currywürste – ein Großteil davon in Berlin, das bis Ende 2018 sogar ein eigenes Museum herzeigen konnte. In Berlin reduziert sich die Auswahl traditionell auf die Pelle-Frage „Mit oder ohne Darm?" Doch längst kämpfen neue Kreationen um unsere Aufmerksamkeit: Neben Currywurst vom Bioschwein, kommen inzwischen selbst vegane Varianten auf den Stehtisch. Damit nicht genug: Ohnehin macht die Wurst nur ein Drittel der Stand-Gericht-Dreifaltigkeit aus. Als Krönung gelten Würzsaucen und Curry-Mischungen, deren Geheimnisse aber auf keinen Fall preisgeben werden. Dafür blühen die Anekdoten: Der eine hat seine Frau aus dem Stand kennen gelernt, der andere per Leibgericht seinen Onkel gerettet. Tja, was wären die Hauptstädter ohne ihre Currywurst? Unser Gourmet Harald Dudel stellt ein paar Currywurst-Institutionen vor:

Langes Imbiss in Tegel

„Mit Herz und Hausketchup"

Angebot: Drei Sorten Currywurst, drei Sorten Ketchup (selbstgemacht, „Zigeunersauce" und normalen Ketchup) dazu als Toppings scharfe und Schmorzwiebel. **Definition:** Currywurst als klassische Brühwurst meist aus Schweinefleisch, Fett und Wasser in Form von Eis, Salz sowie Gewürzen. Qualität wird über den Anteil vom Magerfleisch reguliert. **Haussauce:** aus Tomatenmark und Apfelmus, alle anderen Komponenten werden nicht verraten. **Mitnahmetipp:** Zum Mitnehmen lieber Bratkartoffeln, Pommes immer sofort, unterwegs oder im Auto essen. **Bezugsquellen:** Havelland Fleischerei. **Besonderheit:** Uriges Publikum im Einzugsgebiet von Borsighallen, OTIS, Strafanstalt und U6. Täglich strömen Scharen von Handwerkern, Bürolern, Bauleuten und Justiz-Schließern heran – für manche Besucher auch das erste Essen in Freiheit. **Herzfaktor:** Hier hat Fleischermeister Lange seine Frau Claudi gefunden. Jetzt „bändigt sie den Bändiger" am U-Bahnhof Holzhauser Straße.
www.langes-imbiss.com





Vorgestellt: „Die Drei von Langes Imbiss"

Fotos: akakom Berlin/H.Dudel


Foto: Thomas Nitz

Mit oder ohne Darm
Aller guten Dinge sind vier

Champagner bei Bier's: Liegt zwischen Promifriseur Shan Ramikan und Audi City Berlin. Anzugträger-Quote erhöht durch die Wand- Autogramme von Iris Berben, Claudia Roth, Costa Cordalis. Beliebt: Hochzeitsgesellschaften mit Currywurst und Champagner. Nachtschwärmer können bis in die Morgenstunden Currywurst bekommen.
www.bierskudamm195.de

Konnopke der Ostcurry-Pionier: Ab 1960 gibt es hier die erste Ost-Berliner Currywurst mit Ketchup nach Familienrezept. Gelegen in der Schönhauser Allee 44 B unter der Hochbahn ist Kult. Auch die Wende und die rasante Veränderung des Kiezes' können Konnopkes heißen Teilen nichts anhaben.
www.konnopke-imbiss.de

Witty's am KaDeWe: Alle Produkte am Wittenbergplatz 1 – auch die Soßen und das Kokosöl – sind Bio. Zur Currywurst sehr zu empfehlen: Original belgische Pommes.
www.wittys-berlin.de

Ständige Vertretung: StäV®-Erfinder gaben der Currywurst den Namen „Altkanzler-Filet" – hergestellt nach dem Original-Rezept von Currywurst-Mutter Herta Heuwer. Hier am Schiffbauerdamm 8 gibt's hoffentlich bald wieder heiße Happen Im Sitzen.
https://www.staev.de/berlin-mitte.html/



Foto: Harald Dudel/akakom Berlin

Eine „Kultstätte" im Osten: Kannopke unter der Hochbahn

An den vier Würfel-Buden gibt es die „Frank Zander Curry Wurst"



Foto: H. Dudel/akakom Berlin

Frank Zander als Namenspate an Würfel-Buden
Buden-Zauber à la Zander

Angebot: Zwei Currywürste. **Mit oder ohne Darm:** Natürlich mit – muss ja knacken – dazu viel Soße, zwei Brötchen und' n warmen Kakao. **Sorten im Programm:** beide Sorten an allen Würfel-Imbissen – demnächst vegetarische Variante. **Sauce und Gewürze:** Geheimrezept, ich habe damals mit Budenbetreiber Olaf Schenk wochenlang rumprobiert und mit Zutaten experimentiert. Es sollte etwas süßlich sein und trotzdem zur Curry passen. **Flasche zum Mitnehmen:** Ich verrate, dass wir einen Partner gefunden haben, für so' n echten Zander-Ketchup. **Anricht-Tipp für zu Hause:** Lieber vor Ort essen, oder zur Not im Ofen warm machen, am besten frisch! **Herzlich-herzhafte Anekdote:** Ich war mal Samstagabend nach dem Hertha BSC Spiel am Würfel II und da kamen so 20 Hertha-Fans. Wir haben zusammen die Hymne „Nur nach Hause..." gefühlte zehnmal gesungen und ich habe dreimal Curry mit Kakao bestellt – jedes Mal wurde die Wurst kalt, weil alle Autogramme haben wollten.
https://zum-wurfel-ii.business.site/

Nico Mendt von Dom Curry am Gendarmenmarkt
High Curry vorm Dom

Angebote Currywurst: Klassisch, Vegan, Büffel, Kräuter, Straußen. **Saucen:** Bananensenf, Rotweinsenf oder als Curry Wurst Sauce. **Beilagen:** Pommes und Süßkartoffel-Pommes. **Varianten und Zusammensetzung:** Original Currywurst mit 100% Schweinefleisch, Vegane Wurst auf Soja-Basis, Büffel Wurst aus 100% Büffelfleisch, Kräuter Wurst mit 100%Schweinefleisch, Straußen-Wurst mit 85% Straußenfleisch, 15% Schwein. **Bezugsquellen:** Metzger in Berlin. **Kleine Tricks:** Wir arbei-



Nico Mendt von Dom Curry am Gendarmenmarkt



Fotos: Hilton Berlin

ten etwas Curry direkt in die Wurst ein, was eine tolle Farbe ergibt. Brötchen werden als Rohlinge eingekauft und vor Ort gebacken. Durch die dünnere und längere Form unserer Wurst ist das Geschmacks-Erlebnis mit unserer Sauce optimal. **Saucenquelle:** Wird im Haus gekocht. Leider kann ich nicht mehr verraten, aber besondere Gewürze und lange Kochzeit sind sehr wichtig. **Qualitätsmaßstäbe:** ausgewählte Lieferanten mit Produkt-Rückverfolgbarkeit. **Erfahrungen mit edlem Geschirr:** Porzellangeschirr in Pappschalen-Optik gehört zum Erlebnis-Konzept.
www.hilton.com

MAGO Wurst- und Fleischwaren, Geschäftsführer Rainer Kempkes

„Respekt für Lebensmittel"

Mit oder ohne Darm: Beide Versionen im Programm. Im Westteil der Stadt wird die Currywurst mit Darm bevorzug, im Ostteil ohne Darm. **Zusammensetzung:** Schweinefleisch gewürzt nach Alt Berliner Rezeptur. Es gibt auch Varianten aus Kalbfleisch gefertigt individuell nach Kundenwunsch. **Fleischherkunft:** Aus Deutschland – vorrangig regional. **Qualitätsmaßstäbe:** Betriebe sind nach den Regeln des International Food Standard IFS zertifiziert dies gilt auch für unsere Rohwaren-Lieferanten. Zusätzlich wird MAGO jedes Jahr mit den Gütesiegeln der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft DLG ausgezeichnet. **Beste Zubereitung:** Braten Sie die Currywurst von allen Seiten. Bei der Currywurst mit Darm müssen Sie vorher eine Seite anschneiden. Dann geben sie unseren MAGO Curryketchup drüber und verfeinern es mit Currypulver.
www.mago-wurst.de



Rainer Kempkes, Geschäftsführer MAGO Wurst- und Fleischwaren

Werder-Feinkost-Geschäftsführer Tim Walter

Fruchtgruß aus der Havelstadt

Angebot: Berliner Currywurst-Sauce **Bezugsquellen:** Ausschließlich Europäische Tomaten **Auszeichnungen Ketchups:** Stiftung Warentest „gut", Ökotest „sehr gut. **Erfolgsrezept:** Gleichbleibend sehr hohe Qualität ohne Geschmacksverstärker oder Konservierungs- und Farbstoffe, nachhaltige Verpackung. Deutlich geschmackliche Unterschiede zu den Marktführern, sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. **Vorgeschichte:** Umfangreiche Recherchen bei Berliner Currywurst-Betreibern. Testverkostungen mit 60 Mitarbeitern **Geheimnis:** Speziell entwickelte Curry-Gewürzmischung. **Streugewürz:** Die Currywurst Sauce umfasst alle Gewürze fürs perfekte Currywurst-Erlebnis: Currynote ist intensiv, leicht fruchtig und sehr ausgewogen.
www.werder-feinkost.de



Werder Feinkost Geschäftsführer Tim Walter

Fotos: Werder Feinkost

Kai Dräger von Spicebar

„Geschmacks-Explosionen erzeugen"

Angebot: Berliner Curry in Bio-Qualität. **Inhalt:** Kurkuma, Kreuzkümmel, Zwiebel, Bockshornklee, Korianderpulver, SENFSAAT, Zimt Ceylon, Knoblauch, Gewürznelken, Ingwer, Fenchel, Chili (2%), Macis, Kardamom. **Wie entstanden:** Gemeinsam mit Berliner Currywurstgrößen lange an unserem Berliner Curry getüftelt. **Weiterverarbeitung:** Gewürzmischungen werden in unserer Berliner Gewürz-Manufaktur frisch vermahlen, schonend vermischt und abgefüllt. **Philosophie:** Wir wollen Geschmacksexplosionen erzeugen. Kochen und Genießen ist mehr als Nahrungsaufnahme. Diese Leidenschaft zum Genuss verbindet uns mit kreativen Hobby- und Profiköchen. **Erfolgsrezept:** Direkt bei Erzeugern kaufen, außerdem jahrelanges Knowhow in Bio-Zertifizierung, Kombination, Mischung und Vermahlung von Gewürzen.
www.spicebar.de

Lutz Michael Stenschke von Curry 36

„Wir wollen Erwartungen übertreffen“

Angebot mit oder ohne Darm: Beide. Die mit Darm ist geräuchert, dadurch etwas würziger und knusprig gebraten, die ohne Darm ist schön fluffig und nicht geräuchert. **Varianten:** Klassisch und Bio sind reine Schweinefleischwürste, die vegane basiert auf Sojaeiweiß. **Bezugsquellen:** zum größten Teil regionale Lieferanten, Thüringer Bratwürste natürlich aus Thüringen. **Qualitätsmaßstäbe:** Unser Fokus liegt allübergreifend darauf, die beste Qualität einzukaufen und dies möglichst durch Regionalität und Frische (kein TK) zu unterstreichen. Unsere Wurstlieferanten, die gleichzeitig auch die Produzenten sind, verwenden im Wesentlichen regionales Fleisch aus Brandenburg und MV. **Worauf der Kunde achten sollte:** Sehen, riechen, schmecken. Die Würste entfalten sich beim Braten, gewinnen ein wenig Volumen und werden rehbraun. Es liegt ein angenehmer Bratgeruch in der Luft und natürlich muss die Currywurst auch gut schmecken. **Hausketchup:** Unser Ketchup wird nach unserer geschützten Rezeptur von einer Feinkostfabrik in Brandenburg hergestellt. **Geschäftsphilosophie:** Die Kombination aus einzigartigem Service und der Gastlichkeit unserer Mitarbeiter sowie die hohe Qualität unserer Produkte bringt Ihnen Berlin kulinarisch ganz nah. Wir wollen Erwartungen übertreffen. **Mitnahmetipp:** Die Zeit zwischen Abholung und Verzehr sollte nicht mehr als 15 Minuten betragen. Bei längerer Zeit empfehlen wir das nachträglich sanfte Erhitzen der Portionen im Backofen (10min, Umluft, 120°C)

www.curry36.de

Fotos: Curry 36



Lutz Michael Stenschke



Curry 36 am Mehringdamm 36





Alt und neu kombiniert

Die Kerzen auf den Tischen in der Niederbarnimstraße 23 brennen, und es sieht sehr gemütlich aus. Finden Sie den Fehler. Keine Gäste! Wo normalerweise ein sympathisches Gewirr am Tresen und den Tischen herrscht, wo palavert und gelacht wird, ist gerade niemand. Zum Zeitpunkt des Interviews hat die Sohnemann Bar zum zweiten Mal seit Monaten eine Zwangspause. Die ist bald vorbei, hoffen wir zusammen mit dem Inhaber Samir El-Khatib, der zum Gespräch einen rauchigen Ardbeg-Whisky aus Schottland reicht.

Die beliebtesten Getränke?

Dazu gehören Cocktails wie Whisky Sour, auch in der veganen Variante, bei der statt Eiweiß Erbsen eingesetzt werden, aber auch „Mein Martini“. So heißt der Favorit des Chefs, für den er neben Wodka, Whisky, Wermut und Wasser von sauren Gurken einsetzt.

Besonderheiten bei den Getränken?

Einfach gute Drinks. Klassische Cocktails mit eigenen Abänderungen. „Opa Willy“ mit Rum, Thymian und Mezcal-Pfeffer hat Samir seinem Großvater gewidmet. Der für die Bar charakteristische Sohnemann-Drink enthält neben mexikanischem Mezcal auch Salbei und ein paar Spritzer Schokoladen-Bitters. Für den Moscow Mule wird hier frischgepresster Bio-Gurkensaft verwendet. Und dann gibt es da noch Kreationen wie den Whisky mit Steinpilzsirup. „Mancher Gast bestellt diesen Drink nur einmal“, lacht Samir. Andere mögen gerade etwas so Ungewöhnliches. Wer es nicht so hochprozentig mag, kommt bei den Weinen aus der Pfalz auf seine Kosten. Außerdem werden immer häufiger alkoholfreie Cocktails bestellt.

Das günstigste und das teuerste Getränk?

Eine Fritz Cola bekommt man für 2 Euro, Leitungswasser gratis. Ein Mai Thai, der u.a. selbstgemachten Mandelsirup beinhaltet, kostet 12 Euro. Bier gibt es ab 2,50 Euro (0,3 l). Bei Sohnemann soll es für jeden Geldbeutel etwas zu trinken geben, findet Samir.

Fass- oder Flaschenbier?

Was Deutsches, was Regionales und was Europäisches lautet Samirs Devise: Krombacher, Jever, Tannenzäpfle, Flesserbräu aus der kleinen Friedrichshai-









Fotos: Sohnemann Bar

ner Brauerei um die Ecke und irisches Guiness vom Fass. Viele Stammkunden bevorzugen das Weißbier von Hopf aus dem bayerischen Miesbach.

Betreiber?

Samir ist ein echter Berliner. Geboren und aufgewachsen ist der 38-Jährige in Friedrichshain, und er kann auch berlinern. Samir hat Veranstaltungskaufmann gelernt und vor seiner Bar-Gründung in anderen Lokalen als Barkeeper gearbeitet. Seine Mutter kommt aus Brandenburg, sein Vater stammt aus Palästina und betreibt seit 1996 die benachbarte Salamas Bar, und der Sohn seit 2018 seine eigene Bar. Samirs Mutter baut im Garten die Kräuter für seine Cocktails an. Konkurrenz machen sich die beiden Betriebe nicht, im Gegenteil. Es gibt Gäste, die auch mal von Salamas Bar, die eher Kneipencharakter hat und Fußballspiele zeigt, zum Sohnmann hinüber wechseln.

Einrichtung und Konzept?

Rustikal. Graue Wände, dunkles Holz. Im Hauptraum dominiert eine Tapete mit Schwanenmotiv. Der Vogel steht für Eleganz und Stärke. Rund 70 Sitzplätze gibt es in den drei Räumen, der hinterste davon ist ein Raucherzimmer. Das Team aus sieben Leuten ist an belebten Abenden zu viert am Tresen im Einsatz. Im Sommer möchten natürlich alle gern draußen sitzen. Auf dem Bürgersteig finden rund 30 Personen Platz.

Veranstaltungen?

Samirs Bruder präsentiert seit vier Jahren einmal im Monat DEFA-Filme, darunter auch welche, die in der DDR im „Giftschrank“, also verboten, waren. Die Filmabende finden abwechselnd mal hier und mal in Salamas Bar statt. Und ein Barkeeper mit französisch-deutschen Wurzeln hat eine Ambience-Nacht angeregt, die es 2021 immer an einem Sonntag im Monat geben soll. Mieten kann man Sohnemann für Geburtstagsfeiern und andere Ereignisse. Auch nur einen der drei Räume kann man buchen.

Musik?

Als entspannt beschreibt Samir, was hier so läuft: Funk, Soul, 70er und 80er Jahre Musik, mal was von Billie Holiday und Hildegard Knef. Kein Rock. Zur späteren Stunde gibt’s vor allem an den Wochenenden vermehrt elektronische Musik.

Kundschaft?

Die meisten Gäste sind irgendwas zwischen 20 und 55 Jahre alt und stammen aus dem Kiez, erzählt Samir. Für die neu nach Friedrichshain Gezogenen wirkt die Bar so, als ob sie „schon immer da gewesen“ sei, hört er manchmal. Das Stammpublikum blieb seiner Bar auch während der Schließungen treu. Während des ersten Lockdowns wurden Cocktails und andere Getränke zum Mitnehmen verkauft.

Zukunft?

Erst mal wieder in den Normalzustand wie in der Zeit vor Corona kommen, wünscht sich Samir, der die Schließzeit für ein paar Schönheitsreparaturen nutzt. Außerdem ist er dabei, seine eigenen Spirituosen weiterzuentwickeln. Und wer weiß, vielleicht gibt es künftig auch ein Tagescafé in der Zeit, bevor die Bar öffnet?

Geöffnet?

Dienstag bis Sonnabend immer ab 18 Uhr. Gewöhnlich geht es bis 1 Uhr, freitags und samstags auch mal bis 5 Uhr. Sonntag und Montag geschlossen.

von Gerald Backhaus ■

www.sohnemann-bar.de

Mit viel frischer Luft in die zweite SHGF-Hälfte

Feinschmeckererlebnisse der besonderen Art – das verspricht das 34. Schleswig-Holstein Gourmet Festival (SHGF). In Pandemiezeiten sind Events in der Gastronomie schwer planbar, doch die Mitglieder bleiben frohen Mutes und reagieren flexibel, um ihren Gästen doch noch einige Genusstermine der zweiten Hälfte zu ermöglichen.



Foto: Dawid Paczkowski; www.dp-films.de

Die Betriebe haben Erfahrungen und Konzepte aus der ersten Hälfte ausgetauscht, um die Sicherheit von Gästen, Gastköchen und Mitarbeitern zu gewährleisten. Durch Lockdowns konnten seit Januar keine Events stattfinden. Nach Absprache mit einigen Gastköchen wurden jetzt neue Termine in den wärmeren Monaten verabredet. Dabei gestaltet sich das älteste Gourmetfestival flexibel, was Form und Art angeht und startet mit viel Elan und noch mehr frischer Luft in die zweite Hälfte des Schleswig-Holstein Gourmet Festival.

Erstmals kommt ein Gastkoch an zwei Sonntagen zu einem Mitgliedbetrieb: Am **30. Mai**, sowie am **20. Juni 2021**, wird Saucenfan **Jens Rittmeyer** jeweils ab 17 Uhr sein Festivaldebut im **Waldhaus Reinbek** feiern. Schon zu seiner Zeit in Portugal wollte er gern einmal beim SHGF dabei sein. Dann können die Gäste Rittmeyers Leidenschaft für die nordische Naturküche mit Fokus auf ausdrucksstarke Saucen und heimisches Gemüse verköstigen. Der 45-Jährige ist mutig, denn er wagte zum April den Schritt in die Selbstständigkeit mit seinem eigenen ‚Rittmeyers Restaurant N4' in Buxtehude.

Im Wonnemonat Mai wird auch Zwei-Sterne-Koch **Michael Kempf** aus dem ‚Facil' im The Mandala Hotel in Berlin in den Norden Deutschlands reisen. Der genaue Termin für sein Gastspiel im **Hotel Cap Polonio** in Pinneberg wird bekanntgegeben, wenn die Lage übersichtlich ist. Also bitte bei Interesse auf der der Homepage nachschauen. Die Gäste dürfen sich auf gesunde und leichte Gerichte mit Pfiff in gastfreundlicher Atmosphäre freuen.

Foto: Tom Tautz



Jens Rittmeyer

Foto: ARD Buffet



Michael Kempf



Foto: Susanne Plaß

Thomas Martin



Am **25. und 26. Juni** reist **Thomas Martin** (Restaurant ‚Jacobs') von Hansestadt zu Hansestadt, um seine moderne klassische Haute Cuisine im **Friederikenhof** in Lübeck auf den Tellern anzurichten. Der frankophile Spitzenkoch aus Hamburg ist ein Garant für höchste Geschmacksmomente, die auf der schönen Gutsanlage bei entsprechendem Wetter auch im herrlichen Obstgarten genossen werden können.

Foto: Susanne Plaß



Lutz Niemann (li.) und Nils Henkel (re.)

Sein Kollege **Christoph Rüffer**, über dessen Hamburger Wirkungsstätte ‚Haerlin' zwei Sterne leuchten, wird ebenfalls im Juni beim SHGF antreten. Die Gäste im Hotel **‚Der Seehof'** in Ratzeburg erwartet facettenreiche, akzentuierte und oft mit überraschenden Texturen daherkommende Kreationen. Sobald Lockerungen in Sicht sind, steht das Restaurant und die Seeterrasse mit Blick über den Küchensee für die Gäste bereit.

Aufgeschoben bedeutet nicht aufgehoben: **Nils Henkel**, der zu den besten Köchen Deutschlands zählt, wird im Sommer vom Rhein an die Ostsee reisen, um bei seinem besternten Kollegen **Lutz Niemann** in der ‚Orangerie' im **‚Maritim Seehotel'** Timmendorfer Strand zu zeigen, wie gut naturnahes Kochen schmeckt.

von Marie Weiß ■

Termine und Infos stehen auf der stets aktualisierten Internetseite des SHGF unter www.gourmetfestival.de



Foto: Nonkas 3/pixabay

Aroniabeeren sind heimisches Superfood, das vielseitig verwendbar und wohltuend ist.

Das blaue Powerpaket

Gerade machte eine Laborstudie der Universität Ulm die Runde, wonach Aroniasaft starke antivirale Wirkungen aufweist und sowohl Corona- als auch Influenzaviren hemmen kann. Was steckt drin im blauen Powerpaket, das in Brandenburg wächst und gedeiht?

Angepriesen als heimisches Superfood punktet die Aroniabeere mit einem außergewöhnlich hohen Gehalt an sekundären Pflanzeninhaltsstoffen, denen vielerlei gesundheitsfördernde Eigenschaften zugesprochen werden, so eine antioxidative, antithrombotische und blutdruckregulierende Wirkung. Erforscht wird gegenwärtig, ob und inwieweit der Beerensaft den Fettstoffwechsel positiv beeinflusst. Auch auf Diätplänen von Patienten mit Diabetes mellitus steht nicht selten Aroniasaft. Schon die amerikanischen Ureinwohner nutzten die Beeren als Winterproviant und Mittel gegen Entzündungen. Nordamerika ist die biologische Heimat der erbsengroßen violett-schwarzen Scheinbeere, die zur Familie der Rosengewächse gehört. Jetzt im Frühjahr zeigen die Pflanzen mit ihren weiß blühenden Dolden ihre volle Schönheit. Die dunklen, farbintensiven Beeren reifen im Spätsommer. Brandenburg und Sachsen gehören mit jeweils rund 200 Hektar Fläche zu den deutschen Hauptanbaugebieten der Sträucher, die eine Höhe von bis zu vier Metern erreichen. „Das hat historische Ursachen“, weiß Jörg Holzmüller, der sich seit langem mit Anbau, Inhaltsstoffen und Verarbeitung der in ihrer Form an einen Mini-Apfel erinnernden



Foto: Aronia Original Naturprodukte

Der Wirtschaftswissenschaftler, Journalist und Unternehmer Jörg Holzmüller weiß viel über die kleinen Beeren mit den großen Eigenschaften.

Früchte beschäftigt. Bis ins ferne Russland reiste der Wirtschaftswissenschaftler, Journalist und Unternehmer, um den Geheimnissen der Aroniabeeren auf die Spur zu kommen. Schließlich hatte der Obstbaupionier Iwan Mitschurin (1855 - 1935) als einer der ersten die vielfältigen Gesundheitseffekte der Aroniabeere erkannt. „Hinzu kommt, dass zu DDR-Zeiten Vitaminlieferanten als Alternativen zu Orangen & Co. gesucht wurden. Auch hier überzeugen die blauen Beeren, die keine großen Ansprüche an den Boden stellen und im Winter Temperaturen bis zu -35 °C aushalten“, so Holzmüller, dessen Dresdner Unternehmen ausschließlich Beeren in Bio-Qualität vor allem zu Säften (für einen Liter sind etwa 1,2 bis 1,5 Kilogramm Früchte erforderlich), Marmeladen, Gelees und Trockenprodukten verarbeitet. Allerdings setzten die letzten beiden heißen und trockenen Sommer den Sträuchern enorm zu, so dass die Erträge weit unter den Erwartungen blieben. Eine der größten Bio-Aronia-Plantagen in Brandenburg ist der BioHof Schöneiche im Spreewald. Christoph Frehn baut hier exklusiv nach dem besonderen Anbauverfahren von Holzmüller für dessen Unternehmen die Gesundheitsbeere an.

Es gibt eine Fülle von Studien im In- und Ausland zur Wirkung und den Inhaltsstoffen der Aroniabeere. Der Arzt und Wissenschaftler Prof. Dr. med. Bernhard Uehleke ist aufgrund seiner Studie überzeugt, dass intensives Spülen und Gurgeln mit dem Saft der heimischen Beere einen wesentlichen Beitrag zur schnellen und wirksamen Reduzierung des Infektionsgeschehens beitragen kann. Nebenwirkungen: keine.

von Brigitte Menge ■

www.aronia-original.de
www.aroniabeere.de



Foto: Barbara P. Meister/pixabay

Jetzt im Frühling blühen die Aroniapflanzen über einen Zeitraum von maximal 10 Tagen. Jede einzelne Blüte hat eine Blütezeit von drei bis vier Tagen.

Café Matschke
Am Neuen Garten

regionale und saisonale Speisen,
hausgebackener Kuchen

jetzt von Freitag bis Sonntag
zum Bestellen und Mitnehmen



Im Garten wird ab C-Restart ausreichend Abstand sein, um sich auch während der Woche bei uns verwöhnen zu lassen.

Alleestraße 10 · 14469 Potsdam
www.matschkes-galeriecafe.de



Zierfischhandel Klaus Schulten
Dorfstr. 27 · 14797 Kloster Lehnin/OT Nahmitz
Tel.: 03382 - 703956 · Fax: 03382 - 703957 · Büro: 03382 - 703955
Mail: schukoi@t-online.de · www.schukoi.de
Öffnungszeiten: siehe www.schukoi.de

Eine hochprozentige Hommage an Hertha BSC



Fotos: Team Bernstein

Maurizio Fricchione (re.) und Kay Bernstein bringen mit Karamelino ein neues Getränk auf den Markt

Er ist köstlich und man konnte ihn bisher, also vor dem Lockdown, nur im Ovest in der Schlüterstraße und am Ovest-Stand im KaDeWe trinken – den Karamelino. Wäre es nicht schön, wenn das seit 2004 so beliebte Getränk auch zum Verkauf angeboten werden könnte? Eine Frage, die sich Ovest-Inhaber Maurizio Fricchione und sein Freund Kay Bernstein, Geschäftsführer der Full-Service-Agentur Team Bernstein mit „ja" beantworteten. Ein Jahr lang arbeiteten sie an der Umsetzung ihrer Idee. Herstellung, Verpackung, Logistik, Vertrieb und Versand – alle Prozesse mussten aufgebaut und in Gang gesetzt werden. Ein Kraftakt, der sich gelohnt hat: Der Karamelino kann zum Preis von 26,99 Euro ab dem 23. April 2021 bestellt oder im Ovest bzw. am KaDeWe Ovest-Stand gekauft werden. „So viele Stars und Prominente waren schon im Ovest und haben den Karamelino getrunken. Internationale Größen wie Drake und Paris Hilton, aber auch nationale Berühmtheiten wie Bushido, Fredrick Lau und Ferdinand von Schirach waren unsere Gäste. Jetzt ist der Karamelino Ovest für alle da. Wir haben ihn zu einer eigenen Marke gemacht und ihn geschmacklich sogar nochmal verfeinert", freut sich Maurizio Fricchione. Zum Verkaufsstart gibt es zusätzlich zum Original zwei unterschiedliche Editionen: Karamelino Ovest und Karamelino 1892. Die letztgenannte Edition ist eine Hommage an Hertha BSC, für die beide Unternehmerherzen schlagen.
www.karamelino-ovest.com

Genuss-News

Sternenregen für Berlin



Foto: Helge Kirchberger / Red Bull Hangar-7

Die Hauptstadt bleibt nach Ansicht des Guide-Michelin die Gourmet-Hauptstadt Nummer 1. Insgesamt punktet Berlin mit 25 Sterne-Restaurants – die höchste Zahl im deutschen Guide Michelin 2021. An der Spitze steht nach wie vor das Restaurant Rutz mit seinen drei Sternen. Mit zwei Sternen wurden die Restaurants Coda Dessert, Dining, Facil, Horváth, Lorenz Adlon Esszimmer und Tim Raue geehrt. Erstmals mit im Sternenreigen sind das faelt und das Irma la Douce – sie wurden mit einem Stern ausgezeichnet.
www.gaultmillau.de

Festival erst im Oktober

Die 10. eat! berlin findet in diesem Jahr statt, nur später, nämlich vom 28. Oktober bis zum 7. November – das teilte das eat! berlin-Team mit: „Nach intensiver Absprache mit dem Berliner Senat werden wir unser Feinschmeckerfestival nun auf Oktober 2021 verschieben, um auch unseren Teil zur Eindämmung der Krise beizutragen, aber vor allem, um unsere Gäste, Kollegen und Partner zu schützen." Alle gebuchten Tickets behalten weiterhin Gültigkeit. Ein Verzicht auf Ticket-Stornierung und insbesondere eine unbändige Vorfreude auf die kommende eat! berlin seien nicht nur ein wundervolles Zeichen der Hoffnung, sondern vor allem eine großartige Geste der Unterstützung für alle involvierten Gastronomen – so Festivalleiter und Gründer Bernhard Moser.
www.eat-berlin.de

„Curry im Glas"

Nach monatelangem Tüfteln hat Curry-Paule es geschafft: Die „Curry im Glas" gleicht von Geschmack und Konsistenz der Currywurst frisch vom Imbiss. Auf das Verfahren hat Andreas Kämpf jetzt sogar ein Patent angemeldet. „Das war der Wahnsinn. Aufgeben war keine Option. Ich habe unzählige Versuche gestartet. Das hat sich am Ende gelohnt, die „Curry im Glas" kann ich jetzt guten Gewissens in die ganze Welt versenden, weil ich weiß, dass sie in New York genauso schmecken wird wie in Japan", sagt Andreas Kämpf alias Curry-Paule stolz. Die „Curry im Glas" gibt es im neuen Onlineshop unter
www.feinkost.curry-paule.de


Foto: NORDSEE

Es muss nicht immer nur Fisch sein

Das Bremerhavener Traditionsunternehmen NORDSEE bietet als erstes Fast-Food-Unternehmen plant-based Fisch in ganz Deutschland und Österreich an. Seit 6. April gibt es das Backfisch-Baguette und Fisch & Chips auch ohne Fisch. Die beiden beliebten Snack-Klassiker sind in der schmackhaften „plant-based" Variante „Backvisch-Baguette" bzw. „Visch & Chips" nach einer sechswöchigen Testphase jetzt auch mit veganer Remouladensauce erhältlich. Aktuell haben alle NORDSEE Filialen den Snack Bereich geöffnet. Die beiden Fisch-Alternativen, die genauso lecker und gesund wie echter Fisch sind, bestehen ausschließlich aus natürlichen Zutaten, ohne Verwendung von Sojabohnen und ohne künstliche Zusatzstoffe wie beispielsweise Geschmacksverstärker, Farb- und Konservierungsstoffe.
www.nordsee.com

Tartelettes to Go

Seit dem 16. April 2021 werden die Wochenenden délicieux: Kamel Haddad erinnert sich an herrliche Zeit als Koch in Paris, als Tartelettes seine Rezeptwelt bereicherten. Die kleinen Kuchen sind in Frankreich das Aushängeschild einer jeden guten Pâtisserie und auch hierzulande erfreuen sich die vielseitigen Backwerke zunehmender Beliebtheit. Im Tarteletterie 12 PopUp – auf der Terrasse des künftigen Restaurants 12Seasons – zeigt Haddad auf den kleinen Kuchenböden, wie er das Spiel mit Aromen beherrscht. Angeboten werden zwei Varianten: mit schwarzem Sesam und Yuzu sowie Rhabarber und Estragon zu je 4 Euro das Stück. Geöffnet ist das Pop Up freitags bis sonntags zwischen 12 und 20 Uhr. Die große Eröffnung des Restaurants 12seasons steht natürlich auch noch an, sobald die Corona-Maßnahmen es zulassen.
www.12seasons.de


Foto: 12seasons

Steak-Boxen zur Grillsaison

Während die ersten schon angegrillt haben, warten die anderen noch auf den richtigen Moment: Den liefern die neuen Grillboxen aus dem Brechts Steakhaus zu jeder Zeit – für Veggies, für Fisch-Fans und klassische Fleischgenießer. Für jeden Geschmack ist die richtige Auswahl dabei, bei denen Entrecôte, Hühnchen, Würstchen, Fisch, Garnelen, Gemüse mit Basics wie Salat, Knoblauchbrot, Saucen und Dessert bereitstehen. Küchenchef Christoph Ganzert sorgt nicht nur dafür, dass das Fleisch aus artgerechter Haltung in höchster Qualität von Lieferanten seines Vertrauens stammt, sondern auch, dass die Zubereitung gelingt wie bei echten Grillmeistern. Mit Tipps und Tricks aus seiner Profiküche hilft er den Gästen, die hohe Qualität der Produkte auch bei der Zubereitung zu halten. Die Boxen können täglich von 12:00 bis 19:00 Uhr nach vorheriger Bestellung zur Wunschzeit abgeholt werden. Deutschlandweiter Versand ist möglich.
www.shop.ganymed-brechts.de


Foto: Selina Schrader

Das geschmackvollste Spiel der Hauptstadt

Die Gastronomie steht grundsätzlich für angenehme Abendgestaltungen und gesellige Runden ein. Doch in Zeiten der Lockdowns müssen sich die Restaurants ständig neu erfinden, um für die Gäste da zu sein. Einige der spannendsten Berliner Locations nutzen nun das Revival der Spiele, um sich von einer ganz anderen Seite zu präsentieren: als Klassiker der Spielegeschichte. Im neuen Gastro Quartett kann man mit Außenplätzen punkten oder mit dem teuersten Einzelgericht den Gegenspieler ausstechen. Dank des passenden QR-Codes kann man das Essen zum Spiele-Abend gleich dazu bestellen oder mit Reservierungen die nahe Zukunft köstlich verplanen. Erfunden hat das Spiel Alexander van Hessen, der als Gründer der Berlin Food Week und Geschäftsführer der Rockstar Media & Events GmbH die hauptstädtische Szene bestens kennt. Das Gastro Quartett kann für 10 Euro exklusiv bestellt werden:
www.the-good-taste.de



Foto: Alexander van Hessen

von Martina Reckermann

Architektur, Natur und Mode – eine Symbiose der besonderen Art

Die Pandemie ringt Kulturakteuren und den Einzelhandel derzeit das Äußerste ab. Umso erfreulicher sind da Projekte und Ideen, die neue Wege gehen, bei denen sich Menschen austauschen und Neues wagen – ein Beispiel aus Brandenburg.

Der Wille wieder für das Publikum, für Kunden und Gäste da zu sein, ist bei der Stiftung Schloss Neuhardenberg und ihrer Generalbevollmächtigten Dr. Heike Kramer so groß, das neue Wege eingeschlagen werden sollen. Mit der Potsdamer Unternehmerin Franziska Gerdes und der Ehrenpräsidentin des HBB e.V., Karin Genrich, sprach sie deshalb über neue Kooperationsformen.

Wenn es die Pandemie erlaubt, findet im Sommer ein vielfältiges Kulturprogramm unter einem imposanten Rundbogendach im Freien statt. Besucher können sich auf Konzerte, Lesungen, Gespräche und die Programmklassiker wie Kino trifft Kulinarik oder das Neuhardenberger Sängertreffen freuen. Auch der Brandenburgische Kunstpreis unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten wird vergeben. Ein weiteres Highlight soll Gäste im Sommer nach Neuhardenberg locken. Geplant ist ein Mode-Pop-up, in Kooperation mit Franziska Gerdes, die in Potsdam zwei Mode-Stores der Label Peserico und Luisa Cerano betreibt. Seit Beginn der Corona-Pandemie setzt sie sich mit Engagement für die Situation des Einzelhandels ein. Ihre Geschäftsräume zu verlassen, kommt für sie nicht in Frage, weil die Hoffnung, dass es weitergeht, sie antreibt. Ihr ist klar, dass sie dazu auch offen sein muss für neue Wege und Formate – eine Einstellung, die sie mit Heike Kramer und Karin Genrich teilt. So entstand die Idee für das neue Mode-Event im Sommer. Dort wo einst exotische Zitrusfrüchte ihr Winterlager in der zweiflügeligen Orangerie des Schlosses hatten, finden heute Ausstellungseröffnungen oder kleinere Feiern statt. Der langgestreckte Saal bietet sich als Laufsteg an und könnte zum Pop-up Store werden, der sommerliche Design-Kreationen vor der herrlichen Kulisse von Schloss und Park präsentiert. Nicht verwunderlich wäre es, dem einen oder anderen Model im Rosengarten oder auf den Wiesen zu begegnen und in dieser entspannten Umgebung sein Traumoutfit zu finden, was in letzter Zeit sonst eher schwierig ist.

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg hat einen Ort für Kunst und Kultur mit Hotel und Gastronomie etabliert, der weit über Brandenburg hinaus strahlt.

von Martina Reckermann

www.schlossneuhardenberg.de
www.luisacerano-potsdam.de

Im Märkisch Oderland in Brandenburg, etwa eine Autostunde östlich von Berlin, liegt das klassizistische Schlossensemble von Karl Friedrich Schinkel. Die weißen Gebäude sind umgeben von einem Landschaftspark, den einst Peter Joseph Lenné und Hermann Fürst von Pückler-Muskau anlegten. Malerische Sichtachsen, idyllische Seen und jahrhundertealte Bäume bilden eine untrennbare Einheit mit dem architektonischen Ensemble, die in den Sommermonaten zur Bühne für hochkarätige Kulturerlebnisse im Freien werden.


Foto: Luisa Cerano


Foto: Fotokraftwerk


Foto: Luisa Cerano

Ein „Golden Globe“ geht in den Wedding



Dieser Weddinger hat das geschafft, wovon viele Schauspieler träumen: Ryan Wichert, der auch im Prime Time Theater zu erleben ist – unter anderem auch im Theaterfilm „Keine Zeit für Piccolo“ –, spielt in der US-amerikanischen Miniserie „The Queen's Gambit“ den Schachprofi Hilton Wexler. Ende Februar hat die Netflix-Produktion in der Kategorie „Beste Miniserie“ einen „Golden Globe“ verliehen bekommen.

Herr Wichert, wie sind Sie zu Ihrer Rolle in der Serie gekommen?
Tatsächlich durch eine Anfrage an meinen Schauspielmanager. Die Rolle des Hilton Wexler war ursprünglich als Amerikaner angelegt, doch ich konnte Regisseur Scott Frank mit meinem britischen Akzent überzeugen. Das Casting-Video habe ich abends im Hotel während eines anderen Drehs aufgenommen. Zwar ohne Schachset, aber mit Doppelbett und grüner Tapete im Hintergrund.



Foto: Carlo Fernandes / Prime Time Theater

Wie waren die Dreharbeiten?
Das Set von „The Queen's Gambit“ war vergleichsweise sehr intim und ruhig – der Regisseur hat vor jeder Szene die Filmcrew weggeschickt, um in Ruhe mit den Schauspielern zu proben. So einen Luxus hat man selten!

Die Serie spielt in den 1960er-Jahren. Wie konnten Sie sich in diese Zeit hineinversetzen?
In Vorbereitung auf meine Rolle habe ich mir stundenlang Bilder und Youtube-Videos über die damalige Zeit angeschaut und mich von der Musik inspirieren lassen. Die Menschen hatten eine ganz andere Lebensweise, einen anderen Rhythmus. Den muss man nachvollziehen können, um ihn vor der Kamera authentisch wiedergeben zu können. Aber ganz ehrlich: Die Kostümabteilung der Serie hat wahre Wunder vollbracht, die Kostüme zauberten einen quasi in Zeit und Rolle. Nur sprechen musste man selbst!

Apropos sprechen: Ihre schauspielerischen Fähigkeiten haben Sie ja am berühmten Drama Centre London erworben und sich das Studium dort auf ungewöhnliche Weise finanziert …
Genau, ich hatte kein Auslands-BAföG oder sowas. Deshalb musste ich mir etwas einfallen lassen und habe einen Sponsoring-Aufruf an die Großen meiner Branche gemacht: 250 Briefe später hatte ich mir die Unterstützung von Alan Rickman und von Judi Dench gesichert. Auch Sir Ian McKellen half mir, man könnte fast sagen „Gandalf himself“.

Bleiben Sie dem Prime Time Theater treu?
Als ich 2018 als „Brexit-Flüchtling“ nach Berlin kam, hat mich das Team hier mit offenen Armen und Herzen empfangen und mir auch die Möglichkeit gegeben meine Passion für Comedy zu entfalten. Es ist und bleibt mein Zuhause. Ich bleibe im Wedding und werde ihn bei Netflix als Drehort vorschlagen!

Das Interview führte Annalena Punger ■

www.primetimetheater.de

In Szene gesetzt

Mit ihren vielen außergewöhnlichen Locations bietet die Hauptstadt ebensolchen Ausstellungen eine wirkungsvolle Bühne. Hier eine kleine Auswahl für einen Frühjahrs-Bummel.

Ideal und Form. Skulpturen des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung der Nationalgalerie
Friedrichswerdersche Kirche

Nach rund achtjähriger Schließzeit öffnete der im Jahr 1830 vollendete Schinkel-Bau im vergangenen Oktober wieder seine Pforten. So ist die die im prächtigen Innenraum beheimatete Ausstellung mit ausgewählten Sammlungsstücken von der Schinkelzeit bis zum Kaiserreich wieder zu besichtigen.

Im Zusammenspiel mit der weitestgehend original erhaltenen Architektur und bei wechselndem Tageslichteinfall entfalten die Werke so bedeutender Künstler wie Christian Daniel Rauch, Johann Gottfried und Ridolfo Schadow, Elisabet Ney oder Adolf von Hildebrand einen besonderen Zauber.
Dauerausstellung
www.smb.museum



Imposanter Schinkel-Bau am Werderschen Markt



Prächtiger Innenraum der Kirche

Fotos: Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker



Foto: Dominik Gruss

Eintauchen in die Farb-Welt Van Goghs (hier in Linz)

Van Gogh –
The Immersive Experience
STATION Berlin, Gleisdreieck

Nach Paris, Brüssel und Linz wird das interaktive Kunsterlebnis nun erstmals in Deutschland präsentiert, im denkmalgeschützten ehemaligen Dresdner Bahnhof. Die historische und beliebte Veranstaltungslocation liegt mitten in der Stadt unweit vom Potsdamer Platz.

Hinter dem Titel verbirgt sich ein völlig neu konzipiertes Multimedia-Spektakel, das auf besondere Art und Weise die weltberühmten Kunstwerke des niederländischen Malers Vincent van Gogh (1853-1890) erlebbar macht: Mit Hilfe von aufwendigen Lichtinstallationen und Projektionen werden sie mehrfach vergrößert und an den Wänden der Präsentationsräume zum Leben erweckt: Für den Betrachter eine «immersive Erfahrung», die ihn in eine virtuelle Illusion entführt.
Vom 09. April 2021 bis 01. August 2021
www.van-gogh-experience.com

Fotos: Dominik Gruss





Vorne links: Verewigt – das Schreddern bei Sotheby's

The Mystery of Banksy – A Genius Mind
STATION Berlin, Gleisdreieck

Er ist weltberühmt und dennoch ein Mysterium – Banksy, der in Bristol geborene und bis heute anonyme Graffiti-Künstler und Maler. Dafür bekannt, die Grenzen des Kunstmarktes in Frage zu stellen, sorgt er seit Jahren für Furore.

Die ebenso im ehemaligen Dresdner Bahnhof präsentierte Schau zeigt über 100 originalgetreue Reproduktionen seiner eindrucksvollsten Werke. Sie sind auch vielen weniger kunstaffinen Menschen bekannt und beinhalten meist gesellschaftspolitische Botschaften.

Zu den Bekanntesten gehört «Girl with Balloon», das spätestens durch die Schredder-Aktion auf einer Versteigerung bei Sotheby's im Oktober 2018 weltweit Berühmtheit erlangte.
vom 15. April 2021 bis 01. August 2021
www.mystery-banksy.com

Ways of Abstraction – Abstrakte Kunst aus der Sammlung Deutsche Bank
PalaisPopulaire

Die global konzipierte und mit Werken sowohl international bekannter Künstler wie Gerhard Richter oder Tadaaki Kuwayama als auch einer Reihe von Neu- und Wiederentdeckungen inhaltlich anspruchsvolle Ausstellung zeigt knapp 170 Werke von 47 Künstler*innen aus 12 Ländern.

Sie verdeutlichen die vielfältigen Wege, ungegenständliche Bildwelten zu schaffen, und die gleichermaßen vielfältigen Möglichkeiten, diese wahrzunehmen und zu interpretieren.
vom 27. März 2021 bis zum 7. Februar 2022
www.db-palaispopulaire.de



Foto: Mathias Schormann

Modernes Forum für Kunst in historischem Gebäude: Das im Jahr 2018 eröffnete PalaisPopulaire



© VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Kapwani Kiwanga: Counter-Illumination #2, 2020, Farbiger C-Print auf Glanzpapier

von Sophia Lindt

Bitte beachten Sie die aktuelle Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin.

Aktuelle Kunst

Eine Branche, die unter der derzeitigen Lage besonders leidet, ist die Kultur. Viele Veranstaltungen entfallen und Galerien haben geschlossen. Freischaffende Künstler haben so kaum Gelegenheit, ihre Werke zu zeigen und zu verkaufen. Aus diesem Grunde möchten wir „jungen" Kunstschaffenden die Möglichkeit geben, sich und Ihre Werke bei uns im Top Magazin zu präsentieren. Und Sie liebe Leser*innen haben die einmalige Chance, diese hier gezeigten Exponate käuflich zu erwerben.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter topmagazin@raz-verlag.de



Nina Lamiel Bruchhaus – „Rooting"

Die Künstlerin ist 1990 in Borken in Westfalen geboren und setzt ihren Schwerpunkt auf Malerei. „Ich begreife Kunst als eine forschende Tätigkeit, die sich aus zweierlei zusammensetzt: mir, als einem mit den Sinnen wahrnehmenden, erlebenden und fühlenden Lebewesen auf der einen Seite und der malerischen Praxis auf der anderen."

„Rooting", 2021, Öl, Leimfarbe, Pigmente und Ölkreiden auf Nessel, 110 x 90 cm,
Preis: 1.600 EUR



Veronika von Kathen – „Wild Thing"

Die Künstlerin ist in Berlin geboren und ist seit 1990 freischaffende Künstlerin. „Das Werk handelt von einer selbstbewussten Frau und soll den Betrachter ansehen und somit zum raumbestimmenden Blickpunkt werden. Sie kommuniziert mit ihm non-verbal durch das Victory-Zeichen und die Botschaft lautet: Sieg und Frieden."

„Wild Thing ", 2021, Acryl auf Leinwand, Keilrahmen 140 x 140 cm,
Preis: 3.400 EUR



Superpopboy – „INFLUENCER"

Als Künstler aus Berlin mit Schwerpunkt Pop/Konzeptkunst beschäftigt er sich mit aktuellen Zeitfragen, mit dem Thema Veränderung - und mit Zukunftsfragen. „Kunst ist für mich immer Schönheit, Farbe, Attraktivität und Emotionen - sowie Denken, Ideen und die Erweiterung von Grenzen. Ein Kunstwerk muss beeindrucken: optisch und intellektuell."

„INFLUENCER", 2019, Acryl auf Leinwand, 150 x 150 cm,
Preis: 2.400 EUR

Anna Haenko – „Journey on the Nile“

Die Künstlerin ist in Lettland geboren und lebt derzeit in Berlin. „Wenn ich male, trete in eine meditative Erfahrung ein. Mein Pinsel tanzt im wogenden Rhythmus meiner Energien. Diese kraftvollen, femininen Energien verschmelzen und werden eins mit der Leinwand.“

„Journey on the Nile“, Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm,
Preis: 2.350 EUR



Vidam – „23-32“

Vidam ist ein Berliner Illustrator und Künstler. Nach seinem Kommunikationsdesignstudium in Berlin gründete und leitete er 12 Jahre lang die Illustrationsagentur Peachbeach. Seit deren Auflösung 2018 konzentriert er sich primär auf Kunst- und eigene Illustrationsprojekte. Nebenbei ist er Mitglied im internationalen Streetartkollektiv THE WEIRD.

„23-32“, 2021, gerahmt, Acryl auf Holz, 100 x 80 cm,
Preis: 5.000 EUR



Ulrike Schmelter – „Terra Incognita“

Die Malerei der Künstlerin Ulrike Schmelter nähert sich – von der Romantik inspiriert - dem Spiel der Elemente. Das Thema „Wasser“ durchzieht ihr Werk wie ein roter Faden – sei es als abstrakt anmutende Wasserlandschaft oder als Wolkengebilde. Flüchtige Substanzen, die sich jede Sekunde anders darstellen. Dem Wasser sieht man seine Tiefe an, die gemalte Luft ist sichtbar.

„Terra Incognita“, 2020, Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm,
Preis: 1.400 EUR



Beate Köhne – „Osning“

Die Künstlerin ist 1969 in Bielefeld geboren, lebt und arbeitet in Berlin. In ihrer Ölmalerei geht es um Dynamik und Schwerelosigkeit. Flächen und Formen scheinen sich zu drehen, sie wirbeln und sie tanzen. Das liegt an ihren unregelmäßigen Konturen wie auch am gestischen Farbauftrag. Es gibt wenig Distanz und viel Bewegung im Werk von Beate Köhne.

„Osning“, 2018, Öl auf Leinen, 100 x 70 cm,
Preis: 2.200 EUR





Clara Joris – „Fly“

Clara Joris beendete 1996 ihr Studium der Bildenden Kunst an der Univerdidad Complutense de Madrid, mit dem Hauptfach Malerei. Seit 1998 lebt und arbeitet sie in Berlin. In ihrer künstlerischen Arbeit meditiert Clara Joris über die Essenz und die Vergänglichkeit des Seins wie über den Prozess, in welchem sich das Bewusstsein, das kollektive Gedächtnis und unser soziokulturelles Erbe.

„Fly“, 2010, Acryl auf Leinwand, 90 x 90 cm,
Preis: 1.800 EUR



Birgit Karn – „Sunspot“

Birgit Karn, Malerin, Grafikerin und Typografin, lebt in Berlin. Aktuell ist sie am Berliner Ensemble als verantwortliche Grafik-Designerin tätig, zuvor war sie an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Sie ist Mitbegründerin des Grafik- und Webdesign-Büros etuipop und Trickfilmzeichnerin.

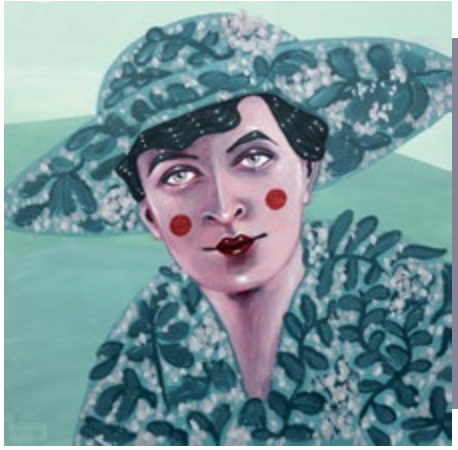
„Sunspot“, 2020, Öl, Acryl, Schreibmaschinentext auf Seidenpapier, Impasto, Schellack auf Leinwand, 70 x 80 cm,
Preis: 980 EUR



Hara Shin – „Specimen Research #002“

Hara Shin arbeitet mit Video und Installation, die alternative Erfahrungen und sensorische Wahrnehmungen der im- und materiellen Eigenschaften nachgehen. Sie erforscht räumliche Beziehungen und Spuren des natürlichen Lebens und die Künstlichkeit aus einer zersplitterten Perspektive.

„Specimen Research #002“, 2020, Inkjet Print, 40 x 65 cm,
Preis 600 EUR



Doménico CV Talarico – „Back To The Sweet Herbs #03“

Die Serie „Back To The Sweet Herbs“ nimmt direkten Bezug zu dem 2017 angefertigten Diptychon „Sweet Herbs“. Nun lässt der Künstler die Serie, die nie eine war, wiederaufleben und präsentiert die Rückkehr zu den „Sweet Herbs“ in frischen Grün-Pastelltönen. Ein Wiedererwachen, dass vier Jahre schlummerte.

„Back To The Sweet Herbs #03“,2021, Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm,
3.200 EUR



EINMAL TALK MIT ALLES

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder SAMSTAGS gibt‘s neue Folgen!

mehr unter **www.primetimetheater.de**

prime time theater



Bo Larsen – „Berghain“

Der deutsch-dänische Maler Bo Larsen, Jahrgang 1986, lebt und arbeitet seit 2009 in Berlin. Beim Malen orientiert sich der Künstler an den experimentellen Maltechniken, die er im Selbststudium ständig weiter verbessert und verfeinert. Durch seine facettenreiche Farb- und Formgestaltung eröffnet er seinen Betrachtern neue Dimensionen der Interpretation von abstrakten Formen.

„Berghain“, 2019/2020, Öl auf Leinwand, 120 x 160 cm,
Preis: 6.900 EUR



Sabine Beyerle – „The Place“

Die Künstlerin ist 1975 in Leonberg geboren und studierte Bildende Kunst bei Prof. Hans-Jürgen Diehl an der UdK Berlin. Sie arbeitet heute als freischaffende Künstlerin. In ihren atmosphärisch dichten Bildern beschäftigt sie sich mit Szenerien, die ihr auf Reisen begegnen, Momente einer spezifischen Stimmung, die sie im Bild festhält.

„The Place“, 2020, Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm,
Preis: 1.400 EUR



Michel Pietsch – „Primary Styles 4“

1989 griff der Künstler das erste Mal zur Sprühdose. Seitdem hat er Wände in über 16 Ländern mit seinen Schriftzügen bemalt. Die Eindrücke, die er auf Reisen und beim Austausch mit Künstlern sammelt, lässt er in seinen kalligraphischen Kompositionen auf unterschiedlichsten Bildträgern einfließen. Unter seinem Künstlernamen CREN kombiniert er grafische Elemente in Primärfarben.

„Primary Styles 4“, 2021, Acryl auf Leinwand, 80 x 160 cm,
Preis: 3.500 EUR



Kobransky – „David Bowie Nr. 7“

Bereits mit Ende Zwanzig hat Kobransky eine individuelle Charakteristik in seinen Bildern entwickelt. Mit der Verarbeitung von Gold hat er eine weltweit neue Stilrichtung eingeschlagen. Dieses außergewöhnliche Metall bestimmt den gesamten künstlerischen Charakter seiner Werke.

„David Bowie Nr. 7“, 2021, Unikat aus der „LEGENDEN“ Kunstserie,
Acrylfarbe, goldenes Blattmetall, Leinwand,
Preis: 2.500 EUR

DAS Schlager Radio gewinnen!



Anmeldung und Teilnahmebedingungen auf SchlagerRadio.de

im Radio | über Kabel | über Satellit | auf SchlagerRadio.de | per App | über Smart Speaker



Anas Homsi – „Kreuzungen“

Der 1987 in Syrien geborene Künstler schloss 2010 sein Kunststudium an der Universität in Damaskus ab. 2020 hat er ein weiteres Studium absolviert: Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Potsdam. Seit 2017 arbeitet Anas Homsi im Atelierhaus der Panzerhalle in Potsdam und ist Mitglied des Brandenburgischen Verbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.

„Kreuzungen“, 2018, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 90 cm,
Preis: 2.400 EUR



Ali Yass – „Langer Winter im Atelier“

Der Künstler ist 1992 in Bagdad geboren und arbeitet als Maler und Filmemacher, der sich für den Widerstand interessiert: dokumentierend und praktizierend. 2015 erhielt er seinen BA in Bildende Kunst an der Universität von Jordanien. Ali Yass setzt sich für die Organisation des Archivs von Darat al Funun ein, das 30 Jahre Kunstgeschichte aus der arabischen Welt dokumentiert.

„Langer Winter im Atelier“, 2016-2017, Öl auf Leinwand, 112 x 120 cm,
Preis: 10.000 EUR



James Song – „Resilient“

James Song ist ein in Großbritannien geborener chinesischer Autodidakt. Nach seinem Studium in London lebt er heute in Berlin, wo er seine kreativen Aktivitäten fortsetzt. Er findet ständige Inspiration in der menschlichen Form. Für ihn ist ein Mensch ein Reservoir grenzenlosen Ausdrucks. Jede Pose bietet eine neue Energie, eine Erzählung und eine Herausforderung für das Auge.

„Resilient“, ohne Rahmen, 30 x 42 cm,
Preis: 300 EUR



Felix Becker – ohne Titel (L‘orage), 2020“

In der malerischen Arbeit kombiniert der in Berlin lebende Künstler einen ungleichmäßigen Farbauftrag mit einer zu monochromen Farbfeldern tendierenden, geometrischen Unterteilung der Bildfläche. Oftmals „flutet“ Becker die gesamte Bildfläche mit einem Farbton, bis er dann entweder einzelne Bildbereiche wieder abschürft oder aus dem Körper der Farbe bestimmte Motive modelliert.

„ohne Titel (L‘orage), 2020“ , Öl auf Leinen, 35 x 30 cm,
Preis: 1.400 EUR



JULI 2021

DO	**01. Juli**
FR	**02. Juli**
SA	**03. Juli**
DO	**08. Juli**
FR	**09. Juli**
SA	**10. Juli**

JULI 2021

DO	**15. Juli**
FR	**16. Juli**
SA	**17. Juli**
DO	**22. Juli**
FR	**23. Juli**
SA	**24. Juli**
DO	**29. Juli**
FR	**30. Juli**
SA	**31. Juli**

AUGUST 2021

DO	**05. August**
FR	**06. August**
SA	**07. August**
DO	**12. August**
FR	**13. August**
SA	**14. August**
DO	**19. August**
FR	**20. August**
SA	**21. August**
DO	**26. August**
FR	**27. August**
SA	**28. August**

Ort:
Strandbad Plötzensee

Beginn: **20:15 Uhr**

Mehr Infos unter **primetimetheater.de**

DANKE UNSEREN SPONSOREN

Bayer/Kultur · BORSIG · PSD Bank Berlin-Brandenburg eG · LASERLINE · Sachverständigen Zentrum Berlin - Brandenburg

SPIELBANK BERLIN · Buderus · RDM Rheinische Druckmedien · RAZ Verlag · lightspeed · top magazin Berlin

Berliner Kultur im Krisenmodus

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown hat die Berliner Kulturlandschaft ganz besonders schwer getroffen. Theater, Varietés, Opernhäuser und Musicaltheater sind, mit einer kurzen Unterbrechung im Sommer, seit März 2020 geschlossen. Wie gehen die einzelnen Häuser damit um? Eine kleine Umfrage von Marie Weiß.





Fotos: Ben Duentsch

Als erstes ging unsere Frage an Georg Strecker, den Direktor und Geschäftsführer des Wintergarten-Varieté: „Zunächst nutzen wir die erzwungene Spielpause dafür, den Theatersaal mit großen Umbauten noch effizienter und prachtvoller zu gestalten. Der Spielplan steht bis Ende 2022. Das Publikum darf sich auf unsere Produktionen und auf mehrere spannenden Specials, wie z. B. eine Hommage an Caterina Valente freuen. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir jetzt in der Vorbereitung unserem Jubiläum, 2022 wird der neue Wintergarten 30 Jahre alt. Wir vermissen das Publikum und brennen darauf, endlich wieder loslegen zu können."
www.wintergarten-berlin.de





Fotos: Herbert Schulze

Das Kriminal Theater mit seinen rund 70 Mitarbeitern finanziert sich komplett privat. „Im aktuellen Doppelhaushalt 2020/2021 erhält das BKT einen Mietzuschuss von 20.000 Euro vom Kultursenat – damit teilt sich das Theater die Gesamtsumme von 100.000 Euro mit den anderen Privattheatern Tipi am Kanzleramt, Bar jeder Vernunft, Wintergarten Varieté und Chamäleon", meint Dennis Schoenwetter (Leiter Kommunikation). Die BKT-Schauspieler haben die Soforthilfen für Soloselbstständige beantragt und konnten sich damit über Wasser halten. Theater im Onlineformat ist kein Thema (mehr): „Es ist nicht nur teuer, es ersetzt einfach nicht den Theaterbesuch. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, weil es das Theater entzaubert."
www.kriminaltheater.de



Foto: Michael Haddenhorst



Foto: Dirk Plamboeck

Eine Meinung, die auch die Verantwortlichen vom Tipi am Kanzleramt und der Bar jeder Vernunft teilen, die folgendes Lebenszeichen von sich gaben: „Wir sind noch da!" Seit Monaten werden in beiden Theaterzelten die Webseiten beschworen. Hinter den Kulissen findet ein Hausputz statt. Dank der Fördermaßnahmen durch den Bund und das Land Berlin konnten beide Spielstätten bisher durchhalten. Wenn es die Inzidenzen erlauben, heißt es am 25. Mai „Bühne frei" in der Bar jeder Vernunft mit einer „Pigor & Eichhorn"-Premiere, im Tipi gibt es ab dem 1. Juni „Siegfried und Joy".
www.bar-jeder-vernunft.de; www.tipi-am-kanzleramt.de

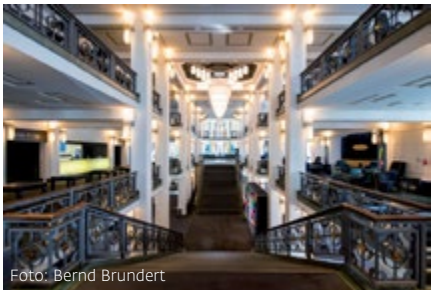


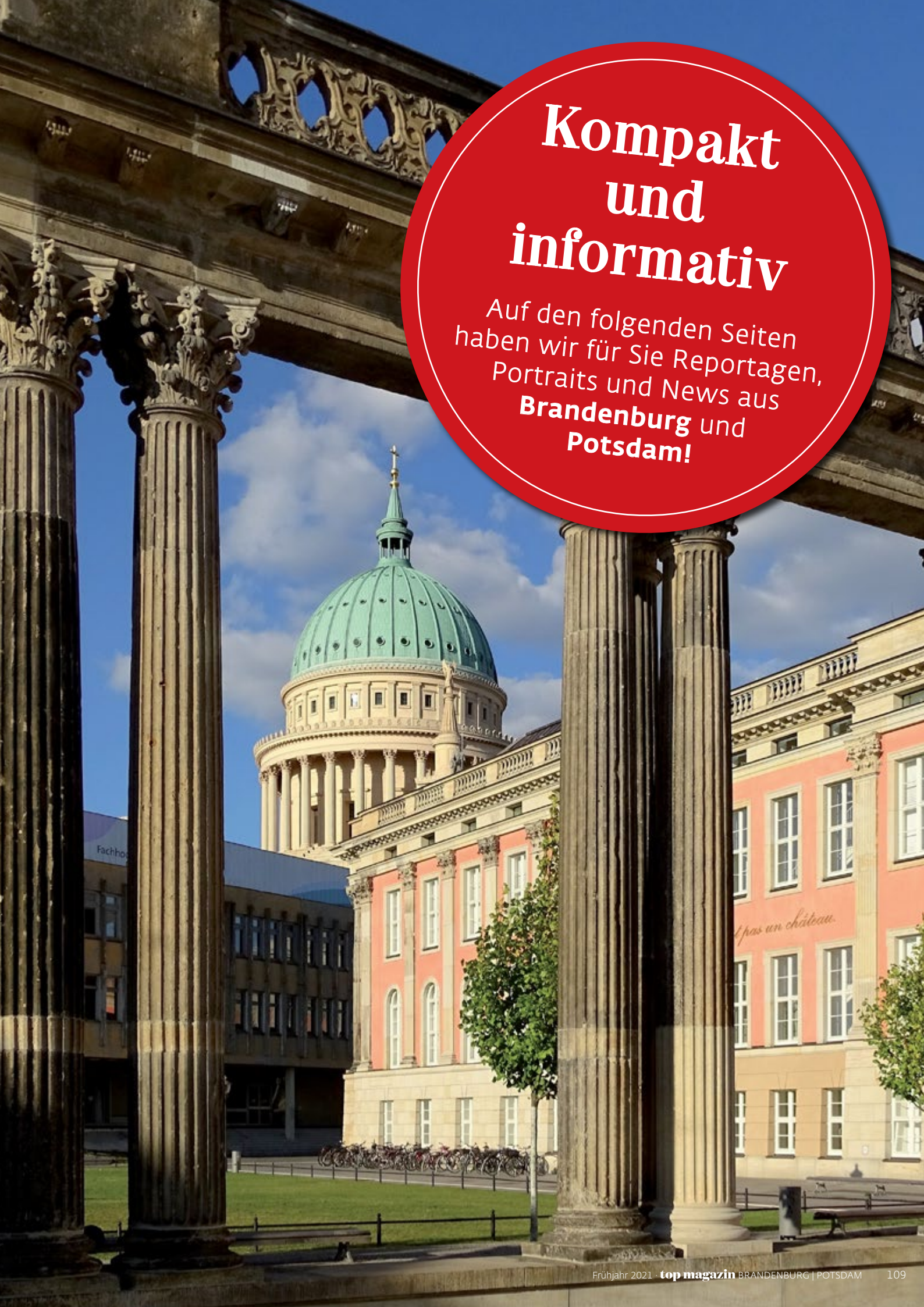
Foto: Bernd Brundert



Berndt Schmidt

Foto: Patrick Gutsche

Die Zeiten sind nicht immer berechenbar. Daher gibt der Friedrichstadt Palast als staatliches Theater des Landes Berlin seinen Gästen ein „Fühl-Dich-Sicher"-Versprechen: Es wurde eine hochmoderne Lüftungsanlage, die bis zu acht Mal pro Stunde das Luftvolumen im Saal mit Frischluft austauscht, eingebaut. „Die neue ARISE Grand Show ist mit einem Produktionsbudget von knapp 11 Millionen Euro personell und technisch die aufwändigste Showproduktion, die derzeit unter Pandemiebedingungen entsteht. Die Previews finden ab 7. August statt", so Dr. Berndt Schmidt, Intendant und Produzent.
www.palast.berlin



Kompakt und informativ

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie Reportagen, Portraits und News aus **Brandenburg** und **Potsdam!**

Raus aus dem Krisenmodus

Seit einem Jahr leben wir zwischen Verzicht und Hoffnung.
Der Schweizer Schriftsteller Max Frisch wusste: Krise ist ein produktiver Zustand.
Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen. Wir haben nachgefragt:
Wo oder wie stärken Sie sich? Wie nutzen Sie diese Zeit?


Foto: privat

Julia Schoch,
freie Schriftstellerin und Übersetzerin aus Potsdam
Ich habe mich während der Monate in ein Schreibprojekt verschraubt, versuche immer wieder, den Zeittunnel zu wechseln und freue mich auf den Herbst.


Foto: privat

Martin Zühlke, Eventlocation Villa Feodora/ Legendenmanufaktur (so-fine.biz)
Wir haben unserer IndoorBar ein neues Styling verpasst. Denn handwerkliche Arbeiten helfen auf positive Gedanken zu kommen. Und diese kanalisierten sich dann in ein neues Projekt: die Legendenmanufaktur. Stylische Fotobücher, die Firmenjubiläen und andere Legenden smart präsentieren.


Foto: Kathleen Friedrich

Sandra Isabell Mann,
Veranstalterin „ART&ANTIQUE Potsdam"
Wir haben renoviert und umgestaltet sowie neue Messekonzepte und ausgefallene Eventformate entwickelt. Denn wir glauben, dass sich Gäste mehr Sicherheitsraum wünschen. Darum lautet unser neues Motto: „Viel Platz, Fokus auf das Wesentliche und ausgewählte Gäste."


Foto: privat

Marco Marcu,
Modedesigner in Potsdam
Unser Sortiment haben wir erweitert, neue Designs entwickelt und besondere Einzelstücke angefertigt, auch für den Alltag. Sehr erfreut waren wir über die erhöhte Gutscheinnachfrage. Dies zeigt, wie sehr unsere Kunden die persönliche Beratung schätzen und das Einkaufserlebnis vermissen.

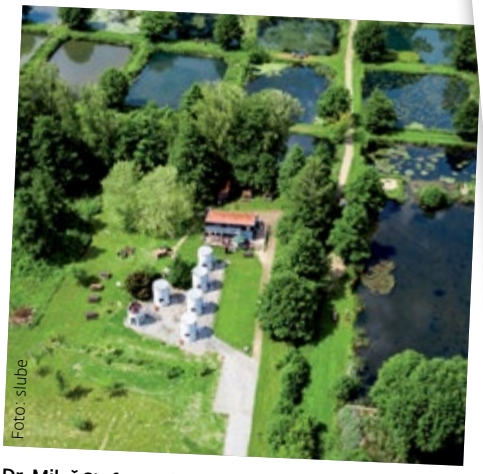

Foto: privat

Andrea Ney,
Agentur Schweiger Design
Wir arbeiten deutlich agiler. Alles ist flexibel, was nicht immer leicht ist. Durch die Doppelbelastung unserer Muttis im Team haben wir Prozesse verschlankt, arbeiten mit neuen Apps, Cloud-basiert und präsentieren digital. Nach Feierabend ist bewusst digitale Auszeit. Der Kopf braucht Ruhezeiten.



Foto: Kathleen Friedrich

Kathleen Friedrich,
Fotografin aus Potsdam
Ich habe Yoga für mich entdeckt. Neben dem Laufen ist Yoga eine tolle Ergänzung, um wieder in die eigene „Mitte" zu kommen.


Foto: slube

Dr. Miloš Stefanović, Sprecher der Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Brandenburg
„Stärkung und Entspannung finde ich auf Ausflügen mit den Enkeln. Wenn wir dann gemeinsam den ersten Fisch aus einem der 25 Teiche in Rottstock gefangen haben, dann freuen wir uns so sehr über den Fangerfolg, dass wir den Rest der Welt einfach vergessen."


Foto: privat

Maria Czechowski, Kräuterpädagogin Potsdam
Ich wollte mich schon vor Beginn der Krise beruflich neu orientieren und meine Leidenschaft für die Natur zum Beruf zu machen. Als ausgebildete Kräuterpädagogin biete ich nun Kräuterwanderungen und Workshops zum Thema Essbares und Heilendes aus der Natur in Potsdam an.


Foto: Kathleen Friedrich

Dr. Jutta Götzmann, Potsdam Museum
Die Pandemie zwingt uns, den Aktionsradius enorm zu begrenzen. Wir konzentrieren uns auf das engere Umfeld und das eigene Ich und können die Begrenzung auch als Vertiefung und Intensivierung erleben. Wichtig finde ich, stärker die Kultur als Chance in der Krise wahrzunehmen.



Online.
(fast) Alles ist möglich.



Marketing Club
Neujahrsempfang digital

„Ohne Neujahrsempfang geht es nicht“, stellte Götz Friedrich, Präsident des Marketing Club Potsdam (MCP) treffend fest. Und deshalb fand der Jahresauftakt der Potsdamer Marketiers im Januar online statt.



Highlight des digitalen Abends war die 30-minütige Darbietung des Kabarett Obelisk. Per Live Stream wurde das klavier- und gesangsbegabte Trio den über 30 Zuschauern auf den Zoom-Bildschirm gezaubert.

Andreas Zieger, Helmut Fensch und Bella Liere kabarettisierten über Veganer, Politik, alten und auch neuen Lebensweisheiten, wie bspw. der Feststellung, dass sich das Home-Office-Leben zwischen Hakle feucht und Henkel trocken abspielt.

Trocken blieben die Kehlen der Marketiers natürlich auch bei diesem Event nicht, denn tags zuvor lieferten die Bar Fritz’n ganz real Cocktails in das jeweilige Heim. In schmucken Flaschen und trinkfertig wurde bspw. der Gin’s Roses oder der alkoholfreie Canadian Chest-not angeliefert, inkl. Botanicals, Garnitur und Eiswürfel. Nicht alle Teilnehmer waren so diszipliniert und warteten bis zum Startschuß des Events mit dem Genuss ihres Drinks, die es fürwahr in sich hatten.

Nach der auch in der Online-Welt notwendigen Zugabe des Kabaretts und viel Beifall, sichtbar und hörbar gemacht über Emoticons und Audios, gab es die Gelegenheit sich zu dritt zu treffen - in den zoomigen Break-Out-Rooms. Der Zufallsgene-

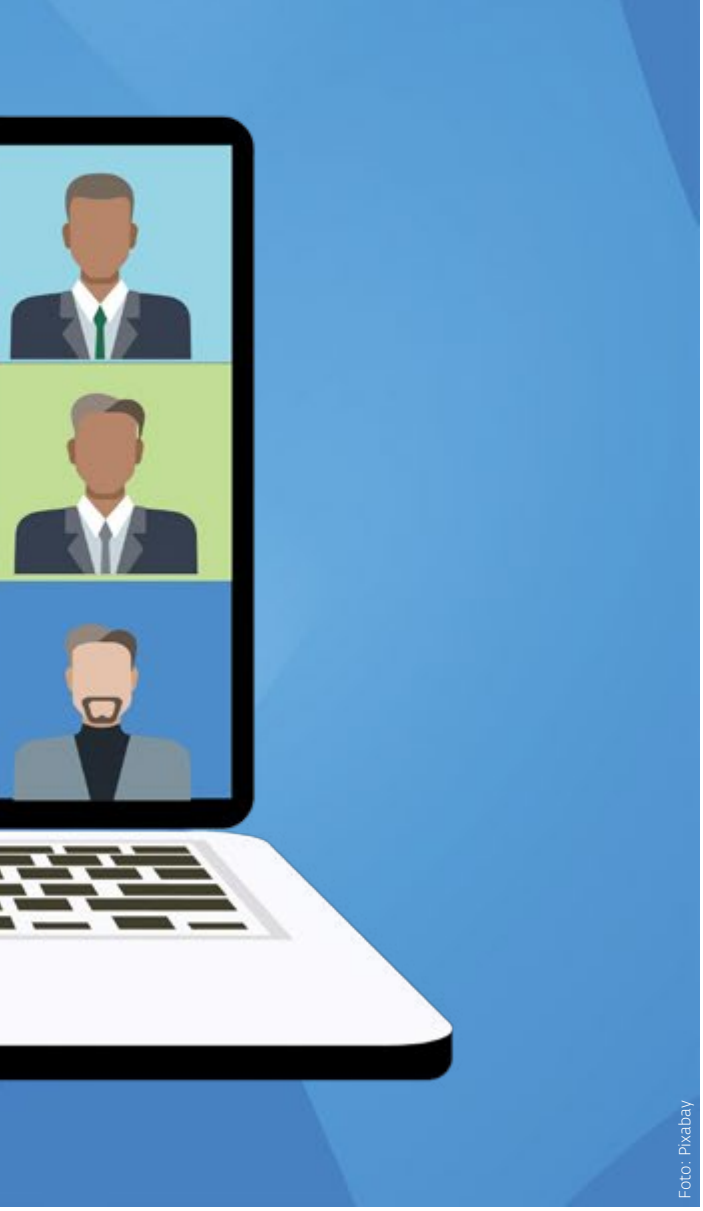


Foto: Pixabay

rator mixte für zwei Sessions immer drei Clubmitglieder zusammen, die in einen kleinen 10-minütigen Gedankenaustausch treten konnten.

In den letzten Cocktailzügen liegend, wurde dann unisono festgestellt, dass digital zwar eine Möglichkeit ist, ganz im Sinne von „Besser als gar nicht“. Allein schon wegen der Umsätze, die für die beauftragten Gastro- und Kulturschaffenden anfielen und neben der finanziellen auch eine ideelle Unterstützung bedeuteten.

Doch es fehlen einfach die Atmosphäre und die Aura der Offline-Welt, das nette Gespräch so ganz unter sich und das Gefühl, mit viel neuer Energie nach Hause gehen zu können.
www.marketingclub-potsdam.de

Nikolaisaal
Jetzt mit Euch

Freitag Abend noch nichts vor? Dann lohnt sich ein Besuch des Nikolaisaals. Online. Denn unter dem Motto „Jetzt mit Euch“ findet immer freitags ab 20.00 Uhr ein musikalisches Event auf der Bühne statt, dass per Zoom-Live-Stream in die Wohnzimmer übertragen wird. Das hat so seine kleinen Vorteile: Mitsingen, Mittanzen, Mitgrooven, Mitquatschen - all das ist möglich.

Eine gewisse Nähe wird durch die angenehme Moderation, die Möglichkeit des Chats und der damit verbundenen Interaktion mit dem Publikum in den Wohnzimmern herbei gezaubert. So gibt es immer wieder Lob und Dank des Auditoriums, dass die Moderatorin an die Künstler oder Künstlerinnen zwischen den Stücken übermittelt. Über die Zoom-Kacheln wird ein wenig erfahrbar, wer alles dabei ist. Das freut die Künstler und die Zuschauer gleichermaßen. Ein freiwilliger Eintritt ist willkommen.
www.nikolaisaal.de





Pirschheidi
Premiere im Live-Stream

Bevor Fans sich zu Hause langweilen, gehen wir lieber online. So dachten sich das Torsten Kuhn und Frank Heck vom Team der Pirschheidi und entwickelten zusammen mit Undine Lux, die ohnehin schon regelmäßig ihre Anhänger mit Livestreams über Facebook erfreut, eine illustre musikalische Stunde, aufgenommen auf der Bühne der Eventlocation Villa Feodora.

Unter dem Motto „Wir leben den Schlager“ performte Undine Lux deutsche Evergreens. Smarte Anekdoten aus dem Backstagebereich sowie aus der bereits dreijährigen Geschichte der Pirschheidi gaben der Online-Show den Mehrwert, den diese Formate benötigen. „Auf der Bühne zu stehen, ist mein Leben“, bekannte die charmante Sängerin. „Und deshalb bereite ich mich auch auf die Livestreamings sehr gut vor und sehe es als echten Auftritt an, auch wenn kein Applaus zu hören ist.“ Der kam jedoch über die vielen positiven Kommentare und zeigte, wie sehr Kunst und Musik relevant sind.


Foto: Annett Ullrich

Highlight des Livestreams war die Premiere ihres neuen Songs „Dieser Tag“, der in Zusammenarbeit mit Hans Werner Olm entstand. Ein optimistischer Song, der vom Karussel des Lebens handelt. Passend dazu der Abschluss mit „Ich liebe das Leben“, im Original von Vicky Leandros. Denn es wird wieder bessere Zeiten geben, ist sich Undine sicher, und freut sich zusammen mit den Pirschheidi-Jungs auf die hoffentlich bald wieder mögliche Konzertsaison.
www.pirschheidi.de
www.undine-lux.de
www.feodora1912.de

Subway to Sally
Support the Crew by EMP

Ein besondere Idee hatte der Fanartikel-Online-Händler EMP. Unter dem Motto „Support the Crew“ wurden im März Spenden für den Solidaritätsfonds der Kölner Initiative #handforahand eingeworben. Denn seit März 2020 besteht für jene, die bei Veranstaltungen hinter den Kulissen arbeiten, keine Möglichkeit mehr, mit dieser Arbeit ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Mit Hilfe der Bands, die ihre Merchandising-Artikel über die Online-Plattform verkaufen, wurden Spendengelder eingeworben.



Ingo Hampf und Erik Fish von der Potsdamer Band Subway to Sally nutzten die Gelegenheit, in der gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre von EMP einige Anekdoten aus dem Bandleben zu erzählen und Fragen der Fans, die online zugegen waren, zu beantworten. Zwischendurch gab es immer wieder kleine musikalische Einlagen. Auch wenn der rauschende Beifall fehlte, wie Erik Fish treffend feststellte, so ist die Streaming-Variante doch geeignet, Kontakt mit den Fans zu halten und sich mit den Crewmitgliedern zu solidarisieren, sie sichtbar zu machen und Spenden zu generieren.
www.handforahand.de/emp
www.subwaytosally.com

IHK Potsdam
Ausbildungsmessen jetzt digital

Fast alle physischen Ausbildungsmessen wurden im Jahr 2020 abgesagt. Vor- und Einstellungsgespräche für Ausbildungsplätze wurden reduziert und nur unter besonderen Voraussetzungen durchgeführt. Die IHK Potsdam hat deshalb eine digitale Messeplattform entwickelt. Alle ausbildenden Unternehmen aus dem Einzugsgebiet der IHK Potsdam haben die Möglichkeit, sich kostenfrei auf der Internetseite einzutragen.

Bereits im Februar fanden der Schulaktionstag der Duncker-Oberschule in Rathenow und der Ausbildungsmesse „Deine Zukunft beginnt“ mit Fokus auf die Region Ostprignitz statt.

Sowohl in Text-, Sprach- oder Videochats konnten die Fragen der potentiellen Auszubildenden geklärt werden. Die regionale Ausbildungsmesse in Teltow wird im Mai ebenfalls digital stattfinden.
www.mach-es-in-brandenburg.de

Hans Otto Theater
Theaterproduktionen im Stream

15 Vorstellungen, darunter eine digitale Premiere, streamte das Hans Otto Theater in den virtuellen Theaterorbit. Die Aufzeichnung der Premiere Nathans Kinder erfolgte in der Reithalle. Auch das Königinnen Drama Maria Stuart von Schiller, aufgezeichnet auf der großen Bühne, kommt als digitale Wiederaufnahme in das Online-Angebot des Potsdamer Theaters. Die Jury tagt ist die zweite Wiederaufnahme für das Digitalformat. Tickets gibt es für alle Online-Formate natürlich online. Darüber hinaus hat das Hans Otto Theater Lesungen, Grüße aus dem Home-Office der Schauspieler und Schauspielerinnen und ein Kleines Philosophisches Küchentheater online gestellt. Hier servieren die Schauspieler Arne Lenk und René Schwittay in kurzen Clips über mehrere Folgen nahrhafte Kost kluger Köpfe von Schopenhauer bis Nietzsche. Das Ensemble von Hans Otto hofft, im April wieder live spielen zu können.
www.hansottotheater.de.

LAGS
Selbsthilfe geht online

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen Brandenburg e. V. (LAGS) organisierte eine Online-Lesung mit anschließender Diskussion über Zoom. Immerhin klagen rund 75% der Bevölkerung über psychische Belastungen durch die Lockdowns. Insbesondere depressive Verstimmungen haben zugenommen. In der Online-Session ging es um die Fragen, wie man eine Depression erkennt, wie man vorbeugen kann und wo man Hilfe bekommt. Dazu las der von einer Depression selbst betroffene Autor und Unternehmer George (für einen Nachnamen ist er nach eigenen Aussagen noch zu jung) aus Nürnberg aus seinem Buch „Gegen das Tabu“ vor und diskutierte mit Dr. Christian Kieser, Chefarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am EvB Potsdam.
www.selbsthilfe-brandenburg.de

Luisa Cerano & Peserico
Modenschau im Video

Lust auf Frühlingserwachen in einem neuen Look? Denn empfiehlt sich ein Blick in die virtuelle Modenschau der Modelabels Peserico und Luisa Cerano, präsentiert von Franziska Gerdes und ihrem Team mit freundlicher Unterstützung von Susanne Engels und Hauptstadt TV.

Vorgestellt wurden in dem über den YouTube-Kanal immer noch zugänglichen Video die Modethemen von Luisa Cerano: Going Green, Embracing Nature und Refresh. Knallige Farben und offensive Prints machen Lust auf die warmen Tage. Bei Peserico beeindrucken Röcke, Kleider, Schuhe, Schals und sogar Badeanzüge mit der Trendfarbe Braun. Braun, das weitaus weicher und harmonischer wirkt als Schwarz und daher jeder Trägerin schmeichelt.





Die Online-Modenschau sei eine besondere Art, mit den Kundinnen in Kontakt zu bleiben, findet Franziska Gerdes, die Inhaberin der beiden Modestores. Denn so könne man der Kundin unter den aktuell schwierigen Bedingungen dennoch zeigen, welche modischen Themen im Frühling und Sommer aktuell sind. Shoppen kann man seine Wunschsachen am besten mit Termin vor Ort in der Jägerstraße 24 und in der Friedrich-Ebert-Str. 103 sowie online.
www.youtube.com/watch?v=XTStrjIv9yA
www.luisacerano-potsdam.de
www.peserico-potsdam.de


Foto: Marcus Mallebré

tanguito Potsdam
Homeoffice-Initiative

Wir sehen uns auf der Tanzfläche. Das ist das Motto der Tanzschule tanguito aus Potsdam. Da dies in den dunklen Wintermonaten nicht möglich war, startete die Tanzschule für 90 lange Tage die Newsletter-Aktion „Runterzählen in den Mai“, um auf diese Weise mit der Tango Community Potsdams in Verbindung zu bleiben. Der Newsletter enthielt Links zu Musik- und Tanzvideos, die den Tango Argentino in seinen vielen Facetten zeigen. Der Tango-Countdown lief bis zum 1. Mai.
www.tanguito.de

von Annett Ullrich ■





Digitale Resilienz

Ein Online-Meeting hier, ein Online-Webinar da, dazu Online-Events und natürlich E-Mails, Social Media und Push-Up-Nachrichten: Der digitale Stress hat erheblich zugenommen. Doch es gibt Wege, der Online-Stress-Falle zu entkommen und sich zu konzentrieren.

Konzentriert Euch! Das war schon in der analogen Welt der Weg, um produktiv und effizient arbeiten zu können. Und auch in der digitalen Welt ist Konzentration eine Schlüsselkompetenz. Doch was ist Konzentration? Wir haben nachgefragt bei Frau Dr. Sabine Schonert-Hirz, der Expertin für Stress-Balance. „Konzentration bedeutet, willentlich störende Reize sowohl von innen als auch von außen auszublenden. Wer konzentriert arbeitet, muß sich auf seine Aufgabe fokussieren“, erklärt die Fachfrau. „Und das ist angesichts der vielen Impulse die von Online-Medien ausgehen, sehr schwierig. Wir werden unkonzentriert und geraten unter Stress.“



Dr. Sabine Schonert-Hirz, Expertin für Stress-Balance

Beim Stress sind zwei Arten zu unterscheiden

Zum einen der positive schöne Stress. Er wird durch Reize ausgelöst, die uns etwas Begehrenswertes anzeigen. Er ist der Vorfreudestress, der durch die digitalen Medien pausenlos gereizt wird. So vermutet man immer Neues im Chat. Man glaubt, etwas zu verpassen, wenn man nicht regelmäßig bei Facebook und Co. online war oder seine Mails abgerufen hat. Diese positive Vorfreude gegenüber den Onlinemedien merken wir uns sehr gut, weshalb wir immer wieder, nahezu automatisch zu diesen Geräten greifen. Damit sind wir dann aber abgelenkt und nicht mehr auf jene Aufgabe konzentriert, die wir lösen wollten. So entsteht der negative Stress, der uns ohnmächtig werden und möglicherweise sogar ausbrennen lässt. „Diesem Automatismus sind wir jedoch nicht hilflos ausgeliefert“, erklärt Dr. Schonert-Hirz. „Denn es gibt in unserem Frontalhirn eine Funktion, die uns hilft, die Neugier zu bändigen und den Impulsen nicht einfach so nachzugeben. Diese Funktion ist unsere Selbstdisziplin, unsere Konzentration.“ Problematisch ist nur, dass diese Funktion erst mit dem 20. Lebensjahr vollständig ausgeprägt ist, weshalb es gerade Jugendlichen schwer fällt, sich zu konzentrieren. Zudem ermüdet diese Konzentrationsfunktion sehr schnell. Dann muss man eine Pause machen.

Grundregeln: Das Handy hat nichts zu suchen …

1. … im Bett
2. … am Tisch
3. … im Bad
4. … auf dem WC
5. … beim Fahren
6 … im Gespräch

Smartphonedisziplin einhalten

„Die meisten machen aber keine Pause, sondern geben sich einem inneren Ablenkungsimpuls hin und greifen automatisiert zum Handy, was neuen Stress auslöst“, weiß die Stressexpertin und empfiehlt rigorose Smartphonedisziplin. „Dazu gehört, dass man beim Essen oder beim Zusammensein mit anderen eben nicht auf das Handy schaut. Man stelle sich vor, man würde zu einem Treffen gehen und dann vor Ort in einem Buch lesen. Dieser analoge Informationsträger würde von der Gemeinschaft nicht akzeptiert werden. Warum also das Smartphone?“ Bedenken muss man auch, dass man den jeweils anderen mit dem ewigen Blick zum Handy verletzt, die Nähe wird disruptiert. Menschen werden so immer einsamer, obwohl sie eigentlich zusammensitzen. Auch das führt zu negativem Stress und schadet der psychischen Gesundheit. „Ohne Smart-

phonedisziplin und Disziplin gegenüber den regelmäßigen Unterbrechnungen, die von Onlinetools ausgehen, wird das Arbeiten ständig unterbrochen. Das ist eine ungünstige Situation, die anfällig für Burnout und psychische Probleme macht“, erklärt Dr. Schonert-Hirz.

Friss den dicksten Frosch zuerst

Unsere Kontrollinstanz im Hirn verlangt darum Orientierung und das Setzen von Prioritäten, damit die Konzentration besser gelingt. Jeden Morgen sollte man daher mit der wichtigsten Aufgabe zuerst beginnen, und im Anschluss die weniger wichtigen Arbeiten erledigen. Es ist wichtig Störungsfreiheit herzustellen, so dass man sich nicht von WhatsApp und Co davon tragen läßt. Eine Prioritätenliste hilft, sich nicht zu verzetteln. Frau Dr. Schonert-Hirz empfiehlt darum, sich jeweils bewusst auf die eigentliche Arbeit mit digitalen Medien zu konzentrieren oder ganz bewusst die digitale Unterhaltung, den Spaß, das Chatten oder Spielen zu genießen. Dann führt beides zu einem positiven Flow, der glücklich und zufrieden macht und den Stress ausgleicht.

Verlernen wir das soziale Miteinander?

Mittlerweile ist nicht nur die Arbeitswelt von sozialen Medien durchdrungen. Auch im kulturellen und gesellschaftlichen Leben gibt es diverse Onlineangebote. „Man weiss von kleinen Kindern, die viel digitale Medien nutzen, dass sie den sozialen Umgang (Körpersprache, Ton und Mimik entschlüsseln, in sozialen Kontakt treten, Konflikte aushandeln) nicht richtig erlernen und eine gewisse Scheu vor anderen Menschen entwickeln können. Bei Erwachsenen, die alles schon gelernt haben, dürfte es keine Schwierigkeiten geben, zwischen analogem und digitalem Umgang zu pendeln, beschreibt die Gesundheitsexpertin die Situation. Dennoch ist ein echtes Event von den Sinneseindrücken her viel reichhaltiger. Auch der physikalische Eindruck der Musik auf das Nervensystem ist intensiver. Das Ereignis wird stärker erlebt und als besonderes Erlebnis im Gedächtnis besser gespeichert. „Und das ist wiederum eine weitere Grundlage für bessere Konzentrationsmöglichkeiten im Alltag. Wir zehren länger von schönen Erinnerungen. Zusätzlich führt das gemeinschaftliche synchrone Mitschwingen, sich Mitbewegen und Mitsingen zur Freisetzung von Glücksbotenstoffen. Das Wohlbefinden steigt, die Schmerzempfindlichkeit sinkt, Konzentrationsfähigkeit wird gestärkt“, führt Frau Dr. Schonert-Hirz aus.

Fazit:

Die digitalen Endgeräte sollen es uns leicht machen. Wir sollten uns nicht von ihnen versklaven lassen. Vielmehr ist es wichtig, sich der Arbeit und den Genussmomenten konzentriert zu widmen. Denn wer Dinge gut zu Ende bringt, der ist glücklich.

von Annett Ullrich ■

www.doktor-stress.de

Tipp: Konzentrationstraining

1. Planen Sie für diese Übung täglich 10 Minuten ein, an einem festen Ort zu einer festen Zeit. Denn diese Umgebungsreize geben dem Gehirn einen Impuls, sich an das Vorhaben zu erinnern.
2. Setzen Sie sich auf einen bequemen Stuhl. Rücken gerade, Füße auf dem Boden.
3. Die Meditation beginnt: Beobachten Sie Ihren Atem und zählen Sie jeweils 10 Atemzüge. Immer wieder von vorn, 10 Minuten lang. Bei dieser monotonen Aufgabe müssen wir uns stark konzentrieren, denn die Gedanken wollen sich schnell etwas Unterhaltsameres suchen. Darum: Dranbleiben. So trainieren Sie die Willenskraft zur Konzentration.

KNAPPWORST
STEUERBERATUNG



Wir kümmern uns
mit der nötigen Schärfe
um Ihre Steuern!

Dipl.-Kfm. Thomas Knappworst
Am Bassin 4 • 14467 Potsdam
Tel.: +49 331-29 82 10
info@knappworst.de

www.knappworst.de

In Sachen Strom eine Idee weiter

Eine Ausbildung im Handwerk ist eine solide Alternative. Erst recht, wenn sie in einem jungen innovativen Unternehmen erfolgt, das neben Volt und Watt auch auf Familie setzt.



Foto: HWK Potsdam

Dominik-Sebastian Henning (li.) macht seine Ausbildung bei seinem Bruder, Elektrotechnikermeister Maximilian Henning (re.) in Werder

Die Handwerksfirma Helektron in Werder (Havel) ist jung. Erst im Jahr 2018 gründete Maximilian Henning seinen Betrieb mit dem Fokus auf wirtschaftliche und kreative Elektroinstallationen. Diese kommen sowohl in der traditionellen Elektrotechnik als auch in der Gebäudesystemtechnik zur Anwendung. Das Konzept kommt an und so bleibt der unternehmerische Erfolg nicht aus und mit ihm der Wunsch und die Notwendigkeit zu wachsen und neue Mitarbeiter einzustellen. Da ist es natürlich gut, wenn man Mitarbeiter einstellen bzw. ausbilden kann, die man schon lange kennt und von denen man weiß, dass man sich auf sie verlassen kann. Doch kann es funktionieren, wenn der große Bruder den kleinen ausbildet? Immerhin ist das Schwelgen in Kindheitserinnerungen leichter als im Business erst Erinnerungswerte gemeinsam zu schaffen. Ja, es kann funktionieren. Unternehmenschef Maximilian Henning tritt zusammen mit seinem kleinen Bruder und Auszubildenden Dominik-Sebastian Henning den Beweis an. Die zwei Brüder, 28 und 24 Jahre alt, haben gemeinsam Großes vor. Mit der Ausbildung des Jüngeren schaffen sie eine weitere Säule für das Wachstum des Handwerksbetriebes.

Und diese Ausbildung klappt so gut, dass Dominik, der aktuell im dritten Lehrjahr lernt, für seine vorbildlichen Ausbildungsleistungen im März 2021 in seinem Ausbildungsbetrieb von der Handwerkskammer Potsdam als Azubi des Monats März geehrt wurde. Schon sehr früh baute der Werderaner Computer auseinander und wieder zusammen. Technik faszinierte ihn von klein auf und begleitete ihn durch seine schulischen Jahre. Mit dem Technikabitur, bei dem Mathematik und Technik mit erhöhten Anforderungen im Fokus standen, legte er praktisch auch den Grundstein für eine Ausbildung zum Beruf des Elektronikers. Während sein Bruder Maximilian schon mit 21 den Meisterbrief in der Tasche hatte und 2018



in die Selbständigkeit startete, ging Dominik zunächst einen anderen Weg - den des Studiums. Mehrere Semester BWL und Mathematik brachten ihm allerdings nicht die Erfüllung und ließen den damaligen Studenten seine Entscheidung in Frage stellen. „Dominik begleitete natürlich auch schon als Student den Aufbau unserer Firma, zunächst im Büro, später auch auf den Baustellen. Dabei reflektierte er logischerweise seinen eigenen Werdegang und hinterfragte, ob die Gesellschaft den x.ten Betriebswirtschaftler wirklich brauche oder doch besser Menschen, die anpacken und mit ihrer Arbeit gestalten. Und so kam es, dass er sich für eine Ausbildung und den Beruf des Elektronikers für Energie- und Gebäudetechnik entschied. Ich habe mich gefreut“, erinnert sich Chef, Ausbilder und Bruder Maximilian Henning.

Also gab Dominik das Studium auf und startete in „seinem“ Betrieb, gegründet von Bruder und Elektrotechnikermeister Maximilian im März 2018, ab September 2019 richtig durch. Auf Grund des vorhandenen Abiturs und seiner Leistungen stieg er sofort ins zweite Lehrjahr ein. Schnell fand er seinen Platz im Unternehmen und in der Berufsschule, dem OSZ Technik Teltow. Als Klassenbester wird er von seinen Klassenkameraden auch für die vielen Fachgespräche geschätzt. Mit seinem Wissen steht er inzwischen den beiden anderen Auszubildenden des Unternehmens zur Seite. Sein Ehrgeiz geht weiter. In Vorbereitung auf seine Zwischenprüfung übte er in seiner Freizeit so lange an einer Übungswand, die im Unternehmen extra für die Azubis errichtet wurde, bis auch das kleinste Detail saß. So festigte und optimierte er seine Installationskenntnisse. Doch nicht nur in seiner Ausbildung gibt der 24-jährige sein Bestes. Auch gesellschaftlich will er sich einsetzen. Ihm ist es wichtig, dass Menschen gerecht behandelt werden und niemand benachteiligt wird. Auch deshalb möchte er nach der Ausbildung am OSZ Teltow ein Tutorium leiten. In diesem Rahmen unterstützt er dann andere Schülerinnen und Schülern bei ihrer Prüfungsvorbereitung. Beruflich stehen die Zeichen für Dominik ebenfalls auf Grün. Auf Grund seiner außergewöhnlichen Leistungen wird Dominik seine Ausbildung im Sommer 2021 frühzeitig beenden, denn der Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellenprüfung wurde von der Elektro-Innung Potsdam genehmigt. Danach kann er sich selbst und das Unternehmen, das mittlerweile 15 Beschäftigte zählt, gemeinsam mit seinem Bruder weiterentwickeln. Der Meisterabschluss steht dabei ganz sicher auf der Agenda. Alles andere wäre bei diesem Ehrgeiz auch ungewöhnlich.

von Annett Ullrich ■

Hintergrund:
Seit Juli 2014 ehrt die Handwerkskammer Potsdam monatlich einen Lehrling als „Azubi des Monats“. Vorgeschlagen werden die „Azubis des Monats“ von ihren Ausbildungsbetrieben, denn sie können am besten einschätzen, wer diese Auszeichnung verdient.

Im Kammerbezirk der Handwerkskammer Potsdam sind aktuell rund 850 freie Lehrstellen und über 210 Praktika-Angebote in 66 Ausbildungsberufen zu vergeben.

www.hwk-potsdam.de
www.hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse

Brandenburgs Chancen nutzen

Die Brandenburger Industrie- und Handelskammern stellten am 26. März die Erwartungen der regionalen Wirtschaft an die neue Bundesregierung vor, die exakt ein halbes Jahr später gewählt werden wird.



„Der Neustart nach einem Ende der Pandemie und ein Aufschwung der Konjunktur gelingen nur, wenn jetzt die richtigen Lehren gezogen und die passenden Weichen für eine sichere und nachhaltige Zukunft mit Wertschöpfung und Wohlstand gestellt werden." Das sagte Mario Tobias, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Potsdam und stellte mit den Brandenburger Schwesterkammern Cottbus und Ostbrandenburg auf den Tag genau ein halbes Jahr vor der Bundestagswahl den umfangreichen Katalog „Brandenburgs Chancen nutzen" die Positionen der Brandenburger Industrie- und Handelskammern zur Bundestagswahl 2021 vor.

Acht Eckpunkte, die die Kammern in Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen aus Brandenburg erarbeitet haben, machen den Forderungskatalog aus. Die Förderung des Unternehmertums, die Verbesserung der Digitalisierung und ihrer Infrastruktur sowie die regionale Entwicklung, insbesondere von Handel und Tourismus, sind wesentliche Bestandteile. Im Bereich rund um Recht, Steuern und Finanzen sehen die Brandenburger Kammern einen erheblichen Nachhol- und Anpassungsbedarf, insbesondere mahnen sie eine Entbürokratisierung des Steuerrechts an. „Auch bei neuen Steuergesetzen muss die digitale Umsetzbarkeit von Anfang an im Fokus stehen. Gleichzeitig sind die Belastungen für Unternehmen bezüglich der Einführung und Umsetzung der Gesetze mitzudenken. Die Wirtschaft entlasten könnte die Begrenzung steuerlicher Betriebsprüfungen auf maximal fünf Jahre nach dem Veranlagungsjahr. So würden die Aufbewahrungsfristen deutlich verkürzt", sagt Gundolf Schülke, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg.

An dieser Stelle werden auch die systemischen Zusammenhänge deutlich, denn die aktuellen Einschränkungen der Gewerbefreiheit, bspw. die zahlreichen Berufszugangs- und Berufsausübungsregeln führen genauso wie die unternehmensbelastenden Regelungen zum Verbraucherschutz zu einer Gefährdung des Wettbewerbs und zu sinkenden Gründungen. Auch die Nachfolge von Unternehmen gestaltet sich angesichts dessen schwieriger, was wiederum die Forderung nach einer Förderung des Unternehmertums unterstreicht. Denn Brandenburg, so konstatieren die Kammern, hat zu wenige Gründerinnen und Gründer. Elementare Unterschiede zwischen Chancen- und Notgründungen sowie fehlende Anreize für Weiterbildungen von Neuunternehmern und für grenzüberschreitende Gründungsvorhaben hemmen jedoch den Schritt in die Eigenständigkeit zusätzlich. Des weiteren wird eine gelebte Kultur des (positiven) Scheiterns und der zweiten Chance vermißt genauso wie die positive Besetzung der Rolle des Unternehmers. Darum fordert die Brandenburger Wirtschaft u.a., dass die Förderung von Unternehmertum fester Bestandteil der Lehrpläne sein soll und zwar in allen Schulformen und Bildungsbereichen. Schülerfirmen sollten zudem besondere Förderung seitens der Bildungspolitik erfahren, weshalb die „Young Company" als eine eigenständige Rechtsform vorgeschlagen wird.

Bezüglich der Rubrik Umwelt, Energie und Klimawandel bezieht die Brandenburger Wirtschaft ebenfalls Position. „Bei den Unternehmen ist es Konsens, dass die Bewältigung der Corona-Krise langfristige Nachhaltigkeits- und Klimaziele nicht gefährden darf. Sie sind bereit, mehr für Innovationen und Investitionen in Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu tun. Doch nur wiedererstarkte und wettbewerbsfähige Unternehmen können das leisten. Weitere Sonderlasten auf nationaler oder europäischer Ebene müssen verhindert und neue Wege für die Finanzierung der Energiewende gefunden werden", ergänzt Marcus Tolle.

Die Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg erwarten nun von den Parteien, die sich zur Bundestagswahl stellen, konkrete Antworten auf die Forderungen und Fragen der Wirtschaft.

von Victor Schenk ■

www.ihk-potsdam.de/btw2021

Inflationsschutz, aber wie?

Die meisten Deutschen sparen viel und falsch. 40% des Vermögens in Deutschland war im letzten Jahr in Sparanlagen oder als Bargeld angelegt. Mittlerweile ist das Sparbuch jedoch zum Verlustbuch geworden.



Finanzberater Daniel Dähne

Foto: Karoline Wolf

Einen Schutz gegen Inflation bieten nur wenige alternative Geldanlagen wie Immobilien, Gold, Aktien und Unternehmensanteile. Denn Inflation bedeutet, dass Dinge und Sachen teurer werden. Beispielsweise die Immobilie - sie ist eine Sache, d.h. ihr Wert steigt mit der Inflation. Es gibt einen Kaufkraftschutz.

Aktienfondssparpläne bieten u.a. eine gute Möglichkeit sich mit geringen Beträgen an verschiedenen Unternehmen regelmäßig zu beteiligen. Laut Deutschem Aktieninstitut gab es noch keinen Zeitraum, in denen Anleger Verluste erlitten haben, wenn sie mindestens 15 Jahre ihr Geld am Aktienmarkt investiert hatten. Vielmehr erzielten sie durchschnittlich eine Rendite von 7 % p. a.

www.danieldaehne.de

Sanieren ohne Insolvenz

Die Insolvenz muss nicht das Ende einer unternehmerischen Tätigkeit sein. Schon vor dem STARUG war es möglich, eine Firma trotz Insolvenz zu sanieren und neu zu beginnen. Jetzt ist dieser Prozess noch einfacher geworden.

Das Gesetz zur Schaffung eines außergerichtlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens (StaRUG) ist seit 01. Januar 2021 in Kraft. Mit seiner Hilfe soll ausdrücklich eine Restrukturierung des Unternehmens außerhalb eines Insolvenzverfahrens angestrebt werden.

Der neue Restrukturierungsrahmen erweitert die Möglichkeiten der Unternehmen, ihre Sanierung zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Krise einzuleiten. Dies ist vor allem für Unternehmerinnen und Unternehmer interessant, die zielgerichtet mit steuerlicher, betriebswirtschaftlicher und anwaltlicher Beratung, die Warnsignale der drohenden Krise erkennen und sie in eine neue Chance verwandeln wollen.

www.steuerberater-schuetze.de



Smarter Rückblick, problematischer Ausblick

2020 brachte keinen pandemiebedingten Bürgschaftsboom. Das Bürgschaftsgeschäft wuchs vor allem durch Existenzgründungen und Nachfolgen.

Die Bürgschaftsbank Brandenburg kann auf ein gutes Jahr 2020 zurückblicken. Sie übernahm insgesamt 213 Bürgschaften mit einem Bürgschaftsvolumen von 86 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von rund 6% im Vergleich zum Vorjahr. Die vergebenen Bürgschaften finanzierten zum Großteil Existenzgründungen und Nachfolgen. Die größte Nachfrage kam von Unternehmen aus Handel und Handwerk mit 23 und 22 Prozent. Dagegen sank die Nachfrage von Industrieunternehmen von 21 Prozent im Jahr 2019 auf nur noch 13 Prozent 2020.

Seit 30 Jahren finanziert die Brandenburger Bürgschaftsbank erfolgversprechende Investitionsvorhaben. Seit ihrer Gründung 1991 hat sie mehr als 8.500 Bürgschaften für Kredite und Beteiligungen in Höhe von 2,35 Mrd. Euro ausgereicht. Mehr als 144.000 Arbeitsplätze sind in den letzten drei Jahrzehnten dadurch in Brandenburg entstanden, fast 800 neue Arbeitsplätze im letzten Jahr. Zum Jahresultimo 2020 zählte die Bürgschaftsbank 1.618 Bürgschaften im Bestand mit einem Volumen von 361 Millionen Euro. Mehr als die Hälfte der bewilligten Bürgschaften entfiel seit Gründung auf den Kammerbezirk Potsdam.

Ein Unternehmen davon ist das Wohnideenhaus „Raumspot“, das in der Potsdamer Hegelallee seine Dienstleistungen rund um das Innendesign von Räumen anbietet. Auf den 280 Quadratmetern Ausstellungsfläche fand die Pressekonferenz der Bürgschaftsbank statt. Direkt vor Ort berichteten Milos Stefanovic, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank, und Jenny Gartemann, Geschäftsführerin des Raumspots, über ihre gelungene Zusammenarbeit. Insbesondere das Bankprodukt „BoB“, der Bürgschaft ohne Bank, habe vieles möglich gemacht, erklärt die Inneneinrichterin. Denn mit der Bürgschaft in der Tasche ließe es sich bei den Kreditinstituten viel einfacher nach einer regulären Finanzierung nachfragen. Die Bürgschaftszusage im Vorfeld wirke hier wie ein Katalysator, beschrieb Jenny Gartemann ihre Erfahrungen.

Für das Jahr 2021 erwartet die Bürgschaftsbank eine Schließungswelle insbesondere bei kleinen und mittleren Betrieben. „Nicht jeder Betrieb ist verpflichtet, Insolvenz anzumelden. Gerade kleinere Unternehmen schließen, wenn die Reserven aufgebraucht sind“, erklärt Milos Stefanović. Zwar unterstützte die Bürgschaftsbank 2020 rund 300 Unternehmen mit dem Angebot der Tilgungsaussetzung sowie mit einem erweiterten Bürgschaftsrahmen von 90 Prozent und einer erhöhten Bürgschaftsobergrenze von 2,5 Millionen Euro. Dennoch kämpfen viele Brandenburger Unternehmen um ihre Existenz. Mithin erwartet die Bürgschaftsbank für 2021 auch in ihren eigenen Büchern Kreditausfälle, für die jedoch adäquate Vorsorge getroffen wurde.

www.bb-br.de
www.finanzierungsportal.ermoeglicher.de



Erfolgreiches Neugeschäft in 2020



Jenny Gartemann, Inhaberin des Raumspots, und die Geschäftsführung der Bürgschaftsbank: Gabriele Köntopp und Dr. Miloš Stefanović

Fotos:

Eine Idee, doppelter Nutzen

Sparen und Sicherheit, gut Wohnen und dies zu günstigen Konditionen – seit 20 Jahren steht die Spareinrichtung der PWG 1956 eG für diesen Ansatz.



Die Erfolgsgeschichte der Spareinrichtung der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG (PWG 1956 eG) begann im Mai 2001. Der damalige Vorstand griff die mehr als 100 Jahre alte Tradition aller Wohnungsgenossenschaften auf, mit den Spareinlagen ihrer Genossen unabhängiger von Banken zu werden. Denn die auf den Sparbüchern der Spareinrichtung hinterlegten Beträge nutzt die Wohnungsgenossenschaft zur nachhaltigen Finanzierung der Wohnanlagen. So sind Bestand und Neubau von preisgünstigem und lebenswertem Wohnraum gesichert, da die Spareinlagen ausschließlich als Finanzierungsmittel in den eigenen Wohnungsbestand fließen dürfen und eben nicht zur Kreditvergabe an Dritte. Und das ist gerade in Zeiten von Wirtschaftskrisen und unsicheren Finanzmärkten ein wichtiges Zeichen von Sicherheit.

Sparverträge können ausschließlich Mitglieder der Genossenschaft und deren Angehörige nach § 15 Abgabenordnung abschließen. Damit ist der Kreis der Sparer auch regional eingegrenzt. Der Gedanke der Sicherheit der Einlagen spielt bei den Sparkunden eine große Rolle. Die PWG 1956 eG erfüllt selbstverständlich alle gesetzlichen Auflagen, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vorgegeben und regelmäßig überprüft werden. Die Genossenschaft hat sich außerdem dem Selbsthilfefonds zur Sicherung von Spareinlagen von Wohnungsgenossenschaften beim GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. angeschlossen. Der Wert des Anlagevermögens, d.h. vor allem des Gebäudebestandes, garantiert die Sicherheit der Spareinlagen zusätzlich.

Darum überzeugte die Idee, Spareinlagen in der eigenen Genossenschaft zu tätigen, die Mitglieder von Beginn an, zumal die Verzinsung regelmäßig über jener der Banken liegt.



Die Anna-Zielenziger-Straße (vormals Schloßstraße) und das Eckhaus mit historischer Fassade Am Alten Markt 17



Aufgestocktes Wohnhaus am Schlaatz



Neues Wohnhaus an der Französischen Kirche

Bereits 2005 hatte die Spareinrichtung 22,3 Millionen Euro Einlagen eingesammelt, 2011 waren es über 34 Millionen und schon 2015 mehr als 50 Millionen Spareinlagen. Aktuell betragen die Spareinlagen über 67 Millionen Euro. Das erreichte Spareinlagevolumen signalisiert, dass der beschrittene Weg der richtige ist.

Und es gibt noch einen weiteren Grund stolz zu sein: in diesem Jahr feiert die PWG 1956 eG ihr eisernes Jubiläum. In ihren 65 Jahren seit Gründung hat sie viel erreicht. Es wurde saniert, modernisiert, neu gebaut. So gab es im Französischen Quartier viel Neubau, am Schlaatz interessante Aufstockungen der Gebäudesubstanz und im weiteren Bestand aufwändige Sanierungen. Des weiteren vergrößerte das Unternehmen seinen Bestand durch Zukauf oder die Verschmelzung mit einer anderen Genossenschaft.

Gegenwärtig entstehen die ersten Gebäude in der Potsdamer Mitte, mit einer Fertigstellung wird 2023 gerechnet. Darüber hinaus kennt die PWG 1956 eG den Wert der Gemeinschaftspflege innerhalb ihrer Mitgliederschaft, weshalb es viele Bälle und andere Veranstaltungen gab und nach der Pandemie hoffentlich wieder geben wird.

von Annett Ullrich ■

www.pwg1956.de

DDR-Kunst im Foyer der MBS-Arena

Wenn einem am Morgen eine dralle Nackte mit drei Augen begegnen würde, was würde man denken? Es ist ein Sinnbild für die Flüchtigkeit und für die Unendlichkeit der Zeit, dass Wolfgang Knorr mit der Skulptur „Zeitschwangere“ geschaffen hat. Die kleine Statue gehört genauso wie die drei anderen Werke zu jenen Exponaten, die die Luftschiffhafen GmbH im Foyer der MBS Arena ausstellt. In den dunklen Stunden des Tages, dann fallen übrigens auch der Zeitschwangeren sinnbildlich die Augen zu, sind die Kunstwerke beleuchtet. Zukünftig werden sie wieder im öffentlichen Raum auf dem Potsdamer Sportcampus ausgestellt sein und die dunklen Einlagerungskatakomben verlassen. „Denn Sport und Kunst gehören schon seit der Antike zusammen“, stellt Dorothea Nerlich treffend fest. Von ihr wird eine Brunnenskulptur das Areal verschönern.
www.propotsdam.de



Foto: Annett Ullrich

Die Zeitschwangere von Wolfgang Knorr um 1980

Stadtgespräch

Anzeige

Ihr Business Center mit der persönlichen Note

Das ecos office center in der Potsdamer Behlertstraße ist die Lösung für Existenzgründer, Rechtsanwälte, Handwerker oder andere Dienstleister, die eine professionelle Geschäftsadresse, auf Wunsch auch mit Firmenschild und eigener Telefonnummer, benötigen.

Auch wer hin und wieder ein separates Büro ggf. sogar mit Empfangs- und Schreibservice wünscht, findet auf den 300 Quadratmetern die passenden Räumlichkeiten.

Die freundlichen Mitarbeiterinnen des Business Centers nehmen alle Telefonate, E-Mails, Briefe und Faxe an und vermitteln präzise und kompetent die Wünsche an die Auftraggeber. Montag bis Donnerstag von 8 bis 19 Uhr, am Freitag bis 17 Uhr wird dieser Service bereitgestellt – fast so als hätte man ein eigenes Sekretariat.

ecos office center potsdam

www.ecos-office.com/potsdam





Foto: Paul Schulze

Michael Nast zu Gast bei DEA

3 Jahre „Dann eben anders“

Gregor Gysi, Peter Tauber, Bettina Wulff, Samira Mousa sind nur einige der mehr oder weniger prominenten Menschen, die in der Selbsthilfe-Sendung „Dann eben anders“ ihre Lebensgeschichte erzählt haben. Die Geburtstagsausgabe zum 3. Jahrestag des Talkformates bestritt Michael Nast, der sich selbst als Experte für gescheiterte Beziehungen bezeichnet. Die Idee zum Talk hatte das Potsdamer Selbsthilfe- und Kontaktzentrum (SEKIZ). Der Gedanke der Selbsthilfe soll auf diese Weise bekannter gemacht werden. „Da ist jemand, der auch betroffen ist, und sogar jemand, der im Leben geglitzert hat, der hat das gleiche Problem wie ich, und genau darum geht es, Menschen zu erreichen“, beschreibt Susanne Hertzer das mediale Angebot. Als Leiterin der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse Berlin und Brandenburg, die das Talkformat finanziell unterstützt, weiß sie um die Bedeutung der Selbsthilfe. „Selbsthilfe bedeutet, dass Menschen selbstbestimmt und aus eigener Kraft ihre Herausforderungen zu meistern versuchen. Bei „Dann eben anders“ zeigen wir Menschen, die irgendwann in ihrem Leben an einem Punkt waren, an dem sie nicht mehr weiter wussten, aber dann ihren ganz eigenen Weg gefunden haben“, beschreibt Nadine Geldener, Moderatorin des Talks, den Ansatz dieses medialen Projektes.
www.dann-eben-anders.de

Rückkehr der Ringerpaare

Foto: Landeshauptstadt Potsdam / Juliane Güldner



Skulpturenschmuck kehrt an die Ringerkolonnade zurück

Der Skulpturenschmuck der Ringerkolonnade zwischen Potsdamer Stadtschloss und Marstall ist um mehrere estaurierte Ringerpaare, Putten und Vasen erweitert worden. Die berühmten Bildhauerwerke mußten, eingelagert bei einer Fachfirma für Denkmalpflege, bis April 2021 auf ihre Rückkehr warten. „Auf den Tag genau vor fünf Jahren konnten wir die Aufstellung der Ringerkolonnade an ihrem jetzigen Standort feierlich begehen. Daher freut es mich sehr, dass wir heute auch einen weiteren wichtigen Schritt zur Vervollständigung des historischen Ensembles erleben können. Mit dem Aufsetzen der Puttenpaare und Vasen ist der obere Teil der Kolonnade fertiggestellt. Mein Dank gilt der selbständigen Jürg und Elisabeth Schacher-Stiftung und der treuhänderischen Pietschker-Neese-Stiftung in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), die dies ermöglicht haben“, sagte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bernd Rubelt. Durch die privaten Stifter wurden für die Restaurierungsarbeiten 95 000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Landeshauptstadt übernahm, wie schon beim ersten Bauabschnitt, die Planungs- und Durchführungskosten in Höhe von insgesamt 21 000 Euro.
www.potsdamermitte.de

Privatpraxis

Dr. med. Emine Kocakaya

Fachärztin für Gynakologie
und Geburtshilfe

Adresse
Luisenplatz 1
14471 Potsdam

Telefon
+49 (0)331-96 76 85 93

Email
mail@dr-kocakaya.de

Web
www.potsdam.dr-kocakaya.de

Leistungen in
der Übersicht



> Allgemeine Gynäkologie
> Brust-diagnostik
> Individuelle Hormontherapie
> Schwangerenvorsorge

DR. DIRK SCHULTZE-PETZOLD
BERLIN · POTSDAM

Ihr Spezialist im Wirtschaftsstrafrecht

Tätigkeits-schwerpunkte



- Strafverteidigung in Großverfahren der Wirtschafts-kriminalität sowie im Steuer- und Insolvenzstrafrecht
- Korruptionsprophylaxe
- Strafrechtliche Due Diligence
- Gestaltung von Gesellschafts-verträgen



Hegelallee 5 · 14467 Potsdam
Tel 0331 | 626 44 70 · Fax 0331 | 626 44 729
www.schultze-petzold.de

Jubiläum:
750 Jahre Großbeeren


Foto: Annett Ullrich

2021 feiert die Gemeinde Großbeeren ihren 750. Geburtstag. Ein erstes Highlight war die Lichternacht am 20. März. Sechs historisch bedeutende Gebäude waren ab 18.00 Uhr in wechselnden Farben illuminiert. Darunter die von 1818 bis 1820 errichtete Schinkelkirche und natürlich der 32 Meter hohe Turm, der 1913 zum Gedenken an die 100 Jahre zuvor stattfindende Schlacht bei Großbeeren errichtet wurde. Zahlreiche Spaziergänger bestaunten die beleuchteten Gebäude und erfuhren gleichzeitig etwas über deren Geschichte, denn vor Ort installierte Flyerboxen enthielten viel Wissenswertes zur Historie.
www.grossbeeren.de

Weltrekord durch Gina Böttcher

Einen eindrucksvollen Saisonauftakt in die paralympische Saison 2021 erzielte die Potsdamer Schwimmerin Gina Böttcher. Der Schützling von Trainer Maik Zeh startete bei dem unter strengsten Hygienebedingungen ausgetragenen Qualifikationswettkampf in Eindhoven (NL) über 200m-Lagen. Dort erzielte sie bei den Frauen in der Startklasse SM4 einen Weltrekord mit der Zeit von 4:07,76 Minuten. Damit meldete sie sich nicht nur mit einem Ausrufezeichen in das internationale Schwimmgeschehen zurück, sondern weckte berechtigte Hoffnungen in Richtung Paralympische Spiele von Tokio.
www.sc-potsdam.de

Bundesweit vorn

Im „Gründungsradar“, dem deutschlandweiten Gründerranking des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, hat die Universität Potsdam in diesem Jahr erneut den 3. Platz belegt. In der Kategorie der „Großen Hochschulen“ mit über 15.000 Studierenden konnte sie sich auf Platz 3 wie im Jahr 2019 behaupten und liegt damit in der Metropol-Region Berlin/Brandenburg an vorderster Stelle. Unter den nichttechnischen Hochschulen liegt die Universität Potsdam sogar bundesweit auf Platz 1. Gemessen an den Indikatoren des Gründungsradars erzielen die Technische Universität München und die Hochschule für angewandte Wissenschaft München den 1. und 2. Platz.

„Der erneute Erfolg zeigt, wie leistungsstark die Transfer- und Gründungsstrukturen der Universität Potsdam sind. Die daraus resultierenden etwa 30 Start-Up-Unternehmen im Jahr 2020 sind ein wichtiger Antrieb für die Wirtschaft in Brandenburg“, sagt der Präsident der Universität Potsdam, Prof. Oliver Günther, Ph.D.

www.uni-potsdam.de

Sozietät
KRAFT & FRIEDERICH
Rechtsanwälte & Steuerberater Berlin & Potsdam

Rechtsberatung
- Gesellschaftsrecht
- Vereinsrecht
- Vertragsrecht
- Erbrecht
- Verwaltungsrecht

Steuerberatung
- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Steuergestaltung
- Vertretung vor den Finanzgerichten
- Steuerstrafrecht

Beratung & Betreuung
- für Unternehmen bei der
  - Gründung
  - Führung
  - Nachfolge
- für Vereine und Verbände

Tieckstraße 2 · 14469 Potsdam · Telefon: 0331. 201 48 30 · Telefax: 0331. 201 48 38
E-Mail: sekretariat@kraft-friederich.de · www.kraft- friederich.de



Foto: Annett Ullrich

Blühwiesen für Insekten

Über zehn triste Rasenflächen u.a. am Bassinplatz, in der Geschwister-Scholl-Straße oder im Nuthepark wurden zu Wiesenflächen mit heimischen Wildblumen und Gräsern umgewandelt. So entstehen blühende Augen- und Insektenweiden. Damit will das Potsdamer Grünflächenamt ein Zeichen für mehr Biodiversität und gegen das Insektensterben setzen. Doch nicht nur die städtischen Grünflächen haben Potenzial; jeder Quadratmeter Blühfläche zählt! Also warum nicht direkt vor der eigenen Haustür oder auf dem Balkon?
Informationen und Inspiration für den eigenen Garten erhalten Interessierte auch unter www.bund-brandenburg.de/buntewiese/

Das Scala in Werder hat eine Zukunft

Geldregen für den Freundeskreis Scala Kulturpalast e.V.: Bürgermeisterin Manuela Saß überreichte im April einen Förderscheck über 199.000 Euro an den Förderverein. Mit dem Geld der Stadt hat der Verein die Möglichkeit, das Scala zu erwerben und damit den historischen Kulturstandort für Werder zu erhalten. Der Kaufpreis von insgesamt 350.000 Euro für das Gebäude mit der prägnanten Leuchtreklame über dem Eingangsportal wird mit dem städtischen Zuschuss, durch private Kreditgeber und Eigenmittel des Vereins erbracht. Die Bürgermeisterin nutzte die Gelegenheit, um sich ein Bild von den umfangreichen Aufräum-, Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten der letzten Monate zu machen. Der Empfangsraum des Kinos wurde renoviert und neu eingerichtet, Geländer und Notausgänge erneuert und mit Arbeiten im Bühnenbereich begonnen. Als nächstes großes Projekt muss die Stromversorgung saniert werden.
www.scala-werder.de

Potsdam bei Ebay

Der deutsche Ableger des amerikanischen Internetkonzerns hat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung einen lokalen Online-Marktplatz für die Händler und Dienstleister der Stadt eingerichtet. Bereits mehr als 250 Angebote sind online zu finden. Wer nicht in das Ladengeschäft gehen kann, kann nunmehr über die Plattform den lokalen Einzelhandel unterstützen. Damit ist die Landeshauptstadt Teil eines deutschlandweiten Ebay-Projektes zur Stärkung des lokalen Handels.
www.ebay-deine-stadt.de/potsdam

CreaConcept
Marketing-Kommunikation



Dein Kunde hört Dich nicht?
Wir erhöhen Deine Frequenz!
Einfach anrufen! 0331 20147566
CreaConcept | Dein Partner für gezielte Kundenkommunikation | www.creaconcept.de

Verborgene Schätze

Starke Unternehmerinnen und Unternehmer für den Strukturwandel der Lausitz – Ein Photographieprojekt von Jürgen Strauss.

Leistungsstarke und innovative Unternehmen aus der Lausitz werden über die Grenzen der eigenen Region hinaus in der breiten Öffentlichkeit vielfach noch nicht so wahrgenommen, wie sie es verdienen.

Dabei gibt es sie, die Unternehmen, die exportorientiert, innovativ und traditionsbewusst schon seit vielen Jahren die wirtschaftliche Entwicklung der Lausitz vorantreiben. Sie heißen unter anderem Kjellberg, Uesa, Vestas, EMIS oder IBAR. Es gibt sie, die Unternehmenslenker und -lenkerinnen, die mit Durchsetzungsvermögen, Geschick und Ideenreichtum agieren, wie beispielsweise Lothar Parnitzke von der Kunella Feinkost GmbH. Sie sind aktiv, die Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen, die sich den Herausforderungen der Zeit stellen und den Strukturwandel mit gestalten, wie bspw. Annett und Christian Seifert von der Reha Vita GmbH. Und es gibt die Gesellschafter und Gesellschafterinnen, die mit Herzblut und Engagement und mit vollem Einsatz im unternehmerischen Risiko ihre Unternehmen durch leichte und schwere Zeiten führen, wie z.B. schon seit vielen Jahren Goedele Matthyssen und Peter Bienstmann von der Confiserie Felicitas.

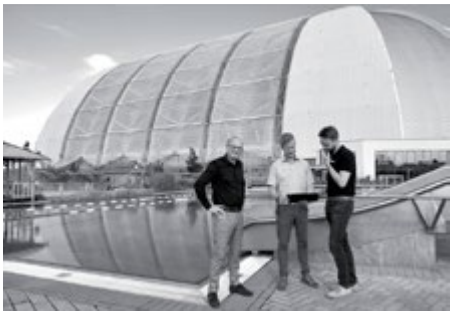
Um diese Leitfiguren bekannter zu machen, hat der Photographie-Autor Jürgen Strauss mit der Realisierung einer Portraitreihe begonnen. Die Photos sollen an verschiedenen Orten Deutschlands ausgestellt werden, beginnend demnächst an der IHK Cottbus. Damit verbindet sich die Hoffnung, die unternehmerischen Führungspersönlichkeiten stärker in die politischen Entscheidungen über die Veränderung in der Region zu involvieren. Denn gerade der Unternehmer vor Ort ist von richtungsweisenden administrativen Beschlüssen im besonderen Maße betroffen.

Von den rund 30 fotografisch erfassten Unternehmen haben wir Ihnen in der Winterausgabe 2020/21 bereits zwei traditionsreiche Betriebe vorgestellt. In dieser Ausgabe führen wir die Unternehmensserie mit drei weiteren Porträts fort.

von Victor Schenk ■



Andreas Kanis (li.) und Jan-Markus Trauzettel entwickeln Softwarelösungen in der ARCHIKART AG



Wouter Dekkers (li.) in einer Teambesprechung mit Mitarbeitern im Außenbereich der Tropenhalle



Undine Janetzky (li.) mit ihrer Schwester Christina Gräz beim Kontrollgang im Wildpflanzenfeld

Fotos: Jürgen Strauss



Jörg Zimmermann (re.) in der Werkstatt seines Orthopädieunternehmens



Rene Markgraf, GF IBAR Systemtechnik GmbH, mit Mitarbeitern der Energieleitzentrale



Dr. Stefan Kannewischer in der Schwimmhalle des Solebads der Spreewald Therme

Glasfaser für Unternehmen
Mehr als nur Internet

Neue, digitale Geschäftsmodelle, mobiles Arbeiten und die Digitalisierung von Geschäftsprozessen: Viele Unternehmen mussten sich im Zuge der Corona-Pandemie stärker als bisher mit der Digitalisierung beschäftigen. Dabei wurden die Defizite in der digitalen Infrastruktur deutlich.

Digitalisierungsstau – auch im Land Brandenburg

Doch nicht immer liegen die Gründe dafür bei den Unternehmen selbst. Oftmals werden Digitalisierungsbemühungen durch schwache Kommunikationsnetze und veraltete Technologien ausgebremst. Ein nachhaltiger Digitalisierungsschub kann daher nur gelingen, wenn ausreichend Gigabit-Anschlüsse zur Verfügung stehen und Lösungsansätze für neue IT-Anforderungen gefunden werden.

RFT kabel – ein starker Digitalisierungspartner für Unternehmen

Der regionale Netzbetreiber RFT kabel verbindet beide Herausforderungen miteinander: Mit dem Ausbau seines Brandenburgnetzes legt er die Grundlagen für eine tragfähige und sichere Glasfaserinfrastruktur. Mit modernen Telekommunikationslösungen, flexiblen Business-Tarifen und maßgeschneiderten IT-Konzepten unterstützt das Unternehmen Geschäftskunden aus dem Land Brandenburg bei der Digitalisierung.

Sichere Standortvernetzung, Server Hosting & IT-Housing

Das Brandenburgnetz bietet Geschäftskunden viele Möglichkeiten: Um z. B. Standorte bzw. Mitarbeiter datensicher miteinander zu vernetzen, bietet RFT kabel verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für Firmennetzwerke. Auch virtuelle, skalierbare Webserver können über den Netzbetreiber angemietet werden. Um Ausfall- und Sicherheitsrisiken zu umgehen, besteht für Unternehmen zudem die Möglichkeit komplette IT-Systeme in das regionale RFT-Rechenzentrum auslagern. Sie profitieren dabei u. a. von der Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen, der maximalen Verfügbarkeit und redundanten Maßnahmen. RFT-Geschäftsführer Stefan Tiemann fasst weitere Vorteile zusammen: „Wenn Unternehmen wachsen, werden die Anforderungen an die IT komplexer. Wir setzen auf einen Service, der dynamisch auf wachsende Bedürfnisse reagiert. Angefangen bei der Konzeption, über die Installation und Inbetriebnahme, bis hin zur Wartung von Software- und IT-Lösungen, sowie der Bereitstellung von Gigabit-Internet liefern wir alle Dienstleistungen aus einer Hand."

www.rftkabel.de





Rütteldruckverdichtung am Klinger See

Ausgekohlt und geflutet:

Vom Kohlerevier zur Seenplatte

Zwischen Berlin und Dresden vollzieht sich ein besonderer Wandel. Ein industrieller Strukturwandel, der im einstigen Braunkohlerevier ein Urlaubsparadies entstehen lässt: das Lausitzer Seenland.

Bis zur Mitte der 1990er Jahre baggerten sich große Schaufeln ins Erdreich vor und hinterließen canonartige Landschaften. Auch heute noch schieben riesige Schaufelräder Erdmassen vor sich her, um die letzten Braunkohleflöze zu räumen. Die Braunkohleabbaugebiete Welzow-Süd und Jänschwalde gehören zu den aktiven brandenburgischen Bergbauregionen, Reichwalde und Nochten zu den sächsischen Braunkohlerevieren der Lausitz. 2038 soll die Braunkohleverstromung enden, dann müssen auch diese Gruben einer neuen Bestimmung zugeführt werden.

Die Mehrzahl der Lausitzer Kohlegruben hat bereits eine beeindruckende Metamorphose hinter sich. Seit den 1970er Jahren begann man hier die Vision einer künstlich angelegten Seenkette zu verwirklichen, deren geistiger Vater Otto Rindt war. Der Landschaftsarchitekt lebte von 1906 bis 1994 und hatte zwischen 1958 bis 1990 einen wesentlichen Anteil an der Rekultivierung und Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft im Lausitzer Revier. Schon zu DDR-Zeiten



Foto: LMBV/ Peter Randke

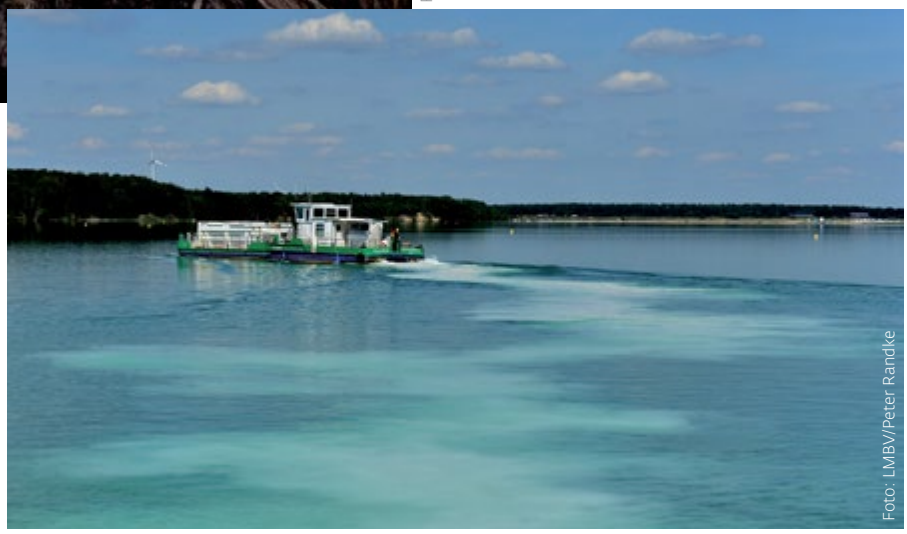


Foto: LMBV/Peter Randke

Sanierungsschiff Klara auf einem Bergbaufolgesee

wurden mehrere ehemalige Braunkohletagebaue geflutet, die zu einer Seenkette, ausgehend von Senftenberg, verbunden wurden. Der Tagebau Niemtsch bei Senftenberg, der 1938 aufgeschlossen wurde, war die erste Grube, die zwischen 1967 bis 1972 geflutet wurde. Es entstand ein neuer See in der Niederlausitz: der Senftenberger See, der im Juni 1973 für die öffentliche Nutzung freigegeben wurde.

Der weitsichtiger Ansatz von Otto Rindt, eine Seenlandschaft über die Ländergrenzen hinaus anzulegen, wird bis heute verwirklicht. Allein in Brandenburg entstanden seit Mitte der 1990er Jahre 19 Seen, die zum Teil durch schiffbare Kanäle miteinander verbunden sind. 17 Seen waren es in der Sächsischen Lausitz. Noch ist es nicht möglich, in allen Gewässern zu baden, denn das Wasser ist unmittelbar nach Flutung mit einem pH-Wert von um die drei viel zu sauer. Häufig hat auch der Wasserstand noch nicht seinen Füllstand zu 100% erreicht. Um Wassersport und Fischerei möglich zu machen wird im Rahmen des Wassermanagements versucht, einen pH-Wert von mindestens sechs zu erreichen. Dazu wird nicht nur geflutet und die Grundwasserleiter wieder aufgefüllt, sondern es werden die Seen mit Kalk und Natronlauge gedüngt. Pumpen sorgen für die Verdünnung und den Sauerstoffaustausch. Ohne diese permanente Bearbeitung würde es Jahrzehnte dauern, bis die Gewässer für Fischen oder Baden geeignet wären.

Im Fall des Gräbendorfer Sees, dessen Flutung im März 1996 begann, entstand über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren eine 450 große Gewässerfläche. Über 123 Kubikmeter Wasser wurden über die Jahre eingeleitet. Das Wasser kam aus den umliegenden Gewässern oder durch das Grundwasser. Es hat mittlerweile einen pH-Wert von 7,3. Nun kann in schwimmenden Häusern übernachtet werden, und natürlich auch in Ferienhäusern an Land. Radfahrer und Skater erkunden die neue Landschaft auf dem 9 Kilometer langen Seerundweg. In Casel, Altdöbern, und Wüstenhain finden sich unbewachte Badestrände. Schwimmen sollte man können, denn der See kann bisweilen bis zu 55 Metern tief sein.

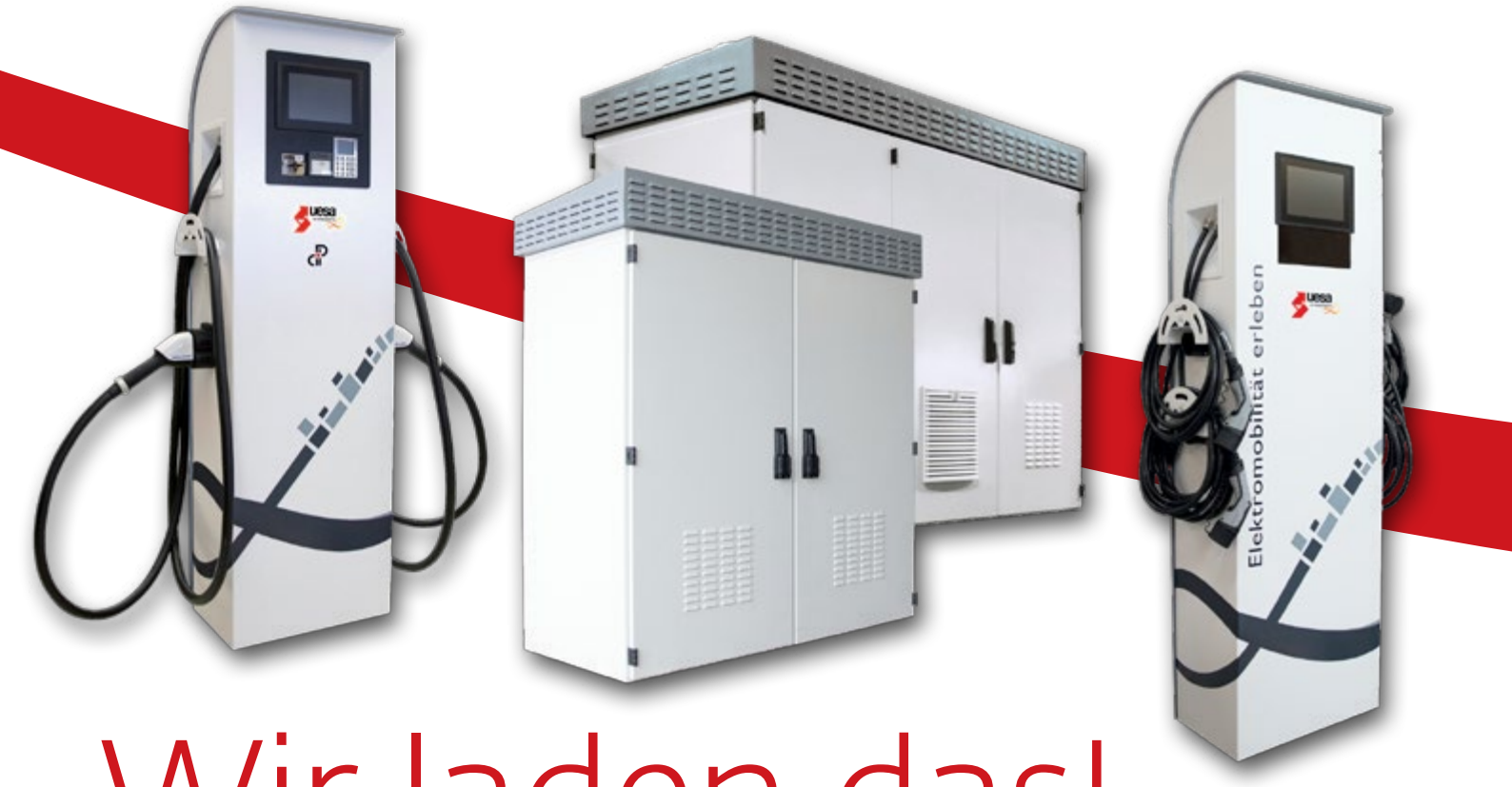
Mit der Flutung des Großräschener Sees seit 2007 ging die Verwandlung des zwischen Berlin und Dresden gelegenen Braunkohlereviers in Europas größte künstliche Seenlandschaft in die nächste Etappe. Das vormalige Restloch des Tagebaus Meuro hat 2019 seinen unteren Zielwasserstand dank der Flutung durch die Bergbausanierer erreicht. Erst 2023 wird der 800 Hektar große See maximal geflutet sein. Der Stadthafen in Großräschen wurde noch im Trockenen gebaut. Wahrscheinlich ab 2022 wird der Hafen mit ca. 130 Bootsliegeplätzen fertig sein.

An den Südhängen des Großräschener Sees befindet sich der ca. 110 Meter über NN gelegene Weinberg Großräschen, Brandenburgs einzige Steillage mit einer Hangneigung von 30-33%. Der Berg ist eine stehengebliebene Böschung des ehemaligen Tagebaus Meuro. Um 2012 begann hier die Aufrebung, bereits 2014 konnte der erste Pinotin, einer Kreuzung aus Blauem Spätburgunder und Resistenzpartnern, gelesen werden. Auch Solaris, Johanniter und Cabernet blanc gedeihen auf den Geschiebemergelböden. 2021 leuchtet der erste Stern am Brandenburger Weinhimmel, der Stern des Falstaff Wineguide, für das dort ansässige Weingut Wobar.

Von der harten Kohleindustrie zur entspannten Tourismuswirtschaft und nachhaltigen Weinanbau: Strukturwandel ist nicht einfach, aber möglich. Bis zum vollständigen Abschluß des Projektes „Lausitzer Seenlandschaft“ werden noch Jahre vergehen. Radfahren, Segeln, die Lausitzer Industriekultur besichtigen und interessante heimische Weine trinken, ist aber schon jetzt möglich.

von Annett Ullrich ■

www.lausitzerseenland.de
www.weinbauwobar.de
www.lmbv.de



Wir laden das!

E-Mobility-Kompetenz von uesa

Am Energiestandort Uebigau-Wahrenbrück hat sich ein leistungsfähiger mittelständischer Produzent und Lieferant von elektrotechnischen Erzeugnissen, Metallkomponenten und -baugruppen sowie Dienstleister für Energieversorger etabliert: die uesa Group.

Den Grundstein für diese mit diversen Preisen ausgezeichnete Unternehmensentwicklung legten der Unternehmer Helmut Hoffmann und weitere Gründer der Produktionsgenossenschaft des Elektrohandwerks „Frequenz“ im Jahr 1959, aus der 1972 der VEB Elektro- und Schaltanlagenbau wurde.

Seit über 30 Jahren arbeitet das Unternehmen nunmehr unter marktwirtschaftlichen Bedingungen. Gestartet mit einer Belegschaftsstärke von 160 Mitarbeitern 1990, projektieren, fertigen und montieren mittlerweile über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Elektro- und Schaltanlagen sowie Metallerzeugnisse für Industrie und Energieversorger. Mehrfach ist das Unternehmen für seine Innovationskraft ausgezeichnet worden. 2018 erhielt es den „Premier“ des Großen Preis des Mittelstandes, der von der Oskar-Patzelt-Stiftung verliehen wird. 2020 zeichnete die Stiftung in der Rubrik „Lebenswerk“ den langjährigen uesa-Geschäftsführer Helmut Hoffmann für sein Engagement und seine Innovationskraft aus. Denn mit Weitblick und unternehmerischem Mut hat der heute 79-Jährige die Firma geformt und formt sie immer noch. Die Mitarbeiter und die Führungsmannschaft auf diesem Wege mitzunehmen und zu begeistern war und ist ihm wichtig. „Ein Einzelner kann ja nie soviel bewegen, wie viele, selbst wenn er die beste Idee hätte. Darum bin ich sehr stolz auf unser starkes Mitarbeiterteam, in dem alle an einem Strang ziehen und das Unternehmen gemeinsam nach vorn bringen“, freut sich der Lausitzer Unternehmer.



Foto: Jürgen Strauss

Helmut Hoffmann in einer uesa-Fertigungshalle

Das Leistungsspektrum der uesa, deren Qualität von Kunden in Deutschland und auch von Stadtwerken und Energieunternehmen in Polen, Österreich, Rußland und in der Mongolei sehr geschätzt wird, umfasst Energieverteilungsanlagen, Kabelverteiler, Hausanschlusskästen, Transformatorenstationen, Steuerungs- und Automatisierungsanlagen sowie Nieder- und Mittelspannungschaltanlagen. Serviceleistungen im Solarbereich, verschiedene Schutzprüfungen und



Inbetriebnahmen sowie Dienstleistungen für Energieversorgungsunternehmen runden das Angebotsportfolio ab.

Während die 1990er Jahre vor allem unter dem Vorzeichen von Investitionen und neuen Kooperationen standen, die die Basis für die Bildung eines regionalen Unternehmensnetzwerkes legten, prägten ein solides organisches Wachstum und eine erweiterte Produktpalette die 2000er Jahre.

Die 2010er Jahre gaben Schub in Richtung regenerative Energieerzeugung. Es entstand ein eigener Solarpark. Die Sanierung der alten Flugzeugwerft 2016 auf dem ehemals militärisch genutzten Flugplatz Lönnewitz, der bereits seit 1995 als Betriebsgelände fungiert, kann als ein Meilenstein der Firmengeschichte gelten. Hierdurch war es möglich, notwendige Produktions- und Lagerflächen sowie Büroräume zu schaffen, um umfangreiche Großaufträge der Elektrokonzerne umsetzen zu können.

Von Anfang an setzte uesa auf Investitionen in neue Technik. Anfangs um an das Niveau der westeuropäischen Märkte aufzuschließen, mittlerweile um mit eigenen Lösungen im Markt aktiv zu sein. „Es fressen nicht die Großen die Kleinen“, ist Helmut Hoffmann überzeugt, „sondern die Schnellen die Langsamen.“ Darum definierte die uesa mit Blick auf die 2020-er Jahre neue Geschäftsfelder wie bspw. die Elektromobilität.

Planen, Installieren, Netzanschluss und das Warten der Ladesysteme – der Systemanbieter bietet den gesamten Service entlang der Wertschöpfungskette aus einer Hand an. Die neuen Produkte für Elektromobilität ergänzen das erfolgreiche Leistungsspektrum der uesa. Sowohl Planungsleistungen, Trafostationen, Wandlerschränke und Wandlermessungen als auch der netztechnische Anschluss – alle Produktkompetenzen und langjährigen Erfahrungen werden in das neue Geschäftsfeld eingebracht, damit die Leistungen ganz kundenindividuell erbracht werden können

Sowohl Kunden aus dem industriellen Sektor als auch immer mehr Privatpersonen profitieren von der großen Expertise. Bezüglich des Ladesystems besteht die Qual der Wahl, denn das Angebot reicht von Wallboxen und eichrechtskonformen AC- und DC-Ladesäulen für PKW, über mobile Lader für Elektrobusse bis hin zu umfangreichen E-Mobility-Lösungen für Großabnehmer.

Jede Anlage und jede Dienstleistung ist individuell auf das jeweilige Kundenbedürfnis konfiguriert, Kundenwünsche werden schnell und flexibel umgesetzt, sogar kundenwunschbezogene Farbgestaltungen in allen RAL-Farben. So werden unter anderem auch passgenaue Ladeinfrastrukturlösungen für Ladestationsbetreiber mit Blick auf kostenlose Lademöglichkeiten von Elektrofahrzeugen auf Parkplätzen für Kunden und Gäste von Einkaufsmärkten oder Hotels angeboten. Darüber hinaus fertigt uesa für den öffentlichen Bereich Ladeinfrastrukturen mit Bezahl- und Abrechnungssystemen und Backend-Anbindung. Der Lausitzer Mittelständler bietet vielfältige Lösungen im Bereich der Elektromobilität an, die möglichen Förderrichtlinien entsprechen. Der Kunde kann entscheiden, ob seine Produktlösung mit Eichrechtskonformität, Messeinrichtung, Bezahlsystem, jeweils ausgestattet sein soll oder nicht. Eine individuelle Anpassung wird auch bezüglich der Frage Verschenken oder Verkaufen von Ladestrom vorgenommen. Besonders beliebt sind die variabel gestaltbaren Ladesäulen für PKW, mit bis zu vier Ladepunkten bis 22 kW. So können auch zusätzlich vier E-Bikes oder E-Roller angeschlossen werden. Die Bedienung erfolgt über das komfortable Display.

Unternehmen aus dem Bereich Tank und Rast oder Nahverkehrsbetriebe finden bei uesa ebenfalls die passende Ladestation nebst Trafostation sowie Komponenten für die Stromverbrauchsmessung.

Der uesa-Leitgedanke „Vorsprung durch Effizienz und Qualität“ gilt gerade auch für die Elektromobilität. Die umfassende und hohe Fachkompetenz und die hohe Fertigungstiefe lassen die uesa GmbH in diesem neuen Geschäftsfeld besonders flexibel agieren.

von Annett Ullrich ■

www.uesa.de



Geschmack ist Trumpf

Wer an gute hochwertige Schokolade und Pralinen denkt, dem fällt als erstes Belgien ein. Wer nun diese wunderbaren Köstlichkeiten genießen will, der muß die brandenburgische Landesgrenze nicht überschreiten, denn auch die Lausitz ist seit fast 30 Jahren bekannt für seine belgischen Pralinen.

Mit viel Liebe, Geduld, Innovationsgeist und unternehmerischem Mut haben die Eheleute Goedele Matthyssen und Peter Bienstman, zwei Belgier, nicht nur eine belgische Schokoladenmanufaktur mitten in der Lausitz errichtet, sondern ein ganzes Schokoladenland.

Es war Anfang der 1990er Jahre als die belgischen Landsleute auf der Suche nach einer neuen Herausforderung waren. Geprägt durch ihre Aufbauarbeit in der Entwicklungshilfe in Nigeria kamen sie, beeinflußt durch zwei belgische Freunde, auf die Idee, in die Lausitz zu gehen. Die Landschaft und die Leute gefielen und so schlug das Duo Matthyssen/Bienstman in Hornow seine Zelte auf.

Anfänglich war es nur eine krude Idee mit den Pralinen. Doch ihre Marktbeobachtungen ergaben, dass gerade die Lausitz den notwendigen Platz bietet für die Schokoladenproduktion. Zudem glaubten sie an eine große Nachfrage, denn selbst in Cottbus gab es damals gerade mal einen Bonbonladen. Doch so ganz reif war der Markt noch nicht für die geschmackvollen Köstlichkeiten. Die Leute interessierten sich mehr für Pralinen aus dem Supermarkt. Doch Geschmack ist Trumpf und als dann noch die Pralinen und Schokoladen mit individuellen Botschaften verziert werden konnten, brachte diese innovative Idee den Durchbruch.



Unternehmerpaar Goedele Matthyssen und Peter Bienstman





In der Biomanufaktur in Potsdam



Eisherstellung bei Felicitas

Nach wie vor überraschen die Chocolatiers der Lausitz ihre Kunden mit Produktneuheiten. Jedes Jahr hat die Confiserie Felicitas neue Pralinenvariationen im Angebot. Besonders die „Saure Gurke“, eine Praline mit weißer Schokolade und prickelndem Gaumengenuß, hervorgerufen durch die Beigabe von Brausepulver, die schokolierten Nüsse und Früchte sowie die sogenannten „Schokopillen“, zartschmelzende Schokoladentaler in drei Sorten, und erst recht die besonderen Bruchschokoladen erfreuen die Herzen der Schokofans.

Beliebt im Angebot ist der Brotaufstrich in den Sorten weiße und dunkle Schokolade oder ganz klassisch Haselnuß genauso wie die 100-Gramm-Tafelschokoladen mit besonderen Zutaten, zum Beispiel mit Hanfsamen oder mit Ingwer sowie in den trendigen Sorten Ruby oder Chili.

Die neuen Mini-Täfelchen, die man einzeln oder in einer Geschenkbox mit 2 x 8 Stück erwerben kann, beeindrucken zusätzlich mit den individuell gestaltbaren Banderolen, die jeweils einzeln das Wunschbild tragen oder wie bei einem Puzzle zusammengesetzt das individuelle Foto als Ganzes abbilden. So entstehen einzigartige Geschenke für Naschkatzen jeden Alters.

Kaufen kann man all dies online und natürlich mit persönlicher Beratung in der Werkstatt in Hornow sowie in den Filialen in Dresden und Potsdam. Das Potsdamer Geschäft in der Gutenbergstraße feiert in diesem Jahr sein 11-jähriges Jubiläum. Dort ist auch die Bio-Manufaktur anhängig, wo diverse schokoladige Wünsche, von der fruchtigen Luise-Praline, über besondere Schokoladenhohlkörper bis hin zu liebevollen individuellen Beschriftungen der Tafeln und Produkte erfüllt werden. Die dafür verwendete belgische Schokoladenrohmasse ist aus zertifiziert fair gehandeltem Kakao. Nachhaltig ist bei Felicitas auch die neue Verpackung. Sowohl die Papierbanderolen als auch diverse Folien sind aus recycelbarem Material hergestellt. Darüber hinaus sind sie jederzeit für alle Produkte individuell gestaltbar.

Im Schokoladenland in Hornow haben sich die Schau- und Mitmachwerkstatt, der Streichelzoo und verschiedene Veranstaltungen in der Erlebnisscheune zu einem touristischen Highlight entwickelt. Demnächst wird dort die hauseigene Brasserie eröffnen. Die Gäste der Lausitz verwöhnt der Koch dann mit gehobener regionaler Küche. Das Wild kommt aus dem Hornower Wald, die Eier von Lausitzer Bauernhöfen, Käse, Obst und Gemüse aus der Nachbarschaft. Wer also einen Tag im Schokoladenland verbringen will, der findet zukünftig in der Brasserie mit einem perfekten Dinner den vollendeten Tagesabschluß.

Die Erfolgsgeschichte der Schokoladenexperten ist nicht nur das Ergebnis stetiger Unternehmens- und Produktentwicklungen. Sie ist auch Resultat einer starken Familienbande. Gerade in der Anfangszeit unterstützten die Eltern mit Kapital und Zuspruch. Denn erst nachdem das Unternehmerehepaar die ehemalige LPG-Küche in Hornow für die Produktion gemietet und später gekauft, sukzessive 25 Mitarbeiter eingestellt und damit die schweren Aufbaujahre aus eigener Kraft gestemmt hatte, fingen Banken an, sich für das mittelständische Unternehmen zu interessieren.

Mit einer größeren finanziellen Basis war nun die Expansion möglich: die Schauwerkstatt wurde gebaut, Produktionsflächen erweitert, Filialen eröffnet. Dabei waren neben der schokoladigen Strategie oft auch Glück und Zufall daran beteiligt, die richtigen unternehmerischen Weichen zu stellen. Die Familienbande ist weiterhin prägend für das Unternehmen. Längst arbeiten Kinder und Schwiegerkinder im Familienunternehmen mit. Die süße Seite der Lausitz hat also eine Zukunft, auf die sich nicht nur Freunde der Kakaobohne freuen dürfen.

www.felicitas-schokolade.de

Kulturort Dieselkraftwerk

2021 rückt Kulturland Brandenburg – Dachmarke des Landes für kulturelle Vielfalt – die Industriekultur in den Fokus des Themenjahres. Kultur am Industrieort? Industrie, die zum Kulturort wird? Exemplarisch, bemerkenswert und eigen vereint dies das Dieselkraftwerk Cottbus. Einst Industrieort, heute Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK).



Das Dieselkraftwerk Cottbus – einst Industrieort, heute Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)

Vor vier Jahren fusionierten das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus und das Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) zum BLMK. Mit über 42.000 Kunstwerken beherbergen die Sammlungen an den beiden Standorten die weltweit umfassendste, museale Sammlung von Kunst aus der DDR (etwa 75 % des Bestandes) und den nachfolgenden künstlerischen Traditionslinien bis in die Gegenwart. In Cottbus erleben die BesucherInnen eine glückliche Beziehung von alter Industriearchitektur und neuer Kunst, eine Symbiose, die Technikliebhaber genauso überzeugt wie Kunst- und Architekturbegeisterte. Werke der Malerei, Fotografie, Grafik, Plakatkunst und Skulpturen haben in den lichten hohen Ausstellungsräumen viel Platz zu wirken. Die Kreativität des Künstlers findet Raum. Das 1927 erbaute Dieselkraftwerk auf der Cottbuser Mühleninsel der Spree zählt zu den eindrucksvollsten Bauten des Architekten Werner Issel und ist ein markantes Beispiel für dessen Werk. Von seiner funktionalen Flexibilität zeugt die Umnutzung, die das Gebäude 80 Jahre nach Fertigstellung erfuhr: es wurde zum Museum. Aber auch das Gebäudeensemble selbst hat musealen Wert. Die beiden



Das eindrucksvolle Foyer im Kunstmuseum Dieselkraftwerk



Fotos: Marlies Kross

BLMK, Dieselkraftwerk, Schalthaus S1 mit der Ausstellung „Frank Gaudlitz; Russian Times 1988–2018"

Brandenburg erlesen

mit einem Abonnement der Zeitschrift



und unserem Buchprogramm



Arne Krasting:
Fassadengeflüster. Berliner Bauten der Weimarer Republik,
264 S., broschiert, 20 €



Ludwig Sternaux:
Potsdam. Ein Buch der Erinnerung,
244 S., brosch., 20 €

Kulturland Brandenburg
KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg, 184 S., gebunden, 20 €.

Kulturland Brandenburg
Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung. 232 S., gebunden, 20 €.
Erscheint voraussichtlich im April/Mai 2021

DIE MARK BRANDENBURG
Verlag für Regional- und Zeitgeschichte
Rahnsdorfer Straße 26 · 12587 Berlin
+49 30 / 64328776
+49 30 / 64094706
verlag@die-mark-brandenburg.de
die-mark-brandenburg.de

Die Mark
BRANDENBURG


Foto: Marlies Kross

Alte Architektur und neue Kunst – das Dieselkraftwerk überzeugt Technikliebhaber genauso wie Kunst- und Architekturbegeisterte

Bauteile der Anlage verkörpern bis heute die großen architektonischen Stile der 1920er-Jahre. Das Maschinenhaus nimmt in seiner gegliederten und nüchternen Ästhetik Elemente der Neuen Sachlichkeit auf. Das Schalthaus hingegen ist von der spielerischen und zuweilen ornamentalen Architektur des Backsteinexpressionismus geprägt. Das Dieselkraftwerk diente nur bis in die 1960er-Jahre seiner eigentlichen Bestimmung: Zu Bauzeiten noch auf der Höhe des Fortschritts, war die Stromerzeugungstechnik des Umspannwerks schon bald überholt. Seine bauhistorische Relevanz verlor es dabei aber nicht. Mit dem Einzug des heutigen BLMK erhielt das Industriedenkmal nach vierjährigem Umbau unter Leitung des Architekturbüros Anderhalten im Jahre 2008 ein neues architektonisches Gewand, das der modernen Kunst gut steht.

von Brigitte Menge ■

www.blmk.de

Aktuelle und geplante Ausstellungen im Dieselkraftwerk Cottbus*

bis zum 13.6.2021
Gil Schlesinger. Der Aufstand der Zeichen – Malerei und Zeichnungen

bis zum 11.7.2021
Nino Paula Bulling. Lichtpause

bis zum 1.8.2021
Stich für Stich. Faden um Faden – Textile Bild/Räume

bis zum 18.7.2021
Umhüllt. Figurenbilder der Moderne

30.7.–31.10.2021
Strukturwandel. Die Zukunft hat schon begonnen – Vom Leben in Industrielandschaften

** Bitte informieren Sie sich vor dem geplanten Besuch über die aktuellen Corona-Bestimmungen.*



STREITBÖRGER.

PartGmbB | Rechtsanwälte | Steuerberater

Dr. Thorsten Purps
Fachanwalt für Erbrecht

Martin Vogel
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Marcus Flinder
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mediator

Dr. Jochen Lindbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Wirtschaftsmediator

Mathias Matusch
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Andreas Jurisch
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Andreas Lietzke
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Anja Weber
Rechtsanwältin

Jeannine Lorenz
Rechtsanwältin

Jennifer Röhling
Fachanwältin für Familienrecht

Enrico Boelitz
Rechtsanwalt

Theresa Kunke
Rechtsanwältin

Birkenstraße 10 | 14469 Potsdam | Tel.: 0331 27561-0 | Fax: 0331 27561-999
E-Mail: potsdam@streitboerger.de | www.streitboerger.de



Aus der Natur,
für die Region.

Ganz im Süden von Brandenburg, knapp eine Stunde von Dresden und zwei Stunden von Berlin entfernt, liegt der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Inmitten von blühenden Heideflächen, romantischen Streuobstwiesen und Wäldern entspringen die Bad Liebenwerda Mineralquellen.

Für das Unternehmen ist es selbstverständlich, sich für die ursprüngliche Landschaft in zahlreichen regionalen Projekten nachhaltig einzusetzen, denn ein gesundes und quellfrisches Mineralwasser braucht eine intakte Natur.

Daher ist es für die Mineralquellen eine Herzensangelegenheit den NABU in der Umsetzung des Grünhaus Projektes seit 2014 tatkräftig zu unterstützen. Auf einer stillgelegten Tagebaufläche bei Lauchhammer wurden rund 20.000 Quadratmeter Naturparadies zurückgewonnen und für nachkommende Generationen erhalten. Mittlerweile ist die Artenvielfalt zurückgekehrt. So finden hier wieder viele Zugvögel Nahrung, auch der Kranich, der nie zuvor in dieser Gegend rastete. Viele selten gewordenen Wildtiere wie Biber, Wolf und Seeadler haben hier ein neues Zuhause gefunden.

In der Partnerschaft mit dem Kerngehäuse e.V. setzt sich der Getränkehersteller auch für die Bewahrung der Streuobstwiesen ein, die ebenfalls Teil des Naturparks sind. Seit 2019 unterstützt das Unternehmen den Verein bei der Pflege und Rekultivierung von ca. 5 ha Streuobstwiesen der Region. Dazu gehört unter anderem eine öffentliche Streuobstwiese unweit von Bad Aegir, deren Früchte für den Eigenbedarf geerntet werden dürfen. Als begehbarer Naturraum für jedermann ist diese Bürgerwiese alljährlicher Schauplatz der Süßkirschenernte.

Stark im Engagement. Neutral beim Klima.

Seit Beginn des Jahres sind die Mineralquellen Bad Liebenwerda nun auch klimaneutral. Dafür wurden die CO_2-Emissionen des Unternehmens gemeinsam mit ClimatePartner erfasst und ein CO_2-Fußabdruck erstellt: von Heizung und Energieverbrauch bis zur Mitarbeiteranfahrt, Geschäftsreisen und Büromaterial. Auch Rohstoffe, Verpackung, Logistik und Entsorgung – alles wurde berücksichtigt. Wo immer es möglich ist, werden CO_2-Emissionen reduziert oder ganz vermieden: So setzt das Unternehmen z. B. auf erneuerbare Energien und hat seine Energieversorgung bereits 2017 auf 100 % Ökostrom umgestellt. Rohstoffe und Verpackungsmaterialien beziehen die Mineralquellen zu mehr als 80 Prozent von regionalen Lieferanten. Im April dieses Jahres konnte sogar eine eigene Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden. Mit ihr ist es den Mineralquellen möglich, einen Teil ihres Strombedarfs selbst zu decken – eine weitere Anlage ist bereits in Planung.

www.mineralquellen.de





Foto: LKEE/Andreas Franke

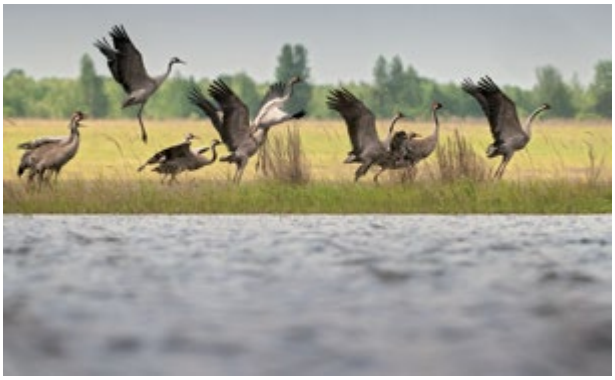


Foto: Leo/fokus-natur.de

Einzigartig
wie das Leben

Wir wissen alle, dass es passiert, nur nicht, wann – in drei Wochen, in drei Jahren, in drei Jahrzehnten? Aber wenn, reißt uns die Endgültigkeit des Todes den Boden unter den Füßen weg. Hat die Trauer Worte? Wie ein einzigartiges Leben würdigen?


Foto: Pixabay

Wer sein Leben ohne Religion gestaltet, wird wohl kaum den Abschied in kirchliche Hände geben. Ein viel gegangener Weg sind freie Trauerredner*innen, deren Kontakte das Bestattungsinstitut oder das Internet offeriert. Eine weitere Möglichkeit ist eine individuell verfasste Trauerrede, die die einmaligen Spuren und Werte der Verstorbenen nachzeichnet. Der Berg ist zu hoch? Wer ihn angeht, wird schnell erleben, dass man ihn in Etappen mit viel Nachdenken und Kramen in Erinnerungen bewältigen kann. Und dann sind sie da: die prägenden Entscheidungen, gelebten Überzeugungen, gelungenen Leistungen, gemeinsamen Erlebnisse, launigen Anekdoten – eben all die unverwechselbaren Linien, die dieses Leben zeichnete. Der Lauf der Zeit in seiner Chronologie ist der inhaltliche Faden der Rede, die auf Pathos, lange Krankengeschichten und hochtrabende Formulierungen verzichten kann. Statt dessen hilft eine Anekdote beim Erinnern und wer je unter Tränen lächeln musste, weiß, wie das die ganze Macht der Emotionen nach außen bringt. Spätestens an der Stelle bietet es sich an, Familienmitglieder oder enge Freunde nach solchen Episoden zu befragen. In diesem Text muss nicht jeder Satz professionell und druckreif sein – was zählt, sind Worte, die Trost geben und Kraft spenden, die zur Wirklichkeit gewordene Unmöglichkeit zu bewältigen. Das gilt auch für die Rede selbst. Es ist der Raum für Trauer und Abschied, zu dem Emotionen, Stockungen und Tränen gehören (können). Eine Möglichkeit ist auch, die Rede zu schreiben und einen professionellen Trauerredner zu engagieren.

Manche Menschen legen in der Phase des Abschieds selbst fest, wer ihre Trauerrede schreiben soll und verbinden das Gespräch über die Inhalte mit der Botschaft, die ihnen am Herzen liegt. Auch selbst geschriebene Worte zum Abschied sind möglich. Einfach mal darüber nachdenken.

von Brigitte Menge

SCHELLHASE
BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

Neue Filiale - Ahornstraße 11, 14482 Potsdam-Babelsberg
Tel. (0331) 70 44 23 00

Jägerstr. 28, 14467 Potsdam
Tel. (0331) 29 33 21

Hans-Albers-Str. 1, 14480 Potsdam
Tel. (0331) 61 22 98

Charlottenstr. 59, 14467 Potsdam
Tel. (0331) 29 20 33

R.-Breitscheid-Str. 45, 14482 Potsdam
Tel. (0331) 7 48 14 33

www.schellhase-bestattungen.de



Horoskop

Dem Licht ent-gegen



Foto: Annett Ullrich

Astrologin Sabine Wustman

Jeden Tag scheint die Sonne jetzt ein bisschen länger und mit dem Erwachen der Natur kommt auch etwas mehr Leichtigkeit in unser Leben.

Glücksplanet Jupiter sorgt für ein Zwischenhoch im friedfertigen Fische-Zeichen und lässt den im Juni erneut aufflammenden Konflikt zwischen Alt und Neu hoffentlich gewaltfrei verlaufen. Freuen können wir uns auf den 10. Juni, wenn sich nach sechs Jahren erstmals wieder eine ringförmige Sonnenfinsternis ereignet. Sie kann auch im deutschsprachigen Raum beobachtet werden und wird gegen 12:42 Uhr ihre maximale Verdunklung erreicht haben.

Und am 21. Juni wird seit alters her der längste Tag und die kürzeste Nacht des Jahres gefeiert, dieses Mal vielleicht ein wenig bescheidener. Und vielleicht werden wir uns statt eines Johannisfeuers einen Moment des Innehaltens und der persönlichen Rückschau auf die erste Hälfte dieses anspruchsvollen Jahres gestatten. Aber trotzdem wird - wie immer – die Sonne ins Krebszeichen wechseln und der Sommer wird beginnen mit dieser besonderen Sonnenwende 2021.

Welche Überraschungen die Tage und Monate davor für die einzelnen Sternzeichen bereithalten – darauf hat unsere Astrologin Sabine Wustmann auf den folgenden Seiten ein paar Antworten.





Widder

Nach einem entspannten Mai sollten Sie am 3. Juni Bilanz ziehen. Wie war Ihr Jahr bisher? Merkur, der für Kommunikation und Geschäfte zuständig ist, legt ohnehin erst ab dem 23. Juni wieder den Vorwärtsgang ein und unterstützt Ihre direkte Art, alle Vorhaben und Aktivitäten. Ab dem 30.6. gelingt Ihnen dann mit Mars-Saturn ein perfekter Finanzplan, der die Kasse angenehm klingeln lässt. Ihr Herrscherplanet Mars schenkt vom 11. bis zum 29. Juli Power und Vitalität.



Stier

Herzlichen Glückwunsch allen Kindern der Venus, die bis zum 20. Mai ihren Geburtstag feiern! Sonne und Jupiter lassen Sie mit viel Energie in den Mai starten und gleich zwischen dem 10. und 14.5. treffen Sie intuitiv eine Entscheidung, die sich kurz darauf auszahlt. Die ersten Stier-Geborenen haben dank Uranus ja schon einschneidende Lebensveränderungen hinter sich oder stecken noch mittendrin. Da kann ein Glückstag, wie der 22.7. nicht schaden.



Zwilling

Zwischen dem 21. Mai und dem 21. Juni unterstützt die Sonne nacheinander alle Zwillinge-Geborenen mit viel Energie, denn Sie haben Geburtstag! Leider legt fast zeitgleich ihr Herrscherplanet Merkur den Rückwärtsgang ein und präsentiert ein veritables Pleiten-Pech-und-Pannen-Programm, falls Sie nicht auf ihn hören. Denn er bittet Sie jetzt darum, noch einmal „über die Bücher zu gehen“. Neues gelingt erst wieder ab dem 23. Juni.



Krebs

Alles Gute zu Ihrem Geburtstag, den alle Kinder des Mondes zwischen dem 22.6 und dem 22.7. begehen! Sie haben einfach tolle Sterne, die in diesem Sommer kleine Wunder möglich machen: Jupiter aus dem verwandten Fische-Zeichen schenkt Glücksmomente, Uranus im befreundeten Stier hält positive Überraschungen bereit und vom 11. bis zum 8. Juli hilft ihnen auch noch Merkur im Krebs, liebevoll zu kommunizieren und angenehme Geschäfte abzuschließen.



Löwe

Es bleibt turbulent und auch Herausforderungen gibt es in diesem Sommer mehr als genug. Besonders die zwischen dem 29.7. und 7.8. Geborenen müssen wegen Uranus mit überraschenden Veränderungen rechnen. Dazu kommt, dass der rückläufige Merkur vom 30.5. bis zum 23.6. alle Aktivitäten behindert und Sie nötigt, Liegengebliebenes aufzuarbeiten. Schöne Flirtchancen ergeben sich ab Mitte Mai und großartige Geburtstagssterne leuchten für die ab dem 23.7. Geborenen.



Jungfrau

Das Glück klopft an die Tür der vom 24. bis zum 26.9. geborenen Kinder des Merkur. Und – obwohl Sie sich sonst lieber auf sich selbst verlassen – zwischen dem 14.5. und 28.7. sollten Sie Glücksplanet Jupiter die Tür öffnen und etwas wagen. Ab dem 29. Juli kommt Ihnen auch noch Powerplanet Mars in Ihrem Zeichen zu Hilfe und schenkt Durchsetzungsvermögen und körperliche Fitness. Von neuen Projekten sollten Sie zwischen dem 30.5. und 23.6. die Finger lassen.



Waage

Wenn Sie ein paar Kleinigkeiten beachten, steht einem glücklichen Sommer nichts im Weg: Da wäre vor allem Merkurs Rückläufigkeit zwischen dem 30.5. und dem 23.6. Jetzt sollten sie kein neues Projekt beginnen, nichts Großes kaufen und keine Verträge unterschreiben. Zuvor können Sie sich jedoch im Mai auf eine geschäftige und kommunikative Zeit freuen. Ab dem 11.6. stärkt Löwe-Mars Ihr Ego und vom 28.6. an setzen Sie sich mit Löwe-Venus toll in Szene.



Skorpion

Glück und Leid liegen in diesem Sommer nah beieinander für die Kinder des Pluto: Während die zwischen dem 24. und 26.10. Geborenen sich auf zauberhafte Jupiter-Glücks-Chancen (14.5.–28.7.) freuen können, müssen die Daten vom 30.10.bis zum 5.11. mit Blockaden und Zerreißproben durch eine Saturn-Uranus-Spannung (1. bis zum 26.6.) rechnen. Lassen Sie sich jetzt nicht provozieren und brechen Sie nichts übers Knie! Termine und Berufliches sind vom 12. bis zum 20.7. begünstigt.



Schütze

Wie schön, die Liebesplaneten Mars und Venus ziehen in diesem Sommer in eine für Sie günstige Position und unterstützen vom befreundeten Löwe-Zeichen aus Partnerschaft und Kreativität: Powerplanet Mars schenkt vom 11.6. bis zum 29.7. viel Durchsetzungsstärke und Venus lässt Sie vom 27.6. bis zum 22.7. richtig aufblühen. Allerdings drohen wegen Merkur vom 4.5. bis zum 11.7. Hektik und Zerstreutheit, - leiten Sie ihre Unruhe am besten durch Ausgleichssport oder Meditation in geordnete Bahnen.



Steinbock

Der machtvolle Pluto steht nach wie vor im Steinbock und entfaltet seine transformatorischen Kräfte vor allem bei den vom 1. bis zum 16.1. Geborenen. Auf die Umbrüche, die er jetzt während seiner Rückläufigkeit mit sich bringt, haben Sie ohnehin keinen Einfluss, also stemmen Sie sich besser nicht dagegen. Überhaupt sollten Sie von Ihrer To-Do-Liste mindestens die Hälfte der Positionen streichen und sich mal weniger Pflichten und dafür mehr Vergnügen gönnen.



Wassermann

Der Mai beginnt liebevoll mit Venus im verwandten Zwillinge-Zeichen. Doch schon im Juni drängt sich durch eine Uranus-Saturn-Spannung nochmals das Thema Loslassen in den Vordergrund und gibt Ihnen die Gelegenheit, reinen Tisch zu machen. Setzen Sie auf ihren gesunden Menschenverstand, - auch wenn Merkur vom 30. Mai bis zum 23.Juni rückwärtsläuft und Ihre Vorhaben blockiert. Vom 11. bis zum 15. Juni ist ein Neubeginn in der Liebe möglich, - worauf warten Sie?



Fische

Glücksplanet Jupiter ist am 14. Mai in Ihr Fische-Zeichen gezogen und schenkt von hier aus noch bis zum 28. Juli Frieden, Harmonie und Entspannung in unruhigen Zeiten. Transformator Pluto hält für den 15. bis zum 17.3. positive Überraschungen bereit, - plötzlich kommt Bewegung in eine Sache, die sich festgefahren hat. Bis 11.6. unterstützt Sie Mars aus dem verwandten Krebs-Zeichen mit ausgleichender Kraft und auch Liebesplanet Venus meint es vom 2. bis zum 27.6. richtig gut mit Ihnen.

top 34 STANDORTE
BUNDESWEITE PRÄSENZ

top 39 JAHRE
ERFOLGREICH AM MARKT

Vorschau

Lesen Sie in den nächsten Ausgaben
der Top Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam:

Sommerzeit

Summer in the City – Strandbars, Feste, Ausflüge – so sah ein normaler Sommer bisher aus. Wie ist es in diesem Jahr? Gibt es ein bisschen Normalität oder heißt es weiterhin Summer light Feeling?



Foto: Pixabay



Foto: Pixabay

Sommeraccessoires

Jeder von uns möchte gut sehen, aber auch gut aussehen. Wir stellen die neuesten Brillen-Modelle vor, haben Tipps vom Fachmann und alles Wissenswerte über die Gläser vor den Augen.

Sommerreisen

Warum nach Mallorca fliegen, wenn es doch nicht weit entfernt wunderschöne Plätze gibt. Wir zeigen Ihnen ein paar Orte, wo man auch am Strand sitzen, sich in die Fluten stürzen oder wandern kann.



Foto: Pixabay



Foto: Pixabay

Sommerwind

Den können wir uns auf einem Fahrrad, in einem Oldtimer Cabrio oder im Boot auf der oder dem See um die Nase wehen lassen. Wir verraten Ihnen unsere Favoriten.

(Änderungen vorbehalten)

Und natürlich gibt es all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Berlin und Brandenburg.

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:
Die nächsten Ausgaben der Top Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam erscheinen im Juni/Juli 2021.

DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN
top magazin
BERLIN
BRANDENBURG

IMPRESSUM

Ausgabe Frühjahr 2021

Verlag
RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel.: 030 / 43 777 82-0, Fax: 030 / 43 777 82-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Redaktionsleitung
Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion
Christian Achmann, Gerald Backhaus, Harald Dudel, Tina Feix, Patrick Holzer, Andreas Keßler, Peter Klotzki, Dagmar Lühn, Martina Reckermann, Lara Schönfeld, Dr. Annett Ullrich, Marie Weiß u. a.

Fotos
Ursula Lindner, www.pixabay.de u. a.

Anzeigen
Michaela Böger, Ursula Lindner, Martina Nellessen, Dr. Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout
Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 06.04.2021

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das Top Magazin Berlin und das Top Magazin Brandenburg/Potsdam erscheinen dreimonatlich. Die nächsten Ausgaben erscheinen im Juni/Juli 2021. Es gelten die Anzeigenpreislisten vom Januar 2021. www.raz-verlag.de

Top10
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung (V.i.S.d.P)/Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Account-Managerin: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Frank Tolksdorf f.tolksdorf@top-magazin.de, Eleonore Schmidt e.schmidt@top-magazin.de, Fedra Sayegh f.sayegh@top-magazin.de
Sven Schwanenberg s.schwanenberg@top-magazin.de
Redaktion: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von über 150.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (E), Stuttgart.

Top Magazin
ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin
International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der GF: Anna Jansen a.jansen@top-magazin.de
Projektleitung Social Media: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de,
Social Media Assistenz: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 1-2021: www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 1033495832
Seitenbetreiber www.top-magazin.de:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 39 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Frühjahrsausgabe 1-2021 in 33 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 400.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe/Baden-Baden, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Rhein-Kreis Neuss, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2021 - Stand 1/2021

Collonil bleu

Deine hygienischen Begleiter durch den Tag

Einfach anzuwenden und hochwirksam



Collonil
www.collonil.de

Salzenbrodt GmbH & Co. KG
Hermsdorfer Str. 70 • 13437 Berlin
Tel.: +49(0)30 414 04 -512

Biozidprodukte vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und
Produktinformationen lesen.



Ein Brandenburger Kopf

Dieter „Maschine“ Birr,
Rock. Rocker. Rocklegende.

Foto: Ben Wolf

Sein Lebenselixier ist die Musik - die Rockmusik. Unzählige Bühnen hat Dieter „Maschine“ Birr mit den Puhdys und jetzt als Solo-Sänger gerockt. Zu den beeindruckendsten Bühnenerlebnissen zählen für ihn die ausverkauften Konzerte in der Waldbühne. „Diese Energie, die sich da überträgt, ist unfassbar“, schwärmt der Sänger mit der markanten Stimme, die nicht nur rockt, sondern zunehmend auch leise und melancholische Töne anschlägt. Zu hören auf den Solo-Alben „Maschine“ (2014), „Neubeginner“ (2016), „Alle Winter wieder“ (2018), die Dieter Birr nach der aktiven Puhdys-Zeit eingespielt hat.

Damals wie heute handeln seine Songs, die er selbst komponiert, vom Leben in all seinen Facetten: von Liebe, Herz, Schmerz, Frieden, Angst, Mut und von Träumen. Den einen Lieblingssong hat er nicht. Die neueren Titel gefallen ihm genauso wie die Klassiker, von dem ihm allerdings „Das Buch“ besonders gefällt. Nicht nur, weil der Text aus seiner Feder floss, sondern weil es eine besondere Erfahrung ist, diesen Titel immer noch live zu spielen. Denn es geht um das Leben in Frieden, um das Leben als großes Geschenk.

Auch sein Leben erscheint ihm wie ein einzigartiges Geschenk, auf das er voller Demut zurückblickt. „Ich habe Glück gehabt im Leben“, sagt Dieter Birr. „Und die kleinen Dinge, die nicht so liefen, egal.“ Er bereue nichts, nur Sachen, die er nicht gemacht habe. Das allerdings kam selten vor, denn vieles hat der Freigeist einfach spontan mal eben gemacht - sich selbst oder anderen Wünsche erfüllt oder lebensbestimmende Entscheidungen getroffen. Das Gitarrespielen brachte er sich selbst bei und nach einer zwar scharfen, aber wenig musikalischen Ausbildung zum Universalschleifer, entschied er sich für ein Studium der Musiktheorie und Gitarre an der Musikschule in Berlin-Friedrichshain. Glück und Zufall wollten es, dass er 1969 zum Frontmann der Puhdys wurde. Und als dann die ersten Leute auf der Straße nach Autogrammen fragten, die Konzerte immer voller wurden, realisierte er: „Wenn wir das halten wollen, müssen wir dran bleiben.“

Und wann geht es nun für den 1944 Geborenen in die Rockerrente? „So lange wie es möglich ist, mache ich weiter“, versichert Maschine. Aktuell ist ein neues Album im Gespräch. Und wenn es wieder mit dem Touren losgehen kann, dann steht er mit Uwe Hassbeck (Silly) auf der Bühne für das Programm „Maschine intim - Lieder für Generationen“ oder erzählt in seinem Talkshow-Format über sein Leben, dass 50 Jahre lang von den Puhdys bestimmt war. Deren Hits und aktuelle Songs performt er wieder in der 4. Auflage der Rocklegenden Tour, die auf 2022 verschoben wurde. Toll findet der kreative Geist, dass ihn junge Musikerkollegen einladen, weil diese mit ihm einen alten Puhdys-Song covern wollen. Die Zusammenarbeit mit der Bikerband Brenner oder der Punkband Goitzsche Front beweist auch, dass die Songtexte nie aus der Zeit gekommen sind.

Trotz aller Erfolge mit der Band oder solo ist Dieter Birr bodenständig geblieben. Wohl deshalb und weil er im Grünen groß geworden ist, lebt er seit geraumer Zeit im Land Brandenburg, das für ihn Heimat bedeutet. Als Brandenburger Bierbotschafter freut er sich über die erfrischenden Biere, die entlang der Brandenburger Bierstraße hergestellt werden.

von Victor Schenk ■

Noch mehr Brandenburger Köpfe unter: www.brandenburger-koepfe.de

IHK Potsdam

Ohne Plan in die Zukunft? Ohne mich!

Finde deinen Ausbildungsplatz!



Entdecke die Vorteile unserer verschiedenen Online-Veranstaltungen und starte jetzt durch.

mach-es-in-brandenburg.de

Kostenlose Anmeldung
Vorstellungsgespräche
Aktive Ausbildungsbetriebe
Teilnahme an virtuellen Messen

Wirtschaft. Mach es in Brandenburg.


Regional &
KLIMA
NEUTRAL
BAD
LIEBENWERDA
MINERAL QUELLEN
einfach
liebenswerda
NATURTRÜB
BAD
LIEBENWERDA
DIREKTSAFT
SCHORLE
BAD
LIEBENWERDA
MINERAL QUELLEN
APFEL
DIREKTSAFTSCHORLE
heimischen
NATURTRÜB